Montags den 12. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. II.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verlegung des Exaudi-Vieh- und Krammarkts zu Strehlen.

*) Da genehmiget worden, den auf den 8ten und 9ten Juni d. J. anberaumten Exaudi-Vieh- und Krammarkt zu Strehlen auf den 24., 25. und 26. May d. J. in der Art zu verlegen, daß der Viehmarkt den 24sten May, der Krammarkt aber den 25sten und 26. May abgehalten wird, und dagegen für dieses Jahr der 3te Krammarktstag wegen des eintretenden Himmelfahrtsfestes, ausfällt, so wird solches hiermit zur Kenntniß des handeltreibenden und marktziehenden Publikums gebracht. Breslau den 6. Januar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Be-

Bekanntmachung.

*) Zur Verhinderung des, dem Steinpflaster schädlichen Ueberladens der Lastwagen, wird, mit Genehmigung Einer Königl. hochlöbl. Regierung folgende vom 1sten März dieses Jahres an geltende Festsetzung hierdurch bekannt gemacht: 1) Von gedachtem Tage an sollen innerhalb der hiesigen Stadt und der Vorstädte zur Fortschaffung von Lasten, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, als: Kaufmannsgüter, Getreide, Baumaterialien u. s. w. keine andere, als zweyspännige Wagen oder solche, deren Räder sechszöllige Felgen haben und mit eben solchen breiten eisernen Reifen und in selbige versenkten Radenägeln beschlagen sind, gebraucht werden, bey Strafe von 5 Rthlr. Courant für jeden Uebertretungsfall. 2) Von dieser Beschränkung bleiben jedoch vor der Hand noch ausgenommen: a. Last- oder Fuhrmannswagen, auf welchen Frachtgut hieher oder durch oder von hier fortgefahren wird; b. die Wagen der anhero zu Markte kommenden Landleute, als welche ohne Unterschied der Felgenbreite ihrer Räder mit mehr als 2 Pferden oder andern Stücken Zugvieh bespannt seyn dürfen.

Breslau den 8. Januar 1824.

Königl. Polizey-Präsidium. Der Magistrat.

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlitz den 21sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft das in die Podrinasche Verlassenschaft gehörige, in der Lublinitzer Vorstadt sub No. 33. Lit. B. belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 50 Rthl. Courant gewürdiget worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zu dem

den 16ten Februar 1824.

in dem hiesigen Stadtgerichts-Lokale anstehenden einzigen peremtorischen Termine eingeladen, um entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen, indem auf die nach dem Termin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe à 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu

zu erscheinen, ihre Gebothe zum Pratokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehl. Tischlermeister Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rth. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtigens Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Januar 1824. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schönknecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weißgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten May d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatorien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach ge-

richt-

richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hierselbst auf dem Flügeldamme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buckschschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verflossenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden sind, Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 15ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerichtlich auf 1804 Rthl. 15 sgr. gewürdigten robothfreien Bauerguts von 1½ Hube verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremtorisch ist, auf den 8ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne Zulassung von Nachgebothe zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das freiherrl v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Creise gelegenen, der verehl. Nanny v. Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erb-Lehngutes Wernersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1818. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 62372 Rth. 9 sgr. 2 pf. abgeschätzt, und welche Taxe von der Schweidnitz Jauerschen Fürstenthums-Landschaft bei Bewilligung der im May 1822. ingrossirten Pfandbriefe noch für vollgültig geachtet worden ist, befunden worden. Demnach werden alle

Besitz-

Besitz- und Zahlungsfähige, ingleichen der zur Zeit seinem Aufenthalte nach unbekannte Russisch Kaiserl. Hauptmann Simon Freiherr v. Essen als eingetragener Real-Gläubiger zum Behufe der Wahrnehmung seiner Gerechtsame bei dieser Subhastation hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 14ten August 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Kletke, Koblitz und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen und auch der Zuschlag und die Adjudication für den Fall des Ausbleibens des Hauptmanns Simon Freiherrn v. Essen in den anstehenden Licitations-Terminen nicht aufgehalten werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Mechnitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den eilften Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtetes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 sgr. 9 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufeslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufsbedingungen sind: daß Käufer sämmtliche Zins-Vorschuß- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelassene in der Frankensteiner Vorstadt No. 327b

belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldnen Kreuz nebst Brandweinbrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,
den 12ten Januar 1824.,
den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke gehörigen und zu Prittwitzdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskretschams nebst dazugehörigen 3½ Scheffel Garten-Einfall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskretscham zu Prittwitzdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29sten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von 1½ Scheffel Aussaat und 5 Scheffel Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremtorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Grünberg den 29sten November 1823. Die dem nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Johann August Nieltz gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 312. im 2ten Viertel, taxirt 447 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1775. taxirt 42 Rthl. 10 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten März 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebichau den 24sten October 1823. Die sub No. 41. hieselbst gelegene Häuslernahrung des Zimmermeister Johann George Knobloch mit den dazugehörigen

rigen 3 Ackerstücken in Summa von 2 Scheffeln 4 Metzen 2 Mäßel Aussaat mit denen darauf befindlichen, jedoch noch nicht fertigen Gebäuden, so auf 1444 Rthl. 18 sgr. 9 d'. Cour., dorfgerichtlich aber auf 1129 Rthl. 20 sgr. nach dem Nutzungsertrage taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen öffentlichen Subhastation an den Meistbiethenden gerichtlich verkauft werden. Es sind hierzu die Licitations-Termine auf den 7ten Januar 1824.,
den 11ten Februar 1824. und
den 12ten März,
wovon der letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen allhier entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten Mandatarius einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf den nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Gläubiger und des Curatorsmasse an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Auf die nach 5 Uhr Abends eingehenden Gebothe wird nicht weiter gerücksichtiget und kann die Taxe zu jeder Zeit bei dem Gerichtsscholzen Fischer allhier eingesehen werden.

Das Gerichtsamt.

Culemann.

Frankenstein den 9. December 1823. Die zum Anton Hoffmannschen Nachlasse zu Neu-Reisezagel sub No. 10. gehörige auf 72 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzte Colonieſtelle wird auf Veranlassung eines hypothekarischen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zum alleinigen Biethungs-Termin den 23sten Februar f. a. auf der Canzleystube zu Stolz angesetzt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen, um sich gedachten Tages früh um 10 Uhr daselbst zu melden, zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Stolz.

Neisse den 10ten November 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauer Michael Gröschl zu Rieglitz als Real-Gläubiger die sub No. 10. zu Heidersdorf gelegene Gärtnerstelle öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine den 28sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich auf unsern Partheyenzimmer hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 21sten October d. J. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 518 Rthl. 20 sgr. 10 pf. Courant ausgefallen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Gottesberg den 29sten November 1823. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Vermögens-Abtretung des von dem verstorbenen Zimmermann Hartmann hinterlassenen, gerichtlich auf 128 Rthlr. Courant abgeschätzten Hauses No. 30. hieselbst, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 23sten Februar 1824. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 18ten November 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag des Justizrath Padleraschen Verlassenschafts-Curatoris Justiz-Commissarius Stöckel das unter Jurisdiction der Stadt Groß-Strehlitz gehörige, an der Lublinitzer Landstraße belegene sub No. 42. des Hypothekenbuchs über die Nieven eingetragene Ackerstück, Nieve genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzlei inspicirt werden kann, auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden und ladet zu dem auf

den 2ten Februar 1824.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termin alle Kauflustige und Zahlungsfähige ein, um ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des Grundstücks, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$148\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$154\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 3	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	$82\frac{5}{6}$	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	--	104	Tresor-Scheine - - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$104\frac{3}{4}$	Bank Gerechtigkeiten - -	86	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	89	$88\frac{3}{4}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$105\frac{1}{6}$	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{12}$	—
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{5}{6}$	$99\frac{5}{12}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{6}$
detto - - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 10. Januar 1824.

Jn Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	13	8		26	3		19	1		15	1

Erste

Erste Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 12. Januar 1824.

Zu verkaufen.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 46. zu Ober-Zieder Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Schiedeck gehörige und auf 222 Rthl. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus und Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 23sten Februar 1824. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Ohlau den 15. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Vorstadt sub No. 15. belegene, dem Korbmacher Gottlieb Scholz angehörige Haus, nebst dem dazu gehörigen kleinen Garten von ohngefähr 90 Q. R. und sonstigem Zubehör, alles zusammen auf 449 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungstermin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß an den Meistbiethend gebliebenen Licitanten unter Genehmigung der Real-Interessenten deren Zuschlag erfolgen, und auf die nach der Publikation der Adjudicatoria eingehende Nachgebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann bey dem unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 10ten November 1823. Theilungshalber soll die von dem verstorbenen Franz Knoblich hinterlassene sub No. 33. zu Zedlitz Schweidnitzer Kreises belegene Freistelle nebst Zubehör und außerdem zwei separate Wiesenflecke die erstere auf 1771 Rthl. 10 sgr., die letzteren aber auf 240 Rthl. gerichtlich gewürdiget, im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden. Es steht deshalb ein einziger und zwar peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst an, zu welchem Ter-

Termine Kauflustige, die Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe so wie das Verzeichniß des bei der Stelle verbliebenen Vieh- und Wirthschafts-Beilasses kann jederzeit in hiesigem Gerichtslokale nachgesehen werden. Das Königl. Preuß. Landgericht.

Oels den 17ten October 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Fortsetzung der Subhastation des sub No. 109. des Hypotheken-buchs zu Medzibor belegenen Schwarzschen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termin den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und allda ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kriminalrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Klitschdorf bei Bunzlau den 6ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Strauß sub No. 47. belegene, mit Ackerland versehene und 942 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann George Heinrich Knebelsche Freihäusler und Bleichnahrung in Termino unico et peremtorio den 4ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Scholz Breitmannschen Gerichts-Kretscham zu Strauß anderweitig an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt.
Lindner, Justit.

Sagan den 6ten November 1823. Das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Gottfried Hamann zugehörige auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 126. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 924 Rthl. gewürdiget worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Stadtrichter Müller Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter denen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Frankenstein den 24sten October 1823. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pomsdorf Münsterbergschen Kreises belegene, dem Joh. Blümel gehörende, ortsgerichtlich auf 130 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation den 5ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pomsdorf an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit an bestimmten Orte zu melden, nach

erfolg-

erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs-Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gutsbesitzer Krausesche Ober-Pomsdorfer Gerichtsamt.

Görlitz den 25sten November 1823. Das Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß das allhier in der Kirchgasse sub No. 295. weil. Fleischermeister Christian Gottlieb Neuschäfer gehörig gewesene Haus, welches nach dem an Landgerichtsstelle affigirten Patente abschriftlich beigefügten Taxations-Protokolle auf 982 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den fünften April 1824. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstücks zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 17ten October 1823. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber folgender Hypotheken-Instrumente: 1) für die evangelische Kirchenkasse zu Konradswaldau, a. eines vom 9ten Februar 1811 über 25 Rthl., welche auf dem Freihause No. 25. daselbst; b. eines vom 17. März 1781. über 50 Rthl., welche auf dem Freihause No. 6. daselbst eingetragen sind; 2) für die katholische Kirchenkasse daselbst; c. vom 18ten Juli 1785 über 50 Thaler schles., welche auf der Häuslerstelle No 13. daselbst; d. vom 28. July 1773. über 50 Thaler schles, welche auf der Freigärtnerstelle No 6 daselbst; e. vom 29sten September 1791. über 19 Thaler schlesisch 18 sgr., welche auf dem Freihause No. 16. daselbst; f. vom 25. März 1799 über 170 Thaler schles., welche auf dem Bauergute No. 23. daselbst; g. eines über 37 Thaler schles. 12 sgr., welche auf dem Freihause No. 7. daselbst eingetragen sind, zum Termine den 2ten Februar k. J. um 11 Uhr in Malitsch an gewöhnlicher Gerichtsstätte unter der Androhung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Malitsch. Scheurich.

*) Dohm Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wahren bey Dyherrnfurth verstorbenen Canonicus und Pfarer Joseph Kuschke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 19ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dom entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die

Justiz-

Justiz-Commissionsräthe Müntzer, Koblitz und der Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren und demnächst das Weitere, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bißthums-Capitular-Vicariatamt.

*) Oppeln den 22sten December 1823. Am 16ten October d. J. sind zwischen den Dörfern Jedlin und Berpschow Pleßner Kreises, vier mit 42 Ctr. 72 Pfd. Wieliczkaer Salz beladene und mit 8 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieses Salzes und der Pferde entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen 42 Ctr. 73 Pfd. Wieliczkaer Salz der 8 Pferde und 4 Wagen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 9ten Februar k. J. in dem Königl. Hauptzollamte zu Berun-Zabrzeg zu erscheinen, und nicht nur ihr Eigenthumsrecht über die angehaltenen 42 Ctr. 73 Pfd. Wieliczkaer Salz 8 Pferde und 4 Wagen vollständig zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einbringung des Salzes sich zu verantworten. Sollten dieselben aber sich nicht gestellen und weder jenen Beweis führen, noch ihre Verantwortung und Vertheidigung abgeben, so haben sie zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

*) Jauer den 2ten Januar 1824. Der bei dem ehemaligen 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene und den 19ten Januar 1814. nach Erfurth ins Lazareth gekommene Samuel Gottlob Müller aus Prausnitz, wird hiermit auf den Antrag seiner Miterben vorgeladen, in dem auf den 12ten October 1824. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Prausnitz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Freiherrl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

*) Jauer den 2ten Januar 1824. Der bei dem ehemaligen Prinz Heinrichschen Regiment in Cüstrin als Infanterist gestandene, daselbst im Jahr 1806. ausmarschirte und seit dieser Zeit verschollene Gottlieb Vogt aus Prausnitz wird hiemit auf den Antrag seiner Miterben vorgeladen, in dem auf den 12. October 1824. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Prausnitz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provokantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Freiherrl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

*) Liegnitz den 20sten December 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Domainenamt Liegnitz vom 7ten Januar 1793. auf dessen-

sen Grund 500 Rthl. und zwar 400 Rthl. an Kaufgeldern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgedinges auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7. gelegenen sogenannten Försterkretscham für die verwit. Anne Juliane Bagin eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des genannten Kretschams der Johann Gottlieb Senftleben hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 12. April 2824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Ahr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinläuglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Erben der Anne Juliane Bagin und gegen den Besitzer des Grundstücks der Johann Gottlieb Senftleben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 500 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehl. Nanny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Behrends auf den 14ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz Commissionsrath Kettke, Kobiltz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicherscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 22. September 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der Wittwe des Predigers des ehemaligen Cuirassier-Regiments v. Heising, nachherigen Superintendenten Jacob Mohaupt in Ohlau, Johanne Eleonore geb. Lyhr zu Juliusburg, deren am 13ten October 1783. geb. Sohn Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt, der nach den letzten Nachrichten in Kaiserlich Russischen Diensten als Staabsarzt gestanden und im Jahre 1813. in der Gegend von Namyeslaki Amts Ollobock, damals Herzogthums Warschau einquartirt gewesen, seitdem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born auf den 28sten July 1824. Vormittags um 9 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt erkannt, und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 4ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle unbekannte Erben und nächsten Verwandten des am 7ten October 1822. im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen ehemaligen Unterofficiers Christian Friedrich Gründel aus Kreisewitz bei Brieg, eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kretsewitz und resp. deren Erbnehmer hiermit aufgefordert, in dem auf den 28sten August k. J. (1824.) vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Bergius Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, ihre etwanigen Erbes-Ansprüche an den in circa 700 Rthl. bestehenden Nachlaß des Verstorbenen anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen, wogegen falls sich in dem besagtem Termine kein rechtmäßiger Erbe melden sollte, auf die sich später meldenden Prätendenten keine Rücksicht genommen und die Erbschaft dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Masselwitz gebürtige Schneider Christian Reichelt, welcher sich am 20sten October 1813. aus Rosenthal Breslauschen Creises, woselbst er zuletzt seinen bestimmten Wohnort gehabt, in der Absicht nach Breslau zu gehen, entfernt hat und nicht wieder zurückgekehrt ist, da er seit dem Tage seiner Entfernung nicht die geringste Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben, auf den Antrag seiner Geschwister und des Curatoris absentis hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino peremtorio den 28sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsamts im weißen Hirsch auf der Kupferschmiedegasse hieselbst entweder persönlich oder durch einen zuläßigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, über sein Außenbleiben Red und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein genanntes Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben werde zuerkannt und resp. überwiesen werden.

Das Rosenthaler Gerichtsamt.

Dittrich.

Ratl-

Ratibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober=Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 18⁰⁄₁₀ zwey aus dem verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plettenbergsche eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11½ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transferirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transferirbaren Activis; b. die Special=Cautions=Masse der Gräfl. Plettenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transferirbaren Activis besteht, und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations=Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgebothen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Justiz=Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kalser und die Justiz=Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober=Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kantonpflichtigen Söhne des Tagelöhners George Heisig, Namens Franz und Friedrich aus Neustadt, welche im Jahre 1779. als Schuhmachergesellen ohne Erlaubniß ausgewandert und nicht mehr zurückgekehrt sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16ten März 1824.

vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Auscultator Hoffrichter angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs=Hauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 4ten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungsraths Joh. Samuel Hampe der erbschaftliche Liquidations=Prozeß auf Ansuchen des bestellten Curators Justiz=Commissar Eberhard eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Regierungsraths

Hampe

Hampe, welcher in circa 330 Rth bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des Curators mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Termin den 7ten Februar 1824 früh 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz Commissionsräthe Laube und die Justiz Commissarien Stöckel, Stiller und Cuno angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Götze.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Kuhschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehörig gewesenen, von ihr laut Adjudicatoriä vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Raiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Januar 1824.

Citationes Edictales.

Ratibor den 9. Juli 1823. Im Deposito des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit 1793. und resp. 1805. zwei aus dem Nachlaß des im Jahr 1785. zu Czerwionka in Oberschlesien verstorbenen Gutsbesitzer Joh. Christoph Sander herrrührende aus resp. 2201 Rthlr. und 2275 Rthlr. 23 sgr. 10 pf. zahlbaren Fonds und 435 Rthl. nicht transferirbaren d. h. pohl Capital-Antheilen bestehende Massen des Dr. med. Christian Meyer, eines Sohnes der verstorbenen Sanderschen Schwester Sophie Elisabeth verwit. Meyer geb. Sander zu Groß Wanzleben im Herzogthum Magdeburg. Da derselbe sich vor vielen Jahren ins Ausland begeben und seit den 1sten Mai 1796., zu welcher Zeit er sich in einem Alter von 51 Jahren zu Humern in der Ukraine aufgehalten nichts weiter von sich hat hören lassen, so wird auf Antrag des den verehl. beiden Massen bestellten Curators Justiz-Commissionsrath Scholz der gedachte Dr. med. Christian Meyer hierdurch dergestallt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten peremtorie den 27sten Mai 1824. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Engelmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Oekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno, der Criminalrath Werner und der Hofrath Raiser vorgeschlagen werden zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß, wenn der Dr. med. Christian Meyer oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer weder vor noch in diesem Termin sich melden sollten, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und der Bestand der in Rede stehenden beiden Deposital-Massen als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Szefczik aus Schönwald in Preuß. Schlesien gebürtig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26sten Februar 1824. dem Gericht Auskunft zu geben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten Verwandten ihr Nachlaß verausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Schönwald in Oberschlesien.

Löwen den 27sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer Anverwandten nachstehende seit dem letzten Kriege verschollene Soldaten: A. aus Fröbeln Briegschen Creises: 1) der Zimmermann Gottlieb Nickel, welcher im Jahr 1813. zum 15ten Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen, und im Monat December 1813. zu Dotzheim am Rhein krank

zu-

zurückgelassen worden; 2) der Schuhmacher Johann Michael Nickel, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; B. aus Arnsdorf Falkenbergschen Kreises; 3) der Häusler und Schuhmacher Joseph Schmidt, welcher im Jahre 1813. zum 22sten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und zu Erfurth im Lazareth gestorben sein soll; 4) der Lorenz Hartlop, welcher im Jahr 1813. im 1sten schles. Linien-Infanterie-Regimente als Tambour gedient, und die letzten Nachrichten während des Waffenstillstandes aus Bohrau bei Strehlen von ihm eingegangen sind, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 13ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zugesprochen, und nach dem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Gräfl. v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Neumarkt den 13ten July 1823. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verehel. Hausmann Gresser vern. [illegible] gewesenen Freigärtner George zu Schlaupe wird deren Sohn Anton George, welcher zu Anfang des Jahres 1813. zum Militairdienst eingezogen worden, und seit dieser Zeit nichts mehr hat hören lassen, oder dessen etwanige zurückgelassene unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen dato und neun Monaten und spätestens in dem auf den 26 May 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director M[illegible]ll hieselbst angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 25sten Mai 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Holzverwalter Carl Friedrich Scholz am 26sten September 1822. hierorts mit Tode abgegangen ist, und dessen etwanige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlaßmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben, Erbnehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Partheien-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihr Erbansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe meldet, und sich als solcher gehörig legitimiren sollte der rc. Scholzsche Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Görlitz den 21sten October 1823. Auf den Ehescheidungs-Antrag der Caroline Juliane Friedericke Tschütter geb. Fiedler wird deren Ehemann der aus dem Militairarrest zu Görlitz im März 1819. entwichene Capitain d'Armes der 6ten Compagnie des 6ten Landwehr-Regiments Carl Tschütter hiermit vorgeladen, spätestens in dem auf

den

den vier und zwanzigsten Februar 1824.
Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter anberaumten Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf dem Landgericht hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatar, wozu demselben aus Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Rämisch, Dietrich und Höffner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er des angeschuldigte Verbrechens in Beziehung auf die Ehescheidungsklage für geständig erachtet werden und darauf die Ehe getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Glogau den 30sten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subhastirte Franz Joseph Grunwaldsche Haus No. 196. auf den Antrag der Frau Kriegsräthin Holze dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an den rc. Grundwald zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 2ten Februar 1824. vor dem Hrn. Justizrath Regely Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herrmann, der Königl. Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die wa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Haus werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Liegnitz den 15. Nov. 1823. Nachdem über die Kaufgelder des Schönschen Bauerguts No. 1. zu Rosenau per Decretum vom 31sten Mai a. c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil-, als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Kügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wentzel und Rößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Grundstücks präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm

6ten

6ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dermalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Oderthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker mit 620 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Tüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursifex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beystande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der neuen Brauerei an der grünen Baumbrücke ist die erste Etage im ganzen oder getheilt zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Reise-Gelegenheit nach Berlin, die nächsten Montag d. 12ten mit einem leeren gedeckten Kutschwagen dahin abgehet und in 3 Tagen dort ankommt, ist zu erfragen bei

A. Frankfurther, Reuschegasse im Meerschiff.

*) Breslau. Frische Flußheerige, pommerische Gänsebrüste, marinirter Aal, Lachs, Bricken ꝛc. sind angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. (Verlohren gegangen,) den 7ten Jannar 1824 Abends gegen 9 Uhr vom Theater bis in die Mentlergasse eine silberne innen vergoldete Schnupftabacksdose, viereckig, der Deckel mit feinen ins Viereck gezogenen Streifen gravirt. Die äuseren Wände mit stark erhabenen grade abwärts laufenden Streifen. Dem Ueberliefrer 5 Rthl. Courant, abzugeben beim Theater-Castelan Schumann.

Schmelka.

*) Breslau. (Zu vermiethen) und auf Ostern zu beziehen ist ein Handlungsgewölbe Riemerzeilecke No. 2048. Das Nähere beim Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfahren

*) Breslau. Es sind noch einige 30 Handbücher zum Unterricht in der Schneiderarbeit bei mir zu haben, 6 Ex. kosten 2 Rthl. 12 gr., ingl. kostet das Ex. 12 gr., Nikolaigasse in den drei Königen.

Pauline Weise.

*) Breslau. Daß wieder täglich frische Fleischpasteten, große und kleine Pastetgen mit Sahn und auch mit Gelee gefüllt, Spritzkuchen, Berliner Koffee und Braunschweiger Mandelkuchen, so wie alle Sorten von Butterbäckerey, feine Theebäckerey, desgleichen feine Thee und alle Sorten Torten, sowohl täglich in meinem Gewölbe frisch zu haben sind, als auch nach Bestellung zu Traktamenten aufs beste verfertiget werden, alle Sorten Gefrohrnes, das große Quart 1 Rthl. Cour.; ferner eingemachte Früchte, Gelee und Säfte, diverse Chocoladen und alle Sorten von Conditorey-Waaren, womit sich stets ergebenst empfiehlt Conditor Micodi, in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau den 9. Januar 1824. Zu Folge des erhaltenen hohen Befehles, sofort meinen Posten als Königl. Baierscher Hofkapellist anzutreten, muß ich den Ort verlassen, dessen hochverehrte Einwohner den Knaben zum Jüngling reifen sahen, und seine Bemühungen in der Kunst durch gütigen Beyfall belebten und belohnten. Empfangen Sie dafür meinen innigsten Dank und genehmigen Sie gütigst, daß ich es wage durch ein Abschieds-Conzert, in welchem ich alle meine Kräfte aufzubieten bemüht seyn werde, mich Ihrem gütigen Andenken zu empfehlen. Das Conzert findet Sonnabend den 17. Januar im großen Redoutensaal statt. Der Anfang ist 6 Uhr. Die Einlaßkarte kostet 20 sgr. Cour.

Ernst Jäger.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Alkowe, Kuchel, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille Kinderlose Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Da ich nach einem vierzehnjährigen Aufenthalte die hiesige Bühne verlasse, so halte ich es für meine Pflicht, den hochverehrten Kunstfreunden, welche meine bisherigen Leistungen Ihrer gütigen Theilnahme würdigten, meinen schuldigen Dank zu zollen, und mich Ihrem geneigten Andenken zu empfehlen. Deshalb kündige ich auf Dienstag den 13ten Januar eine Abendunterhaltung an, in welcher mich mehrere verdienstvolle Dilettanten und Künstler gütigst unterstützen werden. Das Locale ist im Kornschen Hause, Schweidnitzer Gasse, im Lichtbornschen Saale. Entree in den Saal 16 gr. Cour., Subscriptions-Billets sind à 12 gr. Cour. bey Hrn. Strempel und Zipfel zu bekommen. Das Nähere werden die Anschlagzettel bestimmen.

Friederike Unzelmann.

*) Breslau. Der am Tauenzienplatze dem goldnen Löwen gegenüber sehr vortheilhaft gelegene Platz ist sowohl im Ganzen als in Theilen zu verkaufen. Nachricht darüber ertheilen der Kaufmann Herr Seeberg und der Strumpffabrikant Hr. Rother, beyde neben an wohnend.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse dem Königl. Regierungsgebäude über No. 1279. (gewöhnlich die goldne Sonne genannt) wird der erste Stock nächste Ostern leer. Das Nähere Parterre im Gewölbe.

*) Breslau. (Raffinirtes Rüböl) offerire ich von vorzüglicher Güte, zum niedrig möglichsten Preiße.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Der in der Beylage der Zeitung No. 151., 152. und 153. v. J. bekannt gemachte offen gewordene Wirthschafts-Beamten-Posten ist vergeben. Dies zur Nachricht denjenigen, die auf diesen Posten reflectiren.

Wirschkowitz den 15ten November 1823. Die zu Wilhelminenort Militschsch Trachenberger Kreises sub No. 8. gelegene Friedrich Scholzesche Freistelle, welche ortsgerichtlich auf 650 Rthl. Cour. gewürdiget worden, wird Erbtheilungshalber in dem den 2ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, weshalb Kauflustige dazu hierdurch vorgeladen werden und wobey zugleich etwanige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert werden, ihre vermeinten Ansprüche an das subhasta stehende Grundstück in eben demselben Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bei ihrem Außenbleiben dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Freieminder-Standesherrschaft Neuschloß.

Primkenau den 11ten October 1823. Da sich in Termino den 12ten Mai d. J. kein Käufer zu den beiden Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle zu Buchwald Bunzlauschen Kreises, wovon erstere auf 277 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. ortsgerichtlich gewürdiget worden, gefunden, so ist ein anderweitiger peremtorischer Termin zum Verkauf derselben auf den

23sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

in

in dem Gerichtszimmer zu Buchwald anberaumt worden, wozu Kauflustige, Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Da zugleich auch auf den Antrag eines Gläubigers per Decretum vom heutigen Tage der Concurs über das Vermögen der Gebrüder Galle eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gebrüder Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, in obigem Termine den 23sten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnigung für die Außenbleibenden, daß sie mit ihren nicht angegebenen Forderungen an die lediglich in den künftigen Kaufgeldern bestehende Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adl. v. Blocksche Gerichtsamt Buchwald.

Böttcher, Justit.

Haynau den 25sten November 1823. Die sub No. 4. zu Ober-Adelsdorf belegene auf 206 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle des ec. George Friedrich Beyer nebst dazugehörigen 1½ Scheffel beäckerten Gartenland, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 24sten Februar 1824. anberaumten peremtorischen Termine meistbiethend verkauft werden, wozu Kaufslustige auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf hierdurch vorgeladen werden. Zugleich haben sich auch in diesem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Rechtfertigung einzufinden, an sonst sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen gegen den Käufer des Grundstücks und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Axlebensche Ober-Adelsdorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Steinau den 22sten December 1823. I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Preichau:

1. Adjudication des Bauerguts no. 21. zu Krehlau an den Bauern Raitfall, für 2800 rthl.

2. Kauf des Bauer Ignatz Scholz, um dasselbe Bauergut no. 2. in Oelschen, für 2800 rthl.

3. des Bauer Joseph Scholz, um das Bauergut no. 2. in Oelschen, für 1000 rthl.

II. bei dem Gerichtsamte der Dammitscher Majoratsgüter.

4. des Stephan von Bielwiese, um den Kretscham zu Mittel-Dammer, für 1000 rthl.

5. Kauf zwischen dem Joseph und Gottfried Schulz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Mitteldammer, für 200 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Deichslau.

6. Adjudication der Pallaskeschen Windmühle an den Müllergesellen Giessel, für 465 rthl.

IV. Bei

IV. Bei dem Gerichtsamte Georgendorf.

7. Kauf des Tuchmacher Scholz zu Steinau, um das Ackerstück no. 17. zu Georgendorf, für 305 rthl.

8. des Dreschgärtner Wurst zu Georgendorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 100 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Ibsdorf.

9. Kauf des Kretschmer Kluge, um den väterlichen Kretscham, für 400 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte Bartsch und Culm.

10. Kauf des Dreschgärtner Wicke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 7., für 70 rthl.

Breslau den 27sten December 1823. Bei dem Königl. Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Hübner, um die hinterm Dohm hieselbst gelegene Possession no. 47., für 710 rthl

2. des Christian Knebel, um eine vor dem Ohlauerthor no. 27. gelegene Parschner Aecker-Parcelle, für 1215 rthl.

3. desselben um eine dergleichen no. 28. daselbst gelegene Parcelle, für 418½ rthl.

4. des Carl Nowag, um die Gärterstelle no. 2. zu Kottwitz Breslauer Creises, für 800 rthl.

5. des Franz Frost, um die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 240 rthl.

6. des Joseph Thiel, um das Bauergut no. 2. zu Meleschwitz Breslauer Creises, für 1300 rthl.

7. des Carl Heinrich, um die Gärtnerstelle no. 19. zu Neudorf Neumarktschen Creises, für 400 rthl.

8. des Gottlieb Hirsch, um das Bauergut no. 29. daselbst, für 2000 rthl.

9. der Christiana Ludwig, um das Angerhaus no. 79. zu Schimmerau Trebnitzer Creises, für 295 rthl.

10. des Anton Schumann, um die Gärtnerstelle no. 23, zu Bockau Striegauer Creises, für 300 rthl.

11. der Ritterschen Erben, um ein Stück Acker no. 44. zu Bischdorf Neumarktschen Creises gelegen, für 100 rthl.

12. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Schidlagwitz, Breslauer Creises, für 450 rthl.

13. des Carl Bauch, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst, für 360 rthl.

Dritte Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ratibor den 29. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor, sind vom 1. Juli bis Decbr. 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Konditor Saluz, um das Haus no. 214, per 2000 rthl. 2. Kauf der Wittwe Sauser, um das Haus no. 20., per 690 rthl. 3. der Josephe Kurek, um die Fleischbanke no. 1., per 900 rthl. 4. des Syndicus Burger, um das Haus no. 106., per 1000 rthl. 5. der Marianne Suppek, um das Haus no. 58., per 1000 rthl. 6. der Robsteinschen Eheleute, um das Haus no. 293, per 750 rthl. 7. des Kaufmann Doms, um das Haus no. 5, per 9100 rthl. 8. des Sobczik, um das Haus no. 231, per 1100 rthl. 9. der Modeschen Eheleute, um das Haus no. 213., per 2700 rthl. 10. des Fleischer Reiß, um die Haushälfte no. 43., per 270 rthl. 11. des Gerber Kopzina, um den Acker no. 36., für 70 rthl. 12. der Wenzlikschen Eheleute, um das Haus no. 20., per 390 rthl. 13. der Spoſtaschen Eheleute, um dasselbe, per 400 rthl. 14. der verehl. Schmeer, um die Wiese no. 40. per 140 rthl. 15 desgleichen um die Wiese no. 1., per 550 rthl. 16. der Josephe Kurek, um den Acker no. 44, per 190 rthl. 17. derselben, um den Acker no. 47., per 340 rthl. 18. des Fleischer Noll, um das Haus no. 31., per 120 rthl. 19 der Wittwe Suppek, um das Haus no. 58., per 400 rthl. 20. der Kirschner Wagner, um die Haushälfte no. 49., per 325 rthl. 21. des Abrahamczik, um das Haus no. 169, per 200 rthl. 22. der Czepan, um den Acker no. 103., per 70 rthl. 23. des von Wrochem, um die Fleischbank no. 30., per 470 rthl. 24. der Marianne Pollaczek, um die Stelle no. 98., per 90 rthl. 25. der Wilkusschen Eheleute, um den Acker no. 114., per 70 rthl. 26. der Braunschen Erben, um den Acker no. 23., per 540 rthl. 27. des Schullehrer Czekalla, um die Stelle no. 16., per 620 rthl.

rthl. 28 des Johann Psotta, um die Stelle no. 41., per 120 rthl. 29 des Urban Kukza, um den Acker no. 107., per 90 rthl. 30. des Woi-nitza, um die Wiese no. 4, per 140 rthl. 31. desgleichen des George Kucza um dieselbe, per 90 rthl. 32. des Peter Machowsky, um die Wiese no. 31., per 90 rthl. 33. des Andres Wrzodek, um die Stelle no. 102., per 180 rthl. 34 des Calculator Schreiber, um die Mühle no 61., per 550 rthl. 35 des Mathes Wadulla, um die Stelle no. 74., per 90 rthl. 36. der Susanne Stoklossa, um die Stelle no. 59, per 190 rthl 37 des Hübner, um die Mühle no 62., per 501 rthl. 38 der Rumpelschen Eheleute, um die Stelle no. 27., per 90 rthl 39. der Malczekschen Erben, um die Stelle no. 89, per 430 rth. 40. der Kuczaschen Erben, um den Acker no. 69., per 120 rthl. a. der Rosalia Kapubzik, um die Stelle no. 77., per 20 rthl. b. der Schäferschen Eheleute, um die Stelle no 97., per 15 rthl. c. der Buczekschen Erben, um die Wiese no. 38., per 13 rthl d. des Peter Machowsky, um die Wiese no 41., per 13 rthl. e. des Valentin Sadlo, um den Acker no. 31., per 40 rthl. f. des Leopold Rzo ky, um die Wiese no 4., per 26 rthl. g. desgleichen um den Acker no. 167., per 20 rthl. h. der Marianne Wazlawzik, um die Wiese no. 33., per 14 rthl. i der Pielotekschen Eheleute, um die Wiese no. 9, per 14 rthl. k. des Georg Rack, um die Wiese no. 33, per 26 rthl. l. des Wilhelm Tuczina, um die Stelle no 58, per 20 rthl. m. desgleichen des Nicolaus Tuczina, per 20 rthl. n. des Georg Kostka, um die Stelle no 7, per 18 rthl. o des M. Jndreczik, um die Stelle no. 98., per 9 rthl p. der Kozarekschen Erben, um die Stelle no. 4, per 30 rthl. q des Blasius Dorna, um den Acker no. 115, perr 22 rthl. r der M. Rumpel, um die Wiese no. 48., per 21 rthl. s der Johanne Surma, um die Wiese no. 7., per 23 rthl. t des M. Wrzodek, um die Wiese no. 50. per 16 rthl. u. des J. Wrzodek, um die Wiese 49, per 16 rthl v. der Pielotekschen Erben, um die Stelle no. 19., per 33 rthl. w. der M Gollaczek, um den Acker no. 39., per 28 rthl. x. der Buczekschen Eheleute, um den Acker no. 16., per 27 rthl. y. der M. Klimaschka, um den Acker no. 118., per 26 rthl, z. desgleichen um den Acker no. 170., per 26 rthl. aa. der Pientka, um die Stelle no. 46, per 18 rthl. bb. des M Wadulla, um den Acker no. 65., per 27 rthl. cc. des B. Ksienzny, um den Acker no. 17., per 27 rthl. dd. der Hallamaschen Erben, um den Acker no. 38., per 33 rthl.

*) Kupp

*) Kupp den 29. Decbr. 1823. Nachweisung derer beim Justiz-Amte Kupp vom 1. Juli bis Ende December 1823. confirmirten Käufe:

1. der Häusler Urban Pawollekschen Erben, über die von Helena Suchla erkaufte Häuslerstelle no 99. zu Poppelau, für 26 rthl 18 sgr.

2. des Groß-Döberner Bauer Jacob Pampuch, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 63 rthl. 15 sgr.

3. des Blasek Sabotta, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 63. in Jellowa, für 25 rthl. 18 sgr.

4. des Groß-Döberner Bauer Bartek Czech, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 25 rthl 5 sgr.

5. des Joseph Ludenia aus Groß-Döbern über ein vom Besitzer der vorstehend gedachten Bauerstelle erkauftes Ackerstück, für 43 rthl. 7 sgr. 6 pf.

6. des Hans Lerch, über die Flötersche Coloniestelle no. 22. zu Tauenzinow, für 443 rthl.

7. des Unterförster Maskus, über die Staronsche Forsthäuslerstelle no. 9. in Neu-Tauenzinow, für 250 rthl.

8 des Christek Fabisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 34. zu Schalkowitz, für 200 rthl.

9 des Sobek Solga, über dessen väterl. Bauerstelle no. 5. in Lugnian, für 200 rthl.

10. des Thomas Pientok, über ein vom Chroscützer Bauer Johann Jedwolos ihm verkauftes Grundstück, für 70 rthl.

11. des Thomas Schwientek, über dessen väterl. Bauerstelle no. 3. in Fackowitz, für 288 rthl. 17 sgr.

12. des Bartek Kretschmer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Valentin Misch ihm erkauftes Grundstück, für 17 rthl. 3 sgl 9 pf.

13 des Walek Gabriel, über ein vom Stellenbesitzer no. 30. zu Groß-Döbern erkauftes Grundstück, für 27 rthl. 7 sgr. 6 pf.

14 des Groß-Döberner Häusler Joseph Palmer, über die von vorstehend gedachten Stellenbesitzer erkauftes Grundstück, für 70 rthl.

15. des Schiffer Caspar Wiele zu Groß Döbern, über einige von demselben Stellenbesitzer erkauften Grundstücke und Wohngebäude, für 250 rthl.

16. des Matthus Kupillas, über die Joseph Gabrielsche Robothhäuslerstelle no. 72. zu Chroscütz, für 57 rthl. 4 sgr.

17. des Sebastian Puchalla, über dessen väterl. Bauerstelle no. 12. in Dammratsch, für 200 rthl.

18.

18. des Groß-Döberner Häusler Jacob Palmer, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkauftes Grundstück, für 8 rthl.

19. der Gemeinde Groß-Döbern, über ein von demselben erkauftes Grundstück, für 8 rthl.

20. des Jellower Bauern Philipp Kampa, über ein vom dasigen Bauer Lorenz Wiezorek ihm verkauftes Grundstück, für 80 rthl.

21. des Blumthaler Colonisten Jacob Wiench, über ein vom Chroscützer Bauer Simon Halama ihm verkauftes Grundstück, für 80 rthl.

22. des Friedrichsthaler Colonisten August Wiench, über ein vom Jellower Bauer Friedrich Kampa ihm verkauftes Grundstück, für 100 rthl.

23. des Häusler Christian Hoffmann aus Althammer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Joseph Skroch ihm verkauftes Grundstück, für 96 rthl.

24 des Groß-Döberner Bauer Jacob Moczko, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkauftes Grundstück, für 24 rthl. 15 sgl.

25. des Simon Stodolka, über dessen väterl. Stelle no. 11. in Colonie Dammratsch Hammer, für 115 rthl.

26. der Dorothea Blacha, über die Häsische Freihäuslerstelle no. 120 in Poppellau, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Kirsch, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. in Tauenzinow, für 280 rthl.

28 des Michael Hils, über die Bäckersche Colonieftelle no. 14. in Seidlitz, für 1230 rthl.

29. der Christina Panzek verehlichte Moy, über eine väterliche Gärtnerstelle no. 24. in Alt-Buckowitz, für 69 rthl. 14 sgr.

30. der Lorenz Schwierkoschen Eheleute über deren väterl. Colonieftelle no. 7. in Heinrichsfelde, für 360 rthl.

31. der Rosina Gruska verehl. Bartek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 13. in Dombrowka, für 145 rthl. 15 sgr.

32. des Maziek Adametz, über dessen väterl. Freibauerstelle no. 32. in Groß-Döbern, für 320 rthl.

33. des Budkowitzer Schullehrers Kokott, über ein von der Königl. Regierung zu Oppeln ihm verkauftes Forst-Grundstück, für 100 rthl.

34. des Groß-Döberner Bauer Michael Pollok, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30 ihm verkauftes Grundstück, für 6 rthl. 11 sgr.

35 des Florian Nowak, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no 77. in Alt-Buckowitz, für 30 rthl.

36. des Stellenbesitzer Weigand zu Kupp, über ein vom Joseph Pszik aus Chroscütz ihm verkauftes Wiesen-Grundstück, für 55 rthl. 22 sgl. 6 pf.

37. des Joachim Löser Korong, über ein vom Michael Kiiian zu Poppellau ihm verkauftes Grundstück, für 122 rthl.

38 der Ester verehl. Nawrotin, über die Buresche Coloniestelle no. 28, zu Sacken, für 250 rthl.

39 des Nicolaus Rossa, über die Stanek Christoßsche Gärtnerstelle no. 60. zu Dammratsch, für 400 rthl.

40 der Anna Skrzipietz verehl. Barkossek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 4. zu Poppellau, für 60 rthl.

41 des Andres Pollok, über die Peter Knoppsche Forsthäuslerstelle no. 7. zu Mainzok, für 114 rthl 8 sgr.

42. des Gregor Ulbrich, über die Jagollosche Gärtnerstelle no. 50. zu Jellowa, für 315 rthl.

43. der Maria Weber verehl. Gazka, über deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Massow, für 300 rthl.

44. des Thomas Proth, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 20. zu Alt-Budkowitz, für 46 rthl.

45. des Blasek Wollny, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 100. zu Alt-Budkowitz vom Johann Grela ihm verkauftes Grundstück, für 5 rthl. 21 sgr.

46. des Michael Smik, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 110. zu Chroscütz, für 17 rthl. 3 sgl.

47 des Johann Schwirtz, über ein vom Wawrzin Wodarß erkauftes kleines Häuschen zu Alt-Budkowitz, für 18 rthl. 15 sgr.

48. des Thomas Kliß, über die Simon Surrsche Bauerstelle no 77. zu Dammratsch, für 460 rthl.

49. des Woitek Fiezek, über die Maria Slotasche Bauerstelle no. 44. zu Groß-Döbern, für 371 rthl. 12 sgl.

50. der Magdalena Zdero verehl. Passon, um ihre väterl. Bauerstelle no. 7 zu Lugnian, für 180 rthl.

51. des Andreas Misdziol, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 43. zu Alt-Budkowitz, für 70 rthl.

52. des Wawrzin Kowoll, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Lugnian, für 108 rthl.

53. des Norbert Fiezek, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Groß-Döbern, für 36 rthl. 17 sgr.

54. der Johann Baruthaschen Eheleute, über die von ihnen als Meistbiethend erstandene Johann Klimsasche Angerhäuslerstelle no. 44. zu Sack:n, für 164 rthl.

*) Ziegenhals den 30. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Michael Tillmann, um die $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 264., die Ruthe Acker no. 263. und die halbe Scheuer no. 38., pro 350 rthl.

2. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 169., der halben Ruthe Acker no. 164. und der Ruthe Acker no. 165. an die Andres Peterschen Erben, pro 339 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 61., pro 200 rthl.

4. Kauf des Franz Trautmann, um die $\frac{3}{4}$ Ruthe Acker no. 186. und der $\frac{1}{4}$ Scheuer no 6. Lit B., pro 177 rthl 4 sgr 3 pf.

5. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 149 an den Anton Mitschke, pro 100 rthl.

6. Kauf des Anton Mitschke, um das vorstädt. Haus no. 165, pro 60 rthl.

7. dito des Gottfried Fuchs, um das Haus no. 149, pro 250 rth.

8. dito des Anton Mache, um das vorstädt. Haus no. 132., pro 230 rthl.

9. dito des Franz Glatzel, um die Ruthe Acker no. 16., den Garten no. 153. und $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 10., pro 420 rthl.

10. dito der Johanna Bauch, um den Garten no. 179., pro 200 rthl.

11. dito der Theresia Wittwe Hesse, um das Haus in der Stadt no. 61. und den Berggarten no. 34, pro 1100 rthl.

12. dito des Senator Kaps, um ein Stück des Parchent-Garten no. 6. Lit D., pro 45 rthl.

13. dito des Franz Bietz, um $\frac{1}{2}$ Garten no. 127. Lit. B, pro 80 rthl.

14. dito des Franz Tutewol, um $\frac{1}{2}$ Garten no 127. Lit. A, pro 80 rthl.

*) Ujest den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Raden sind in der letztern Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Simon Vögelle, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

2. des Thomas Vögelle, über eine Häuslerstelle, für 24 rthl.

Grott-

*) Grottkau den 27. Decbr. 1823. Bei dem Königl Stadtgericht sind seit dem 1. Juli 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Verreichung des Hauses no. 111. dem Schuhmacher Mahner, pro 500 rthl.

2. Verreichung des Koldeschen Gartens dem Bürger Czerny, pro 404 rthl.

3. Kauf der Wittwe Stange, um ein Kollektur=Ackerstück, pro 100 rthl.

4. Verreich eines Ackerstücks von 2½ Schfl. dem Pfefferküchler Weinkopff, per 270 rthl.

5. Kauf des Stellmacher Nendel, um ein Kollektur=Ackerstück, per 90 rthl.

6. Kauf des Bäcker Franz Fuhrmann, um ein Ackerstück, per 250 rthl.

7. Kauf des Zimmermeister Worbs, um einen halben Hof einer Brau- und Holzgerechtigkeit, per 100 rthl.

8. Verreich des Hauses sub no. 171. dem Schneider Taubert, per 1585 rthl.

9. Kauf des Seifensieder George Bernert, um ein Kollektur=Ackerstück, per 50 rthl.

10. dito des Anton Blasius, um das Haus sub no. 25., per 465 rthl.

11. dito des Zimmermeister Gottfried Worbs, um eine Scheuer, per 90 rthl.

12. dito des Bürger Höger, um 3 Schfl. Acker groß Maaß, per 260 rthl.

13. dito des Kodalle, um 1½ Schfl. Acker gr. M., per 162 rthl.

II. Kämmerei=Dorf Ober= u. Nieder Tharnau.

14. Kauf des Anton Hansel, um 3 Schfl. Acker, per 150 rthl.

III. Lichtenberg.

15. dito des Joseph Stenzel, um das väterl. Bauergut sub no. 59. per 2431 rthl.

*) Falkenberg den 3. Januar 1824 Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf=Verträge zur Confirmation gekommen:

1. des Bürger Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 9 Schfl. Aussaat, für 540 rthl.

2.

2. des Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 3 Schfl. Aussaat, für 180 rthl.

3. des Carl Fieweger, um eine Scheuer von dem Apotheker Mentzel, für 270 rthl.

4 des Rathmann Carl Düttke, um eine Koppetz-Wiese, von dem Schwarzfärber Franke, für 30 rthl.

5. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel Scheuer von der Wittwe Mende, für 40 rthl.

6. des Tischlermeister Koske, um das hieselbst sub no. 69. gelegene Haus von dem Schuhmacher Golke, für 400 rthl.

7. des Riemermeister Anton Gober, um einen Säegarten von 2½ Schfl. Aussaat von dem Rentmeister Carl Felix, für 300 rthl.

8. des Schuhmacher Golke, um das hieselbst sub no. 70. gelegene Haus, von dem Weber Haase, für 400 rthl.

9. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel-Scheuer von dem Rentmeister Felix, für 40 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um eine Viertel Scheuer von dem Küchler Fieweger, für 40 rthl.

11. des Sattlermeister Bamscheen, um das hieselbst sub no. 132. gelegene Haus, für 27 rthl. 5 sgr.

12. des Bürger Gottlieb Schmidt, um das hieselbst sub no. 82. gelegene Haus, für 532 rthl.

13. des Webermeister Johann Haase, um das hieselbst sub no. 92. gelegene Haus von dem Töpfer Wimmer, für 105 rthl.

14. des Schuhmacher Materne, um ein Ackerstück von 10 Scheffel Aussaat vom Pfefferküchler Fieweger, für 480 rthl.

15 des Teichwärter Johann Rademacher, um das sub no. 11. hieselbst gelegene Haus von dem Pfefferküchler Fieweger, für 950 rthl.

16. des Weber Franke jun., um das sub no 81. gelegene Haus, für 80 rthl

*) Cosel den 19 Decbr. 1823. Dato ist der Kauf des Johann Kunzella zu Stöblau um das dasige Angerhaus sub no 6. für 22 rthl. 25 sgr. 8⅔ pf. confirmirt worden. Meisner, Just.

*) Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Johann Olbrich über die Gärtnerstelle no. 26. für 34 rthl. Cour. bei dem unterfertigten Justitzamte confirmirt worden.

Das Justiz-Amt Lamsdorf.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 12. Jannar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Striegau den 31. December 1823. Vorgefallene Besitzveränderungen bey nachbenannten Gerichtsämtern v. 1. Juli bis ult. Decbr. 1823.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Lorenz Pollöschner, um die Häuslerstelle no. 9. zu Neuhof, pro 125 rthl. 2. des Anton Seifert, um die Häuslerstelle no. 41., pro 160 rthl. 3. des Franz Förster, um die Hofegärtnerstelle no. 2. zu Guckelhausen, pro 850 rthl. 4. des Bernhardt Tilgner, um die Freigärtnerstelle no. 10., pro 600 rthl. 5. des Franz Hohl, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Ober-Mois, pro 500 rthl. 6. des George Friedr. Tschöpe, um die Halbgärtnerstelle no. 10. zu Nieder-Mois, pro 200 rthl. 7. des Anton Hohl, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 400 rthl. II. Groß-Baudisser Güther. 8. Kauf des Franz Brase, um die Gärtnerstelle no. 18. zu Klein-Baudiß, pro 600 rthl. III. Kuhnern. 9. des Gottlieb Ruppelt, um die Häuslerstelle no. 38., pro 116 rthl. 10. des Joh. Friedr. Scholz, um das Angerhaus no. 3., pro 133 rthl. 11. des Joh. Gottlieb Rudolph jun. um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 1820 rthl. 12. des Carl Fink, um das Auenhaus no. 5. zu Eichberg, pro 155 rthl. IV. Eisdorf. 13. des Carl Gottlieb Gärtner, um die Freihäuslerstelle no. 20., pro 231 rthl. 14. des Gottlob Zachert, um die Freigärtnerstelle no. 18., pro 200 rthl. V. Niclasdorf. 15. des Joh. Gottlob Jüttner, um die Freihäuslerstelle no. 25., pro 280 rthl. VI. Preilsdorf. 16. des Gottfried Bräuer, um ein Grundstück, worauf derselbe ein Haus erbaut sub no. 27., pro 60 rthl. 17. des Joh. Gottfried Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 19., pro 130 rthl. VII. Nieder-Stanowitz. 18. des Gottfried Posner, um das Auenhaus no. 52., pro 100 rthl. 19. des Joh. Gottlob Heinzel, um die Freigärtnerstelle no. 54., pro 200 rthl. VIII. Taubnitz. 20. des Joh. Gottlieb Förster, um die Freihäuslerstelle no. 8., pro 200 rthl.

Fähndrich, Justitiarius.

*) Neu-

*) Neustadt den 17. July 1823. Dato ist dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hauenschild, das von dem Wallgraben no. 106. abgezweigte Stück, seinem Hause no. 219. auf der Töpfergasse, für 145 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Lehnmann.

*) Neustadt den 18. October 1823. Dato ist den Tagelöhner Andreas Zimmerschen Erben, das Haus no. 122 b. in der Niedervorstadt hierselbst, für 88 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

*) Neustadt den 28. Octbr. 1823. Dato ist dem Rathmann, Kaufmann Johann Nepomuk Metzker, das Ringhaus no. 32. hierselbst, für 5800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

*) Neustadt den 20. November 1823. Dato ist dem Bauer George Hellmann, das Bauerguth no. 6. zu Schweinsdorf, für 120 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Lehnmann.

*) Neustadt den 28. November 1823. Dato ist der Tuchmacherinn Elisabeth Hoffmann geb. Caspar, das Haus no. 71., der Obergasse hierselbst, für 800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

*) Hohenfriedeberg den 31. December 1823. Bey dem hiesigen Freiherrl. von Seherr- und Thossischen Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis lezten Decbr. 1823. gerichtl. confirmirt worden.

1. das Salomonsche Haus no. 31. zu Hohenfriedeberg an Weiss, pro 122 rthl.

2. das Börnersche Haus no. 38. daselbst, an Höptner, pro 1200 rthl.

3. das Rosemannsche Haus no. 43. daselbst, an Hauptmann, pro 1400 rthl.

4. das

4. das Hänelsche Haus no. 46. daselbst, an Kügler, pro 230 rthl.

5. die Wilkische Freistelle no. 3. zu Schweinz, Wittwe Wilke, pro 400 rthl.

*) Hultschin den 30. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Hauskauf des Löbel Haussmann, vom Abraham Guttsmann, für 435 rthl. 2. Hauskauf der Catharina Gärtner, vom Joseph Gärtner, um 609 rthl. 3. des Aron Mandorsky, vom Löbel Haussmann, für 500 rthl. 4. des Johann Gold junior, vom Johann Gold, für 95 rthl. 5. Ackerkauf des Johann Postulka, vom Mattes Kunze, pro 57 rthl. 6. Ackerkauf des Peter Natan, vom Jacob Gärtner, für 66 rthl. 7. Hauskauf der Stadtcomune vom Spalding für 1000 rthl. 8. das Bauerguth sub no. 5. zu Hochkretscham vom Joseph Stanjek an Johann Stanjek, für 1333 rthl. 10 sgr. 9. Ein Ackerstück vom Franz Bernard an Franz Schubert, für 47 rthl. 10 Ein Ackerstück von denselben, an Valentin Janetzky, für 400 rthl. 11. Ein Ackerstück von demselben, an Philip Wiczurek, für 85 rthl. 12. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Borzutzky, für 47 rthl. 13. Ein Ackerstück von demselben, an Simon Leska, für 133 rthl. 10 sgr. 14. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Mocha, für 95 rthl. 15. Ein Ackerstück von demselben, an Ignatz Borzan, für 19 rthl. 16. Ein Ackerstück von demselben an Johann Rohowsky, für 75 rthl. 17. Ein Ackerstück von demselben, an Peter Skornya, für 69 rthl. 18. die Gebäulichkeiten von demselben, an den Simon Leska, für 152 rthl. 19. ein Ackerstück von demselben, an Simon Borsutzky, für 69 rthl. 20. eine Gärtnerstelle von dem Ignatz Pika, an die Joseph Pikosche Eheleute, für 228 rthl. 21. ein Ackerstück von demselben an dieselben, für 666 rthl. 10 sgr.

*) Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden, und zwar:

A. Bey dem Gerichtsamte Bankwitz.

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Karschner, um die sub no. 10. zu Bankwitz belegene Angerhäuslerstelle, für 187 rthl. 12 gr. Cour.

2. des Johann Gottfried Elsner, um die sub no. 9. zu Bankwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 445 rthl. Cour. B. Bey

B. Bey dem Gerichtsamte Protschkenhain.

3. Kauf des Christian Berner, um die sub no. 44. zu Protschkenhain belegene Franz Koskesche Häuslerstelle, für 250 rthl.

4. des Franz Kaske, um die sub no. 8. zu Protschkenhain belegene Carl Joseph Mayische Freigärtnerstelle, für 400 rthl.

C. Bey dem Gerichtsamte Christelwitz.

5. des Gottfried Schneider, um die väterl. sub no. 9. zu Christelwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 115 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte Jäschkowitz.

6. des Gottlieb Göldner, um die Fol. 246. des Jäschkowitzschen Hypothekenbuchs belegene Freistelle, für 740 rthl.

E. Bey dem Gerichtsamte Wernersdorf.

7. des Gottlieb Süssmann, um das sub no. 19. zu Wernersdorf belegene Franz Langersche Bauerguth, für 3340 rthl.

F. Bey dem Gerichtsamte Kapsdorf.

8. des Johann Gottlieb Heinze, um die sub no. 24. zu Kapsdorf belegene Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. Cour,

G. Bey dem Gerichtsamte Tschirnitz.

9. des Christian Willenberg, um das sub no. 8. zu Tschirnitz belegene Franz Scholzsche Freiguth, für 10750 rthl.

*) Gleiwitz den 27. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. des Grichtol, um das Stück Acker no. 150., pro 100 rthl.
2. Herrmannsche Eheleute, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
3. Händler, um 3 Haferbeete Acker no. 273., pro 500 rthl.
4. Fritsch, um das Ackerstück no. 112., pro 130 rthl.
5. Schmidt, um dasselbe, pro 400 rthl.
6. Fritsch, um die Häuser no. 115. und 116., pro 2500 rthl.
7. Knitz, um den Acker no. 158., pro 100 rthl.
8. Franz Galbiers, um die Häuslerstelle no. 34, zu Trynnek, pro 257 rthl.
9. George Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.
10. Neuländer, um das Haus no. 114., pro 705 rthl.

11. Lure

11. Lursche Erben, um ein Stück Acker no. 276., pro 70 rthl.

12. Nawok, um das Haus no 5., pro 266 rthl. 20 sgr.

13. verehelichte Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.

14. Wittwe Mrozek, um das Bauerguth no. 14. zu Zernik, pro 500 rthl.

15. Einnehmer Zunst, um den Hopfengarten no. 271, pro 190 rthl.

*) Haynau den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen;

A. in Nieder-Lobendau und Gassendorf.

1. Kauf des Maurer Gottlieb Feist, um das Haus no. 75. zu Nieder Lobendau, pro 64 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 12. zu Gassendorf, an die Schmidt Blümelschen Erben, pro 500 rthl.

B in Göllschau.

3. Kauf des Müller Johann Carl Rachner, um die Wassermühle no. 14., pro 2700 rthl.

C. in Mittel-Lobendau.

4. des Christian Gottlieb Gierschner, um den Freigarten no. 8. pro 500 rthl.

D. in Probsthayn.

5. des Christian Gottlieb Gräser, um das Haus no. 116., pro 270 rthl.

6. des Christoph Hoferichter, um das Haus no. 1., pro 235 rthl.

7. des Christoph Frömberg, um das Haus no. 25., pro 160 rthl.

8. Adjudication des Hauses no. 87., an die verw. Fliegel, pro 150 rthl.

9 Adjudication des Hauses no. 105., an die separirte Kittelmann, pro 380 rthl.

E. Ober Nieder Leisersdorf.

10. Kauf des Gottlieb Scheps, um das Haus no. 32., pro 150 rthl.

F. Siegendorf.

11. des Gartenknecht Gottfried Schauf, um das Haus no. 49. pro 50 rthl.

G. Nieder-Leisersdorf.

12. Zuschreibung des Freihauses no. 35., an die verw. Lochmann, pro 940 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

13. Kauf des Johann Friedrich Förster, um das Haus no. 11. pro 255 rthl.

I. Ober Steinberg.

14. Adjudication des Hauses no. 18., an den Dreschgärtner Herrmann, pro 60 rthl,

15. Adjudication der Freigärtnernahrung no. 24., an Gottlieb Härtel, pro 850 rthl.

K. Giersdorf.

16. Kauf des Johann Gottfried Linke, um den Freigarten no. 13., pro 725 rthl.

17. des Maurergesellen Neumann, um das Haus no. 7., pro 280 rthl.

18. des Franz Joseph Haase, um das Haus no. 10., pro 400 rthl.

19. des Gottlieb Gebel, um den Kretscham zu Ernestinenthal, pro 2350 rthl.

L. Nieder-Adelsdorf.

20. der verw. Freibauer Tochirschky, um das Guth no. 29., pro 3600 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

*) Beuthen a. d. Oder den 2. Januar 1824. Vom 1. July bis ultimo December 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Klein Tschirnauer Güther.

1. der Kauf des Gottlieb Menzel, um die väterliche Dreschgärtnernahrung no 7., pro 150 rthl.

2. des Christian Fitzer, um den väterlichen Dreschgarten no 14. pro 350 rthl.

3. der Stephanschen Eheleute, um die Milchsche Dreschgärtnernahrung, no. 2., pro 250 rthl.

4. des Christian Michaelis, um die Altkutsche no. 27., pro 240 rthl.

5. Chri-

5. des Christian Benjas, um die Neukutsche no. 45., pro 80 rthl.

6. des Gottlieb Becker, um die Neukutsche no. 26. pro 200 rthl.

II. Wiesauer Güther.

7. der Kauf des George Friedrich Preuss, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 600 rthl.;

8. der Kauf des Schäfer Lindner, um den Dreschgarten no. 13, pro 330 rthl.

III Lessendorf.

9. der Kauf des Christian Nitschke, um den Dreschgarten no. 33. pro 600 rthl.

10. der Kauf des Carl Laube, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 300 rthl.

IV. Zöbelwitzer Güther.

11. der Kauf des Christian Lücke, um den Dreschgarten no. 4. pro 330 rthl.

12. der Kauf des Gottfried Fitzner, um den Dreschgarten no. 7. pro 50 rthl.

13. der Kauf des Gottfried Handtke, um die väterliche Freikutsche no. 1., pro 350 rthl.

V. Kalten, Briesnitzer Güther.

14. der Kauf des Gottfried Wittig, um den väterlichen Großgarten no. 23., pro 320 rthl.

15. der Kauf des Johann Friedrich Sucker, um den väterlichen Großgarten no. 41., pro 350 rthl.

16. der Kauf des George Friedrich Ludewig, um die väterliche Kutsche no. 36., pro 120 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

*) Breslau den 24. December 1823. Von dem Königl. Preußischen Hofrichter Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober Amtmann Herr Ernst Heinrich das Ritterguth Polkendorf Neumarktschen Kreises von der Frau Amalia Henriette Charlotte Friedericke verwittwet gewesenen von der Osten anderweitig verehlichten Hofmarschallin Gräfin von Hacke geborne von Rode laut Kaufcontracts vom 28. Juny 1819. und rest. 27. May 1820. für 10000 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. December 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preußisches Hofrichter-Amt.

*) Friedland den 24. December 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Kreises, sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1823. bis ult. December g. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf der Carl Hanselschen Eheleute, um das robothsame Bauerguth zu Floste sub no. 6., pro 490 rthl. 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

2. des Joseph Thiel, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 58., pro 77 rthl.

3. des Joseph Streubel, um die Angerhäuslerstelle zu Mauschwitz sub no. 32., pro 30 rthl.

4. des Wassermüller Franz Rieger aus Rahnisch, um 2 Scheffel Aussaat Acker, auf der Feldmark des Städtchens Friedland belegen, sub no. 14, pro 132 rthl.

5. der Johann Paul Stenzelschen Eheleute, um das robothsame Bauerguth zu Weistrasch sub no. 3., pro 750 rthl.

6. der Förster Johann Gottlob Kriegschen Eheleute zu Puschine, um das Dominial Haus im Städtchen Friedland sub no. 93., pro 230 rthl.

7. der Ambrosius Körnerschen Eheleute, um die Freistelle zu Korpitz sub no. 20, pro 731 rthl.

8. des Ambrosius Werner, um die Freistelle zu Wiersbel sub no. 43., pro 140 rthl.

9. des Joachim Galle, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 66., pro 136 rthl.

10. des Joseph Herrmann, um die Freigärtnerstelle zu Wiersbel sub no. 14., pro 200 rthl.

11. des Joseph Pankalla, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth sub no. 36., pro 105 rthl. 21 sgr. 5^{1} pf.

12. der Ignatz Kolewerschen Eheleute, um das Freibauerguth zu Dorf Friedland sub no. 3, pro 300 rthl.

13. des Martin Lisson, um das Robothbauerguth zu Sabine sub no. 7., pro 86 rthl. 4 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

Dienstags den 13. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 24sten December 1823. Das allhier sub No. 391. belegene brauberechtigte Grundstück, wozu ein Garten bei dem Hause und 15 Magdeburger Morgen 86 □R. Ackerland gehören, soll zur Befriedigung der Real-Gläubiger in dem hiezu auf den 15ten März 1824. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich jedoch dergestallt verkauft werden, daß das Haus, Garten und die Braugerechtigkeit, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 632 Rthl. 10 sgr., die Aecker, welche in eben der Art auf 695 Rthl. gewürdigt worden, einzeln zur Licitation gestellt, und dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden, zugeschlagen werden sollen. Kauflustige werden hiezu vorgeladen, die Taxen können täglich in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 20sten December 1823. Nachdem das dem Tuchbereiter Johann Jacob Schöpfel zugehörig gewesene sub No. 282. hieselbst auf der Croischgasse belegene, auf 2210 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, auf Andringen der Real-Gläubiger subhasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drei Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, den 9ten April und peremtorie auf den 23sten Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Scholz anberaumt worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den besagten Terminen, insbesondere in dem peremtorischen auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethendin erfolgen, auf Nachgeboth aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 23sten October 1823. Das auf wagsweise ortsgerichtlich unterm 15ten September dieses Jahres auf 149 Rthl. 17 sgr. 9 pf. Courant abgeschätzte Freyhaus sub No. 37 zu Neu-Kunzendorf Bolkenhayner Kreise wird auf den Antrag der Creditoren in Termino

den 15ten März 1824.

in der Gerichts-Canzlei zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial Gericht der Nimmersather Güter.

*) Oels den 23sten December 1823. Die dem Johann Gottlieb Richter zugehörige Schmiede und Freystelle in Schleiditz, welche auf 757 Rthl. dorfgerichtlich

lich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 15ten März Vormittag 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, woselbst auch die Taxe nachzusehen ist, an den Meistbiethenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, verkauft werden.

Das Stadtgericht.

*) Liegnitz den 10ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf dem Töpferberge hieselbst belegenen, dem Häusler Johann Gottfried Rademacher gehörigen abgebrochenen Hauses, welches auf 62 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15ten März 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wenzel und Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, wobey jedoch dem Käufer die Wiederherstellung des Hauses ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 27sten December 1823. Das zu dem August Schönschen Nachlasse zu Raschdorf bei Silberberg sub No. 7. gehörige und nach der recktificirten dorfgerichtlichen Taxe auf 1072 Rthl. 21 sgr. in Courant geschätzte halbhufige Bauergut wird auf den Antrag der Erben nämlich der hinterbliebenen Wittwe und der Vormundschaft ihrer Kinder öffentlich feilgestellt und zu Licitations-Terminen der 12te Februar, 11te März und peremtorie der 12te April f. a. jedoch die ersten beiden hier in Frankenstein beim Justitiarius und der letzte und peremtorische zu Raudnitz in dem Locale des herrschaftlichen Schlosses angesetzt, folglich werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in den Terminen, besonders aber am letzten früh um 10 Uhr zu melden ihr Geboth abzugeben und es zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Extrahenten und der ober-vormundschaftlichen Genehmigung gedachtes Gut dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Sternberg Raudnitz Raschdorfer Gerichtsamt.
Tschirsch.

*) Leobschütz den 10ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Anton Fuchs gehörige zu Badewitz Leobschützer Kreises gelegene einviertelhuben Bauerguth, womit zugleich das Recht, Bier und Brandwein zu schänken, verbunden ist, welches ohne auf den Werth der Gebäulichkeiten Rücksicht zu nehmen, auf 415 Rthl. 7 sgr. 6 d'. Courant, die Schankgerechtigkeit aber auf 66 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den

den 11ten Februar 1824.,
den 11ten März 1824.,
den 11ten April 1824.
peremtorisch aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz veräußert werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zu melden und kann die Taxe in der hierortigen Gerichts-Kanzley, woselbst die ersten beiden Termine werden abgehalten werden, eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Grundstücke oder das Kaufgeld dafür einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem oben als peremtorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Falkenberg den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 13. zu Camprachczütz belegene, den Zelitkoschen Erben zugehörige Robothbauergut, zu welchem außer den in sehr dürftigem Bauzustande gehörigen Wirthschafts-Gebäuden an Grundstücken, ein Garten von 1 Scheffel, an Feldackerstücken 20 Scheffel Breslauer Maas Aussaat und eine Wiese von 2 Fuhren Heu und 1 Fuhre Grumet Gewinn gehört, und dessen Werth nach der aufgenommenen Taxe auf 130 Rth. 10 sgr. 5$\frac{1}{7}$ pf. Courant ermittelt worden, in Termino den 15ten März a. c. in loco Comprachczütz und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu unter der Versicherung ein, daß dem Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Comprachczütz.

Meridies.

Reichenstein den 24. Novbr. 1823. Auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger ist das hieselbst bey hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Weber Scholz nothwendig subhastiret, und ist der Licitationstermin peremtorie den 3 Febr. 1824. vor dem unterzeichneten Stadtgericht angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Fricke.

Brieg den 24sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene brauberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leob.

Leobschütz den 25sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Lanzendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Peterskowitz, Ellgoth und Babrownick, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 sgr. gewürdiget wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesenen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hoschialkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthlr. 5 sgr. 8 d'. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824, Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebothe zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigefügt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Muße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Grünberg den 3ten November 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 4ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel die Bockwindmühle des George Friedrich Titze sub No. 53. zu Pohlnisch Kessel, welche auf 878 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann bey uns zu schicklichen Zeit die Taxe inspicirt werden.

Gräfl. v. Stwolckisches Gerichtsamt zu Pohlnisch Kessel.

Frankenstein den 9ten November 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Antrage der Wittwe Klinkert das zu der Nachlaßmasse ihres verstorbenen Ehemanns des Webermeister Franz Klinkert gehörige am Markte hierselbst gelegene und auf 1079 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 407., wozu eine Reichskram-, Lederhandlungs-, Fisch- und Salz-Buden-Gerechtigkeit gehörig, und hat einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Hrn. Referendario Teuber angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-

lungsfähig werden demnach zur persönlichen Erscheinung aufgefordert und hat der Meistbiethende, falls das Geboth annehmlich ist, den Zuschlag sofort zu erwarten. Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 13ten werde ich im blauen Hirsch früh um 9 Uhr und Mittags um 2 Uhr verschiedenes Meublement, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzelain, Gläser und auch eine Parthie Wachslichte gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag als den 13ten Mittags um halb 3 Uhr werde ich in der Promenade, der Ecke der Graupengasse, 2 gesunde Wagenpferde, Engländer, gegen baare Zahlung an den Meistbiethenden versteigern.

Sam Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zweiten Bataillons 11ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Metzke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten September 1823. Auf den Antrag des Königl. Post-Secretair Gädicke zu Lüben wird die ihm abhanden gekommene landschaftliche Interessen-Recognition über den Pfandbrief auf Friedewalde N. Gr. No 72. über 300 Rthl. hierdurch aufgebothen, dergestallt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termin des künftigen Jahres längstens den 8ten August künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgefertiget werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Fürstenstein den 24sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehend verschollene Personen: 1. der Sattlergeselle Johann Carl Gottlieb Fischer aus Zirlau Schweidnitzer Kreises, welcher im Jahr 1807. nachdem er von der Landmiliz wegen zu geringer Größe wieder entlassen worden, in einem Alter von

18 Jahren

18 Jahren sich in die Fremde begeben, nach einem Briefe vom 17ten Januar 1809. damals zu Debreczin in Ungarn gearbeitet haben und im Jahr 1813. bei Mainz sich aufgehalten haben soll; 2) die Gebrüder Johann Gottfried und 3) Johann Gottlieb Walter aus Tschechen Schweidnitzer Kreises, von welchen ersterer im Jahr 1791. in einem Alter von 25 Jahren, letzteres Anno 1793. in einem Alter von 18 Jahren bei den braunen Husaren in Dienst getreten, welche beide aber wegen zu geringer Größe unter das eh aliге Füsilier-Bataillon zu Neumarkt abgegeben worden und im Jahr 1793. in dem polnischen Krieg gegangen und in diesem Feldzuge geblieben sein sollen; 4) der Husar Carl Gottlob Keller, ein Sohn des früher zu Domanze, später zu Langwaltersdorf bei Waldenburg wohnhaften und daselbst verstorbenen Chirurgus Johann Gottlob Keller, welcher früher Weber im Jahr 1784. oder 1785. in einer Seidenfabrik zu Brieg in Arbeit getreten, im Jahr 1789. aber in das v. Köhlersche blaue Husaren-Regiment sich begeben und den Krieg gegen Frankreich beygewohnt hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, so wie auch deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen' sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten August f. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Kanzley anderaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, ihre etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer ihres Erb-Anspruches für verlustig geachtet und den bekannten legitimirten Erben das hinterlassene Vermögen zugesprochen und wenn das Todes-Erklärungs-Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

*) Hernstadt den 5ten Januar 1824. Nachstehende Grundstücke, nämlich: 1) das Haus, Scheune und Garten sub No. 24. in der Junkerngasse, geschätzt auf 194 Rthl. 20 sgr. Courant; 2) das Ackerstück sub No. 10. in der Hammergasse, geschätzt auf 66 Rthl. 20 sgr. Courant; 3) das Ackerstück von ¼ Morgen Magdeburger sub No. 76. auf der Eichpläne; 4) das Ackerstück von gleicher Größe sub No. 100. eben daselbst, jedes auf 70 Rthl. Courant; 5) das Ackerstück von einem halben Morgen sub Litt. I. i. auf der Eichpläne, geschätzt auf 36 Rthl. Cour. die noch auf dem Nahmen des hieselbst verstorbenen Ober-Amtmann Klamt im hiesigen Hypothekenbuche eingetragen stehen, von ihm aber bei seinen Lebenszeiten an den Herrn v. Poser verkauft worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Biethungs-Termin

den 15ten März a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können ihre Gebothe in Termino präfixo abgeben und erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Fundi nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche sub pöna präclusi in dem angesetzten anzumelden.

*) Kupp den 22sten December 1823. Dem Publiko wird hiemit bekannt gemacht, daß der unterm 14ten October c. auf den 3ten Februar 1824. verfügte Ter-

Termin zum Verkauf der sub No. 1. in Georgenwerk belegenen Friedrich Lüdersschen Colonieselle aufgehoben worden ist.

Königl. Justizamt.

*) Breslau. Dreißig tausend Stück der besten Maryländ. Cigarren mit und ohne Federposen wurden mir von einem Bremer Hause in Commission beygesandt. Ich bin beauftragt, diese im ganzen auch in Abtheilungen unter Vorzeigung der Factura zu verkaufen.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 1091. ist im ersten Stockwerk vorn heraus eine sehr freundliche mit Meublement versehene Stube vom 15ten d. M. ab, an eine einzelne solide Person zu vermiethen, und in dem gedachten Stockwerk das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Wegen Veränderung meines Hauses habe ich mein Gewölbe auf der Odergasse im ersten Viertel vom Ringe.

J. G. Köbler, Riemermeister.

*) Breslau. Eine kleine freundliche helle Wohnung in einem Hofe, bestehend in 1 Stube, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Bodenkammer ist Term. Ostern zu vermiethen und auf dem großen Ringe Nro. 584 bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren. Eine Handlungsgelegenheit auf der Junkerngasse ist in Nro. 594. zu vermiethen und auf dem großen Ringe Nro. 584. in der Kornschen Buchhandlung das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Drey Stuben in der ersten Etage nebst Zubehör sind im goldnen Löwen vorm Schweidnitzer Thor zu vermiethen und Ostern zu beziehen; nöthigenfalls kann auch Stallung und Wagenplatz angewiesen werden.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger No. 201. sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Stall zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Haushälter zu erfragen.

*) Breslau. Da ich das von mir bisher bewohnte Haus auf der Riemerzeile Nro. 2043. verlasse, und dagegen mein eigenes, früher dem Riemermeister Hrn. Köhler gehörig, auf derselben Seite näher dem Paradeplatze, beziehe, so verfehle ich nicht solches meinen geehrten Gönnern und Freunden mit der Bitte bekannt zu machen, Ihr mir bis dahin geschenktes Vertrauen auch dort angedeihen zu lassen, wogegen ich stets bemüht seyn werde durch gute und geschmackvolle Arbeiten mich ihrer Güte werth zu halten. Wilhelm Lweck, Jouvelier und Goldarbeiter.

*) Breslau. In der Junkerngasse Nro. 607. ist die erste Etage und Handlungsgelegenheit zu vermiethen und auf Ostern zu beziehn. Auskunft erhält man No 606. zweyte Etage.

*) Breslau. Es sind wieder 200 Scheffel Hornspäne (der beste Dünger) billig zu verkaufen in No. 397., Reisergasse.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterweges ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Wer einen eleganten einspännigen Schlitten zu verkaufen hat, beliebe es bald anzuzeigen dem Agent Büttner, Kupferschmidegasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Ein frey stehendes Seitenhaus, darin zwey Stuben, Küche, Boden und Keller nebst einer geräumigen Feuerwerkstatt und Beygelaß, welches sich auch zu irgend einer Fabrik eignet, ist mit und ohne Garten kommende Ostern zu vermiethen vor dem Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler ist der erste und zweyte Stock zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Im Mohren in der Tuchhausstraße ist eine Wohnung in der dritten Etage von 3 Stuben und einem Kabinet, sogleich oder Ostern zu vermiethen.

*) Breslau. Frisch fabricirte feine Nürnberger Nudeln sind zu haben pro Pfd. 8 sgr. N. M. in der heil. Geistgasse am Sandthor beym Bäcker Reuscher.

*) Breslau. Ein Logis für eine stille Familie von 3 Stuben, einer Alkowe, Kuchel und Kuchelkammer und was dazu gehört, auf der Rittergasse ohnweit dem Ober-Landesgericht in No. 1747. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Meine zeither auf dem Ringe in No. 10 betriebene Leinwandhandlung habe ich von heute an in das Haus zu den 7 Churfürsten verlegt, und empfehle mich zugleich mit allen Sorten weißer, bunter, gefärbter und roher Leinwand, bunten gefärbten und rohen Drillig, Barchent, Kitty, Strick- und Stickbaumwolle in allen No., so wie auch Strick- und Nehzwirn u. s. w.

J. G. Mertin.

*) Breslau. (Wohnung und Gewölbe-Vermiethung) in Freyers Ecke am Paradeplatz ist von Ostern a. c. an, entweder der erste Stock von 6 Stuben, Cabinets nebst Zubehör, oder der zweyte von 5 Stuben und 3 Cabinets, (welcher auch bald zu beziehen ist) mit oder ohne Vorderstube, so auch ein Gewölbe nach dem Salzring heraus zu vermiethen und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

*) Breslau. (Zu vermiethen) auf Ostern zu beziehn, ist auf der Friedrich Wilhelm Straße in No. 17 eine Wohnung in der ersten Etage von 4 bis 5 Stuben, nebst Zubehör, mit und ohne Stallung, wie auch Wagenplatz. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen nahe am Salzringe eine schöne Wohnung mit allen Beygelaß und schöner Aussicht; auch ein Gewölbe und Remise. Das Nähere zu erfahren beym Agent C. G. Schmidt, Weidengasse No. 984.

*) Breslau. (Austern) frische Holsteiner in Schaalen erhielt mit letzter Post

G. B. Jäckel am Fischmarkt.

Beylage

Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derer im zweiten halben Jahre und zwar vom 1sten July bis ultimo Dezember 1823, unter der Jurisdiction des Königlichen Stadtgerichts zu Breslau, geschehenen Käufe.

July 1823.

1. Haus no. 1302. vom Kaufmann Lübbert, an den Drechsler Hennig, für 28000 rthl.

2. Haus no. 235. von der verehl. Bänsch, an den Fleischer Hancke, für 1200 rthl.

3. Haus no. 1776. Graf v. Stosch ererbt von der verstorbenen Minister Hoym, für 12200 rthl.

4. Haus no. 1980. Wittwe Holzmann ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 19300 rthl.

August 1823.

5. Grundstück in der Straße nach dem Bürgerwerder vom Tischler Miemel, an den Schumacher Galler, für 5250 rthl.

6. Haus no. 1297 vom Klemptner Ackermann, an den Goldarbeiter Becker, für 9000 rthl.

7. Haus no. 1094 von der Wittwe Hauptmann, an den Regier. Canzlist Blech, für 7780 rthl.

8. Haus no. 1240 vom Hofuhrmacher Klose, an den Schullehrer Bog, für 5700 rthl.

9. Haus no. 1625. vom Schlosser Puchal, an die Wittwe Hofer, für 4500 rthl.

10. Haus no 2081. 2013. und 2073. vom Kretschmer Littmann, an den Kretschmer Puchal, für 24000 rthl.

11. Haus no. 1021. verw. Büsser ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 3510 rthl.

12.

12. Haus no. 1021. von der Wittwe Tüsser, an den Schumacher Kurtz, für 3510 rthl.

13. Haus no. 346. vom Schumacher Bär, an den Conducteur Gensert, für 4700 rthl.

14. Haus no. 342. vom Fleischer Weigelt, an den Strumpfmacher Bär, für 2050 rthl.

15 Haus no 621. und 622. vom Maurer Preusler, an den Schumacher Stormke, für 21000 rthl.

16. Baatzsche Grundstück vor dem Ohlauer=Thore, vom Holzfaktor Becker, sub hasta erstanden, für 7600 rthl.

17. Haus no. 1139. c. von der vereh. Biller, an die verw. Seidel, für 24000 rthl.

18. Haus no. 696 von dem Caspar Wiederhold, an den Johann Michael Wiederhold, für 2050 rthl

19. Haus no. 2088. Wittwe Schmidt ererbt, von ihrem Ehemanne, für 10000 rthl.

September 1823.

20. Bauden no. 20. und 21. a. vom Posamentier Keitsch, an den Buchbinder Radesey, für 1500 rthl.

21. Haus no. 696. von dem Johann Michael Wiederhold, an den Caspar Wiederhold, für 12050 rthl.

22. Mauermeister Tschocke, sein vor dem Nicolai=Thore gelegenes Grundstück zum ehemaligen Festungs=Terrain gehörig, an den Kretschmer David Littmann, für 3262 rthl. 15 sgl.

23. Baude no. 167. vom Posamentier Naserky, an den Partkrämer Schneider, für 500 rthl.

24. Haus no. 469. vom Tischler Becker, an den Briefträger Ansorge, für 5400 rthl.

25. Haus no. 103. Wittwe Sinn ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 7940 rthl.

26. Haus no. 544 und 545. Wittwe Weber ererbt, von ihrem verstorb. Ehemann, für 7500 rthl.

27. Haus no. 524 vom Kaufmann Heymann, sub hasta erstanden, für 6300 rthl.

Oktober 1823.

28. Haus no. 1446. und 1383. verw. Kretschmer Hänel ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 11600 rthl.

29. Haus no 203. von der General Landschaft, an die Gebrüder Bergmann, für 10600 rthl.

30. Haus no. 13. zwischen den Brücken, die Wittwe Dahl ererbt, von ihrem Ehemanne, für [illegible] rthl.

31. Haus no. 527. verw. Kaufmann Löbbecke ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3750 rthl.

32. Haus no 357. vom Ziergärtner Wolff, an den Drechsler Pieree, für 3400 rthl.

33. Haus no. 1116 c der unehl. Mehlmannsche Sohn ererbt, von seinem verst. Vater, für 2350 rthl.

34. Haus no. 145. Tischler Becker, sub hasta erstanden, für 13250 rthl.

35. Haus no. 1094. der Klempner Ackermann, vom Canzlist Blech, für 6000 rthl.

36. Haus no. 1709. von der Wittwe Rother, an den Uhrmacher Knoblauch, für 4300 rthl.

37. Haus no 1945. vom Uhrmacher Checinsky, an seine geschied. Frau zufolge Abkommens, für 3140 rthl.

38. Haus no. 2012. Tischler Dorner ererbt, von seiner verstorbenen Ehefrau, für 1000 rthl.

39. Haus no. 1632. vom Stabtkoch Isler, an den Spornmacher Weisbrich, für 5800 rthl.

40. Das Beckersche Grundstück vor dem Ohlauer Thore vom Holzfaktor Becker, an den Kaufmann Heinersdorf, für 7300 rthl.

41. Haus no. 1096. b. Wittwe Hausmann ererbt, von ihrem verst. Ehemanne, für 270 rthl.

42. Ein Stück Festungs-Terrain zwischen dem Schweidnitzer- und Nicolai Thore vom Magistrat, an die Intendantur des 6ten Armee-Corps, für 515 rthl.

43. Haus no. 4. auf dem Krippelberge verw. Freitag, ererbt von ihrem Bruder Pitschke, für 240 rthl.

November 1823.

44. Haus no. 2041. vom Riemer Friedrich, an den Goldarbeiter Schittheim, für 6000 rthl.

45. Haus no. 1698. Doktor Baad, sub hasta erstanden, für 3425 rthl.

46. Haus no. 444. Kaufmann Lämmchen, an den hiesigen Magistrat, für 7000 rthl.

47 Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Schweidnitzer-Thore vom hiesigen Magistrat, an die Wittwe Schlegel, für 1110 rthl.

48. Haus no. 202. Bäcker Schüchner, sub hasta erstanden, für 7701 rthl.

49. Haus no. 651. Elbing vom Kammmacher Krause, an den gew. Gutsbesitzer Nitschke, für 15000 rthl

50. Haus no. 651. Elbing, vom gew. Gutsbesitzer Nitschke, an den Kaufmann Schöpe, für 15500 rthl.

51. Haus no. 4. Krippelberge von der Wittwe Freitag, an den Klempner Ludwig, für 800 rthl

52 Haus no. 1354 von dem Erbsaß Heimlich, an den Kramhändler Hiltmann, für 2000 rthl.

53. Ehemalige Accise Haus im Bürgerwerder vom Fisco., an den Destillateur Langner, für 3300 rthl.

54. Haus no. 2105 b. auf dem Weidendamm vom Kfm. Schneider, an den gew. Destillateur Weidner, für 5000 rthl.

55. Ein Stück Festungs Terrain am Nicolai-Thore vom hiesigen Magistrat, an den Kaufmann Lämmchen, für 500 rthl.

December 1823.

56. Haus no. 968. Kürschner Klose ererbt, von dem Kürschner Müller, für 800 rthl.

57. Haus no. 1412. Fleischer Litsche, sub hasta erstanden, für 2200 rthl.

58. Haus no. 473. vom Gelbgießer Pomp, an den Particulier Caffier, für 5550 rthl.

59. Haus no. 1729. 1730. Wittwe Thomas ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 5000 rthl.

60. Haus no. 1368. und 1378 Wittwe Flegel ererbt, von ihrem Ehemann, für 18350 rthl.

61. Haus no. 197. vom Schneider Müller, an den Destillateur Zweck, für 11050 rthl.

62. Haus no. 1404 vom Drechsler Fritsche, an den Schleifer Seifert, für 4030 rthl.

63. Haus no. 13. zwischen den Brücken Wittwe Dahl, wegen des 6ten Theils an diesem Grundstück von 250 rthl.

64. Bauden no. 312. vom Mehlhändler Meyer, an den Handschumacher Häntzsch, für 100 rthl.

65. Fabrikscheune bei der Oderbrücke und Lohmühle, Wittwe Heininger den Antheil von ihrem Ehemanne ererbt, für 350 rthl.

66. In derselben Sache Wittwe Kramer, den Antheil von ihrem verst. Ehemanne ererbt, für 175 rthl

67 In derselben Sache, Wittwe Kramer, an den Lohgärber Engelke, für 300 rthl

Sakrau den 24sten December 1823 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, sind im zweiten halben Jahre vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, folgende Käufe bestätiget worden.

1 Johann Stirnadel, um den Kretscham sub no. 74. zu Sakrau, für 1500 rthl.

2 Mahler Johann Kühn, um das Freigut sub no. 63. zu Sakrau, (Skibowietz) genannt, für 5000 rthl.

3. Thomas Chmielorß, um die halbe Hubenstelle sub no. 93. zu Ostrosnitz, für 417 rthl 4 sgl. 3$\frac{3}{7}$ pf.

4 Johann Christoph Krocker, um das Ackerstück sub no. 150. auf der Ostrosnitzer Feldmark, für 26 rthl. 10 sgl.

5. Valentin Karkosch, um das Ackerstück sub no. 111. zu Sakrau, für 317 rthl. 4 sgl. $\frac{3}{7}$ pf.

6. Johann Rossa, um die Freihäuslerstelle sub no. 48. zu Landsmierß, für 22 rthl 20 sgl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler-Kreises.

Schmiedeberg den 17ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Königl Land- und Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Schmiedeberg 1. verwittwete Böhmelt, mit Emanuel Gottlob Böhmelt no. 434., um 84 rthl. 2. verehelichte Pölster mit Johann George Pölster, no. 215, um 120 rthl. 3. Gottlieb Bremer mit verehelichte Preuß, no. 206., um 45 rthl. 4 Joseph Berger mit Johann Gottfried Weist, no. 86., um 150 rthl. 5. verehelichte Steller mit Magistrat. no. 173., um 140 rthl. 6. August Heyer mit Benjamin Rücker, no. 180., um 235 rthl. 7 Carl Friedrich Fiebe mit Christian Rühle, no. 269., um 600 rthl. 8. verehelichte Pohl mit verehelichten Weichroth, no. 496., um 120 rthl. 9. Benjamin Potscham mit Maria Magdalena Brauner, no. 433., um 76 rthl. 10. Joseph August Schwarzer

zer mit Benedict Büttner, no. 241., um 1925 rthl. 11. Franz Joseph Leder mit Magistrat, um einen wüsten Fleck, um 20 rthl. 12. Ignatz Hübner mit Johann Benjamin Thamm, no. 16., um 50 rthl. 13. Maria Magdalena Dittmann mit Johann Gottlieb West, no. 179., um 300 rthl. 14. Johann Siegmund Gebauer mit verwitt. Barkwitz, no. 383, um 250 rthl. 15. Carl Gottlieb Bader mit Ferdinand Koppe, no. 256., um 800 rthl. 16. Brand-Bonificationskasse mit Johann George Friese, no. 10., um 435 rthl. 17. Fleischer Müller, Kauf um eine Schmiede, um 50 rthl. 18. Ferdinand Kühn mit Carl Gotfried Reimann, no. 498., um 120 rthl. 19. Wilhelm Weist mit Johann Gottlieb Weist, no. 484., um 500 rthl. 20. Wilhelm Koch mit verwittweten Seidel, no. 34., um 55 rthl. 21. Gottlieb Helge mit Gottlieb Bartel, no. 71., um 50 rthl. 22. Joseph Brucks mit Caspar Woltscht, no. 293, um 2700 rthl. B. Michelsdorf. 23. Wilhelm Herrmann mit Anton Ulrich, no. 201., um 400 rthl. C. Hermsdorf. 24. verwittwete Werner mit verwittweten Wennrich, no. 172., um 780 rthl. 25. Johann Benjamin Schmidt mit Heinrich Lorenz, no. 142., um 94 rthl. 26. Johann Carl Benjamin Grimmig mit Johann Carl Grimmig, no. 184., um 100 rthl. 27. George Walthersche Erbverschreibung, no. 228., um 100 rthl. D. Dittersbach. 28. Joh. Gottf. Krause mit Johann Benjamin Thamm, no. 71., um 125 rthl. 29. Johann Benjamin Thamm mit Wittwe Bergsche Erben, no. 25., um 275 rthl. E. Hasebach. 30. Johann Gottlieb Benjamin Feist mit Benjamin Ludewig, no. 52., um 40 rthl. 31. Christian Gottlieb Klenner mit August Haraunsky, no. 66., um 150 rthl. 32. August Haraunsky mit Gottfried Pencke, no. 72., um 250 rthl. F. Arnsberg. 33. Johann Gottlieb Klumm mit Johann Gottlieb Schmidt, no. 7., um 650 rthl. 34. Ernst Gottlieb Runge mit Johann Carl Runge, no. 18., um 220 rthl. G. Hohenwiese. 35. Johann Gottlieb Krause mit Christian Walter, no. 1., um 590 rthl. 36. Johann Benjamin Pohl mit Traugott Berger, no. 103., um 300 rthl. 37. Gottlieb Jochmann mit Herrmann Jochmann, no. 96., um 86 rthl. H. Bärndorf. 38. Simon Massen mit Christian Gottlieb Hertwig, no. 44., um 46 rthl. 39. Gottlob Greth mit Ehrenfried Berger, no. 8., um 4300 rthl. 40. Johann Carl Partsch mit Gotthold Opitz, no. 86., um 400 rthl. 41. Johann Gottfried Bergmann mit Johann Benjamin Breuer, no. 42., um 85 rthl. 42. Christian Gottlieb Hartwig mit Maria Johanna

Lud-

Ludwig, no 48., um 400 rthl. 43 Maria Johanna Ludwig mit Johann Gottlob Koppe, no. 30, um 130 rthl

Königl. Land- und Stadt-Gericht

Bauerwitz den 27sten December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823 in Katscher confirmirten Käufe.

1. Kauf der Johann und Susanne Sedlaczekschen Eheleute, um 2 Schfl groß Maaß Kämmerey-Acker aus der Florian Schatkeschen Subhastations Sache, pro 133 rthl. 10 sgl.

2. Anton Pollaks Kauf, um eine Haus Possession von der Controlleur Hainkeschen Erben, pro 541 rthl. 10 sgl

3. Kauf der Joseph und Johanne Maißschen Eheleute eines Stück Ackers von Johann Fuchsschen Eheleuten, pro 662 rthl 15 sgl.

4. Kauf der Joseph und Catharine Qualekschen Eheleute, der Haus Possession no. 123, von den Johann und Pauline Rongschen Eheleuten, pro 476 rthl.

5. Anton und Johanne Mrasekschen Eheleute, um das Bürger-Haus no 89. zu Katscher, aus der Florian Schatkeschen Subhastation, pro 400 rthl.

6. Benjamin und Elisabeth Aescherschen Eheleute, um das Burger-Haus von den Gottfried und Elisabeth Pietschkeschen Eheleuten, per 114 rthl.

7. Franz und Anna Viehwegerschen Eheleute, der Haus Possession no. 109., von Johann Hilscherschen Eheleuten, pro 323 rthl.

8. Weber Johann Quaeck, um die Haus-Possession des Webers Gottlieb Proske, no. 175., pro 228 rthl.

9. Der Joseph und Anna Maria Schwakschen Eheleute, um einen Stück Acker von den Johann Geldnerschen Erben, pro 777 rthl. Cour.

Königl Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz, sind im Jahre 1823, nachstehende Käufe errichtet worden.

1. Johann Gomoloch, über die Colloniestelle no. 27. zu Mischline, für 450 rthl.

2. Johann Mainka, über das Bauergut no. 4. zu Schironowitz, für 30 rthl.

3. George Palus, über das Bauergut no. 5. zu Schironowitz, für 202 rthl.

4. Joseph Czaja, über das Bauergut no. 6. zu Schironowitz, für 239 rthl. 5 sgl

5. Mathias Galgon, über das Bauergut no. 7. zu Mokrolohna, für 96 rthl.

6 Jakob Motyczkasche Eheleute, über dasselbe Bauergut no. 7., für 400 rthl.

7. Greger Kaluzasche Eheleute, über das Ackerstück no. 2. zu Zionslaß, für 57 rthl 4 sgl 3 d'

8. Andreas Lippeck, über den Garten no. 24. Sucholohna, für 31 rthl. 12 sgl. 10 d'.

9. Franz Wyczibk, über das Bauergut no. 30. daselbst, für 195 rthl. 20 sgl.

10. Thomas Wollny, über das Bauergut no. 13. zu Zandowitz, für 120 rthl.

11. Joseph Kullick, über das Bauergut no. 20. zu Groß-Stanisch, für 227 rthl. 5 sgl.

12. Paul Krawitz, über das Bauergut no, 61. zu Salesche, für 40 rthl.

Freyhan den 21sten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juli bis ult. December 1823, folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Webermeister Carl Wengler, in Freyhan väterliche Possession, für 120 rthl.

2 Freymann Carl Reichelt, von der Schloßgärtnerei Weiß- Poss., für 200 rthl.

3 Ackerbürger Anton Kranz, im Städtel Freyhan, für 1030 rthl.

4. Schmidt und Freymann George Kaller in Ujast, für 60 rthl.

5. Beate Theophila Micke beym Johannis-Kretscham, für 200 rthl.

6. Oberförster Glätzer in Biadauschke, für 140 rthl.

7. Ziegelstreicher Johann Schöpe, für 20 rthl

Frey. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

Brieg den 30sten Oktober 1823. Bei hiesigem königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des bürgerlichen Mauermeister Johann Michael Mann, um die auf der Zollgasse sub no 407. belegene Brandstelle, pro 400 rthl. de eodem confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. Januar. 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 20. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 confirmirt worden:

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadt-Dörfern.

1. Verreich des Tietzeschen Ackers no. 34. auf dem Hospital-Vorwerk, an die Wittwe Johanne Juliane Tietze geb. Krebs, im Werth von 385 Rthl.

2. dito des Tietzeschen Ackers no. 36. ibid. an ebendieselbe, für 385 Rthl.

3. dito des Tietzeschen Hauses und Gartens no. 1. vom Ottomannschen Consorten-Guth an ebendieselbe, für 1413 Rthl.

4. dito des Tietzeschen Ackers no. 67. ibid. an ebendieselbe, für 600 Rthl.

5. dito der Schäferschen 4 Schfl. Acker no. 83. auf dem Schwarz Vorwerk, an die Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 600 Rthl.

6. dito der Sommerschen 2 Schfl. Acker no. 7.b. zu Prinkendorf, an den Gärtner Carl Friedrich Abert daselbst, für 451 rthl.

7. dito der Rauffuesschen Sonnenbaude no. 590. an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 Rthl.

8. Zuschreibung von ⅓ Antheil an dem mittlern Gebäude des sogenannten Miethshauses des ehemaligen Jungfrauen-Klosters sub no. I., für die verehelichte Musiklehrer Christiane Charlotte Henriette Köhler geb. Bräuer, für 100 Rthl.

9. — von ⅓ Antheil an dem Garten und ehemaligen Kirche neben der Stiftskirche sub no. II. für ebendieselbe, pro 66⅓ Rthl.

10. Verreich der Vogelschen Sonnenbaude no. 570. an die Erben, im Werth von 95 Rthl.

11. — des Thomasschen Hauses no. 11. der Stadt, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Thomas geb. Scheurich, für 2000 Rthl. 12.

12 Verreich des Flögelschen Hauses no. 324. auf der Burggasse, an den Coffetier Carl Gotthelf Prätorius, für 3450 Rthl.

13. — des Kunzeschen Hauses no 306. auf dem Neuländel, an den Tischlermeister Johann Fritsche, für 270 Rthl.

14. — des Gemeinde-Schäferhauses no. 36. zu Tentschel, an den Schneider Johann Carl Mann, für 305 Rthl.

15 — des Nordheimschen Hauses no. 66. in der Stadt, an die verw. Posamentier Juliane Charlotte Kreisler geb Reisner, für 3220 Rthl.

16. — des Senftlebenschen Hauses no. 514. der Stadt an die Destilateur Johann Ernst Herrmann, für 4700 rthl.

17 Zuschreibung des Stephanschen Hauses no. 387. der Stadt, für den Fleischermeister Carl Friedrich Stephan, für 1350 rthl.

18. — des Fischerschen Hauses no. 429. auf der Mittelgasse, an den Friedrich Ferdinand Fischer, für 2000 rthl.

19. Verreich des Kellertschen Hauses no. 212. der Stadt, an den Schneidermeister Johann Christoph Brieger, für 400 rthl.

20. — des Wiessichschen Hauses no. 181. in der Rittergasse, an den Musicus Christian Wilhelm Schumann, für 250 rthl.

21 Zuschreibung des Schmidt Herbstschen Hauses no. 143. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Anne Rosine Herbst geb. Klose und deren 2 Kindern. pro 150 rthl.

22 Verreich des Krebsschen Hauses no. 253. der Stadt, an den Schuhmacher Christian Gottlieb Dähne, für 1535 rthl.

23. — des Willenbergschen Bauergutes no. 1. in Cossendau, an den Samuel Willenberg, für 2000 rthl.

24. — der Abertschen Gärtnerstelle no. 6. in Prinkendorff, au den Dreschgärtner Christian Jentsch von Hünern, für 450 rthl.

25. — der Bänderschen Freigärtnerstelle no. 16. zu Neurode, an den George Friedrich Wilke, für 500 rthl.

26. — des Bräuerschen Klosterhauses no. 1. am Breslauer Thore, an den Destilateur Johann Ehrenfried Gogler, für 1500 rthl.

27. — des Trogischschen Hauses no. 401. der Stadt, an die verehl. Regierungs-Haupt-Cassendiener Johanne Juliane Albrecht geb. Werner, für 1000 rthl.

28. — des Morgenbesserschen Hauses no. 241. der Stadt, an den Kaufmaun Lippmann Raphael Prausnitzer, für 2550 rthl.

29. — des Gürtlerschen Hauses no. 433. der Stadt, an deu Bäcker Johann Michael Scheich,, für 1950 rthl.

30.

30. Verreich des Schambergschen Ackers no. 18. auf dem Schwarz-Vorwerk, an den Gerichtsschulzen Johann Christian Fischer, für 850 rthl.

31. Zuschreibung der Wendrichschen Scholtisey no. 1. in Prinkendorff, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb. Pletschke, pro 8500 rthl.

32. Verreich des Obstschen Hauses no. 12. Litt. 2. vor der Pforte, an den Kräuterssohn Carl Ehrenfried Jungfer, für 2200 rthl.

33. — der Vogelschen Sonnenbaude no. 570. an den Tuchmacher August Reimann, für 30 rthl.

34. — des Rasperschen Hauses no. 309. der Stadt, an den Schneider Carl August Müller, für 1700 rthl.

35. — des Niederleinschen Hauses no. 51. der Stadt, an den Schneider Carl Friedrich Schaarschmidt, für 1200 rthl.

36. — des Wittigschen Hauses no. 486. der Stadt, an den Tabakmüller Franz Benke, für 740 rthl.

37. — des Hornigschen Hauses no. 4. auf dem Ottomannschen Consorten-Gute, an die Maria Rosine geschiedene Elsner geb. Dittmann, pro 302 rthl.

38. Zuschreibung der Scholzschen 22 Schfl. Acker no. 17. auf dem Schmidtschen Consorten-Guthe, an den minnorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, für 2000 rthl.

39. Verreich des Stelzerschen Ackers no. 15. auf dem Willenberger Consortio an den Bauer Johann George Mende in Prinkendorff, pro 500 rthl.

40. — des Schröckschen Antheils no. V am Klosterhause, an die verehl. Büchsenmacher Johanne Charlotte Christiane Dionysius geb. Heithe, für 650 rthl.

41. — des Kalpowskyschen Hauses no. 265. der Stadt, an die Wittwe Charlotte Elisabeth Kalpowsky geb. Lange, für 440 rthl.

42. — der Wendrichschen 10 Schfl. Acker no 1. Litt. a. auf dem Schmidtschen Consorten-Guthe, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb Pletschke, für 2200 rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz.

1. Verreich der Schäferschen Gartenstelle no. 10. auf dem Töpferberge, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 350 rthl.

2. — der Kraftschen Gärtnerstelle no. 43. zu Arnsdorff, an den Landwehrmann Christian Gottlieb Tietze, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Tietzeschen Häuslerstelle no. 55. zu Schönborn, für die Wittwe Anne Rosine Tietze geb. Brock und deren drei Kinder, im Werth von 140 rthl.

4. Verreich der Uttichschen Erbschmiede no. 76 zu Waldau, an den den Schmidt Johann Ehrenfried Blümel, für 2300 rthl.

5. — einer Kiesgrube sub no. 64. zu Groß-Beckern, an die Stadt-Commune zu Liegnitz, für 13 rthl. 9 pf.

6. — des Gemeinde-Hirtenhauses no. 51. zu Koischwitz, an den Tischler Samuel Gottlob Wurst, für 282 rthl.

7. — des Angerhauses nebst Gärtchen sub no. 85. zu Ober-Langenwaldau, an den Schneider George Friedrich Döhring, für 100 rthl.

8. — des Seidelschen Bauerguthes no. 27. zu Brienowitz an den Bauer Christian Valentin Nachbar, für 4800 rthl.

9. — des Meinertschen Angerhauses no. 40. zu Koischwitz, an den Johann Gottlieb Meinert, für 50 rthl.

10. — des Hipperschen Ackers no. 63. bey Groß-Beckern, an den minorennen Carl Gottlieb Hipper zu Ober-Kunitz, für 94 rthl.

11. — der Gramschschen Gärtnerstelle no. 30. zu Schönborn, an den Johann Friedrich Hanke, für 463 rthl.

12. — der Brendelschen Häuslerstelle no. 13. auf dem Töpferberge, an den George Friedrich Kynast, für 200 rthl.

13. — der Bruckeschen Gärtnerstelle no. 24. in Bienowitz, an den Joh. Gottlieb Bräuer, für 200 rthl.

14. — der Wölfschen Wiese no. 80. zu Ober-Langenwaldau, an den Oconom Carl August Geith in Steudnitz, für 136 rthl.

15. — der Försterschen Freihäuslerstelle no. 57. in Bienowitz, an den George Friedrich Maydorn, für 150 rthl.

B. In dem Königl. Schles. Stammschäferei-Guthe Panten.

1. Verreich des Wienerschen Kretschams no. 28. in Panten, an den Joh. Christian Hädelt, für 1600 rthl.

2. Zuschreibung der Berndtschen Häuslerstelle no. 32. in Panten, an die Johanne Christiane Mentzel geb. Berndt in Gökschau, pro 40 rthl.

C. Auf den Königl. Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich der Joppichschen Grosgärtnerstelle no. 37. zu Groß-Tinz, an den Schneider Carl Gottlieb Joppich, für 250 rthl.

2. — der Klanschen Gärtnerstelle no. 3. zu Bischdorff, an den Johann Gottfried Jordan, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Endlerschen Dreschgärtnerstelle no 21. zu Rosenau, an die Marie Johanne Eleonore verehl. Friebe geb. Endler, im Werth von 250 rthl.

4. dito des Schubertschen Kretschams no. 15. zu Groß-Tinz, an die Wittwe Rosine Elisabeth Schubert geb. Anders und deren 2 Kinder, pro 5000 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Kaltwasser.

1. Verreich des Dammerschen Bauerguthes no. 24. zu Kaltwasser, an die Johanne Eleonore verehel. Heinze geb. Dammer, für 600 rthl.

2. — der Stelzerschen Freihäuslerstelle no. 3. zu Würtsch-Helle, an den Johann Gottlob Klose aus Klein-Kriechen, für 815 rthl.

3. — der Kunteschen Häuslerstelle no. 6. zu Fuchsmühl, an den Johann Gottlob Kunte, für 120 rthl.

4. — der Ernstschen Angerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Kern, für 133 rthl.

5. — der Zöbeschen Angerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle an den Johann Friedrich Zöbe, für 50 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmaunsdorf und Liebenau.

1. Verreich der Geistenschen Angerhäuslerstelle no. 20. zu Liebenau, an den Carl Gottlob Geister, für 170 rthl.

2. — der Lindnerschen Häuslerstelle no. 26. zu Kuchelberg, an den Johann George Friedrich Lindner, für 40 rthl.

3. — des Merkelschen Ackers no. 34. in Wahlstadt, an den Kretschmer Carl Alischer in Strachwitz, für 135 rthl.

4. — der Fischerschen Angerhäuslerstelle no. 30. zu Kuchelberg, an den Johann Gottlieb Giller, für 50 rthl.

5. des Merkelschen Kretschmers no. 1. in Strachwitz, an den Müller Carl Alscher, für 495 rthl.

6. Zuschreibung der Barthschen Dreschgärtnerstelle no. 6. in Nieder-Rüstern, an die Wittwe Marie Rosine Barth geb. Buchelt, und ihre 3 Kinder, pro 48 rthl.

F. Auf den ehemals Geistlichen Gütern Pfaffendorff, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

1. Verreich des Höfigschen Bauerguthes no. 22. zu Pfaffendorff, an den George Friedrich Fornfeist, für 2270 rthl.

2. — des Schäferschen Ackers no. 43. Litt. a. zu Pfaffendorff, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 200 rthl. 3.

3. Verreich der Lindnerschen Scholtisey no. 1. zu Pfaffendorff, an die Louise Wilhelmine Caroline Gestewitz, für 16000 rthl.

4. — eines Ackerstücks no. 18. zu Mönchhoff, von dem Glatzischen Bauerguthe, an den Windmüller Johann Gottfried Anders, für 140 rthl.

5. — eines Ackerstücks no. 19. zu Mönchhoff, von dem Münsterschen Bauergute daselbst an ebendenselben, für 150 rthl.

6. — Inschreibung der Scholzschen 9 Schfl. Acker no. 3. der Commende ad St. Nicolaum an den minorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, pro 1000 rthl.

*) Mittelwalde den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1. Juli bis ult Decbr. 1823 unter der Jurisdiction des Michael Maximilian Grafen v. Althann zu Mittelwalde geschehenen Käufe über und unter 1000 rthl.

1. Franz Langers Kauf, um die väterl. Bauerstelle, pro 433⅓ rthl.

2. Johanu Weisers, um die Bauerstelle des Johann Lux, pro 662⅔ rthl.

3. Leopold Neutzlers, um Anton Heptners Gärtnerstelle, pro 449⅔ Rthl.

4. Joseph Exners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 rthl.

5. Be nard Vogels Kauf, um die Schöltisey zu Herzogswalde, pro 1253⅓ Rthl.

6. Edmund Exners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 Rthl.

7. Joseph Friemels, um eine Colonistenstelle, pro 153⅓ Rthl.

8 Joseph Preis Kauf, um Johann Simmons Kolonistenstelle, pro 133⅓ Rthl.

9. Joseph Elslers, um eine Feldgärtnerstelle, pro 114⅔ Rthl.

10. Dominicus Tatzels, um eine Häuslerstelle, pro 38 rthl.

11. Joseph Weidlichs, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

12. Benedict Rotters, um Franz Beschorners Bauerstelle, pro 1466⅔ Rthl.

13. Wenzel Olbrichs, um eine Gärtnerstelle, pro 266⅔ Rthl.

14. Anton Höpens, um eine Gärtnerstelle, pro 160⅔ Rthl.

15. Franz Volkmers, um Andreas Volkmers Kolonistenstelle, pro 95⅓ Rthl.

16. Anton Hoffmanns, um ein Ackerstück, pro 381⅓ Rthl.

17. Isidor Rotters, um die väterl. Bauerstelle, pro 1000 Rthl.

18 Joseph Veiths, um Simmons Bauerstelle, pro 2240 Rthl.

19. Joseph Oehls, um eine Häuslerstelle, pro 198 Rthl.

20. Joseph Pischels, um Keulichs Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

21 Franz Hiltschers, um Joseph Hiltschers Auenhäuslerstelle, pro 62 Rthl.

21. Joseph Höckers, um Anton Luxens Bauerstelle, pro 80 Rthl.

23. Ignatz Werners, um eine Gärtnerstelle, pro 270 Rthl.

24. Franz Beschorners, um eine Häuslerstelle, pro $13\frac{2}{3}$ Rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer, Just.

*) Beuthen an der Oder den 5. Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom 1 July bis ult Decbr. 1823 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen:

1. des Bäcker Kretschmer, um eine Dreiruthe Acker no. 63, pro 800 Rthl.

2. des Bäcker Matthäus, um eine Dreiruthe Acker no. 372., pro 1580 Rthl.

3. des Fleischer Weigelt, um das Haus no. 95., pro 1040 Rthl.

4. des Glaser Mix, um die Dreiruthe Acker no. 10., pro 1115 Rthl.

5. desselben, um eine dergleichen, pro 950 Rthl.

6. desselben, um eine halbe Hälfte Bier, pro 25 Rthl.

7. desselben, um das Haus no. 68., pro 350 Rthl.

8. desselben, um die Wiese no. 45., pro 413 Rthl.

9. des Beäckerten Fr. Wilh. Müller, um die Dreiruthe Acker no. 68., pro 1000 Rthl.

10. desselben, um das Haus no. 68., pro 500 Rthl.

11. des Schmidt Bärmel, um den Weinberg no. 7, pro 330 rthl.

12. des Schneider Taube, um den Weinberg no. 8., pro 100 rthl.

13. des Grützner Grützke, um die Wiese no. 160., pro 545 Rthl.

14. desselben, um den Obstgarten no 160., pro 200 Rthl.

15. des Winzler Lange, um die Wiese no. 14., pro 226 Rthl.

16. des Ziegelstreicher Rutsch, um das Haus no. 58, pro 400 Rth.

17. des Einwohner Kay, um das Haus no. 61., pro 200 rthl.

18. des Kretschmer Striese, um die Wiese no 50, pro 200 Rthl.

19. des Schiffer Kattein, um das Haus no. 249., pro 280 Rthl.

20. des Winzler Brose, um das Haus no 117, pro 90 Rthl.

21. des Winzler Baudiz, um das Haus no. 83., pro 200 Rthl.

22. des Fleischer Puche, um die Fleischbank no, 68., pro 100 Rth.

23. des Pfefferküchler Kretschmer, um ein Freistück Acker no. 153. pro 641 Rthl.

24. des Schuhmacher Archner, um das Haus no. 209., pro 200 Rthl.

25. des Victualienhändler Meyer, um den Weinberg no. 199., pro 140 Rthl.

26. des Schiffer Christian Rüster, um das Haus no. 318., pro 450 Rthl.

27. des Stadt-Brauer Dünnebier, um 2 alte Hälften Bier no. 140. pro 40 Rthl.

28. der Wittwe Apold, um das Haus 317., pro 150 Rthl.

29. des Kirschner Kaiser, um das Haus no. 267., pro 300 Rthl.

30. desselben, um den Weinberg no. 267., pro 400 rthl.

31. desselben, um den Wallgarten no. 267., pro 90 Rthl.

32. der Wittwe Nitschke, um das Haus no. 19., pro 1600 Rthl.

33. derselben, um den Weinberg, Acker und Wiese no. 19, pro 2400 Rthl.

34. des Schuhmacher Stolz, um das Haus no. 102., pro 825 Rthl.

*) Liegnitz den 7. Jan. 1824. Bei dem Justizamte Maserwitz sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Friedrich Wilhelm Härtel, an den Joh. Gottlieb Nordheim, um 350 Rthl.

2 desgl. der Freihäuslerstelle des Friedrich Krause, an den Johann Joseph Herrmann, um 150 Rthl.

3 desgl. der Dreschgärtnerstelle der Anna Maria Leuschner geborne Waudel, an ihren Ehemann Anton Leuschner, um 340 Rthl.

4, desgl. der Häuslerstelle des Joh. Joseph Herrmann, an den Friedrich Mauschke, um 215 Rthl.

*) Winzig den 10. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht ist der Kauf der Stadt-Commune um die sogenannte Bambay, pro 1301 Rthl. confirmirt worden.

*) Wohlau den 1. Juli 1823. Dato ist der Kauf des Scholz um das Bauerguth no. 1. zu Schöneiche, pro 1700 Rthl. gerichtlich confirmirt worden:

Königl. Domainen-Justizamt.

Mittwochs den 14. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten December 1823. Da bei der Bekanntmachung der Licitations-Termine in der Subhastationssache des sub No. 2090. auf der Odergasse gelegenen, dem Gastwirth Johann Klimke gehörigen Hauses durch die öffentlichen Blätter an der gesetzlichen Zeit gefehlt worden, so sind neue Licitations-Termine auf den 12ten März 1824., den 14ten May 1824. und den 14ten Juli 1824. früh um 10 Uhr angesetzt worden und es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche das Klimkesche Haus, das nach der wieder beihängenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 sgr. 6 d' abgeschätzt ist, käuflich an sich zu bringen gemeint sind, hierdurch öffentlich aufgefordert, in jenem Termine, besonders in dem dritten und letzten vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens werden nach Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Posten auch ohne Production der Instrumente gelöscht werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Leobschütz den 11ten December 1823. Es sollen auf den Antrag zweier Real-Gläubiger die dem Gärtner Johann Anton Müller gehörige, zu Badewitz Leobschützer Kreises gelegene Gärtnerstelle nebst zwey Breslauer Scheffel Acker geschätzt auf 824 Rthl. 10 sgr., desgleichen außer dem dessen Dominial-Realitäten von 9 Schfl. 14 Metzen Acker, 262 □R. Wiese, $2\frac{1}{4}$ Morgen Waldrodeland und $1\frac{1}{2}$ Morgen Wald, geschätzt auf 823 Rthl. 10 sgr. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, in den zu diesem Zwecke anberaumten Terminen

den 11ten Februar 1824.,
den 11ten März 1824.,
den 14ten April 1824.

von welchen die erstere beiden in der hiesigen Kanzlei des Unterzeichneten, der letztere aber peremtorisch in Loco Badewitz auf dem herrschaftlichen Schlosse ansteht, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auch können die Taxen jeder Zeit in der Gerichtskanzlei eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die

sub-

subhastirten Grundstücke oder das Kaufgeld dafür Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem oben als peremtorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

*) Lauban den 15ten November 1823. Das Geheime Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt das zu Langenöls in der Schloß-Gemeinde sub No. 298. gelegene auf 150 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Gottlieb Schwabe ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Kauflustige auf, sich in dem auf den 24sten März 1824. in der Gerichtskanzlei zu Langenöls angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie daselbst gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheime Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls.

Könige, Justit.

*) Leubus den 24sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die in den sogenannten Buschhäusern bei Hennersdorf im Jauerschen Kreise belegene und auf 1510 Rthl. 4 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Wassermühle des Joseph Müller in Termino peremtorio den 15ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger so wie des Besitzers der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Groß-Strehlitz den 20sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises am Ringe belegene sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bürger und Schuhmachermeister Ignatz Biehmer gehörige Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 683 Rthl. 14 sgr. Courant abgeschätzt worden. Es sind drei Biethungs-Termine, nämlich den 2ten Februar, den 3ten März und den 5. April a. f., welcher peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, in den anstehend beiden ersten Terminen in Groß-Strehlitz insbesondere aber in dem peremtorischen Termine in Leschnitz in dem dasigen Stadtgerichtslocale entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe

bothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Ausnahmen statt finden, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht von Lechnitz.

*) Wartenberg den 2ten Januar 1824. Auf Antrag der Kretschmer Ernst Sperlingschaft Vormundschaft soll der zu dessen Nachlaß gehörige zu Schreibersdorf Wartenbergschen Creises belegene Kretscham nebst dazugehörigen Garten, Acker- und Wiesenland, welcher auf 1084 Rthl. 25 sgr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 9ten Februar, 8ten März und peremtorisch auf den 12ten April a. c. in Loco Schreibersdorf anberaumt worden, zu welchem demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Marks.

*) Frankenstein den 30sten December 1823. Der zu Weigelsdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 3289 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte, den Erben des verstorbenen Besitzers Gottfried Wrensch gehörende Gerichtskretscham soll nebst sämmtlichen Zubehörungen den 1sten Juli künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei zu Weigelsdorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in gedachtem Termin zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem sich als besitz- und zahlungsfähig ausgewiesenen Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Seherr Thoßische Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Breslau den 5. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des gewesenen Bauer Gottlieb Wagner wegen nicht Erfüllung der Kaufsbedingungen seiner geschiedenen Ehefrau der Bauerguthsbesitzerin Susanna Wagner geb. Küglern sub Nro. 3. zu Siwotschütz Breslauer Creises belegene Bauergut, welches im Jahre 1821. ortsgerichtlich auf 754 Rthlr. 7 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt, und unterm 7. Novbr. 1821. wiederholt ortsgerichtlich bestätigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu ein für allemal auf den 4ten Februar 1824. angesetzten peremtorischen Termine in loco Schloß Jäschkowitz Vormittags 10 Uhr in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch des Extrahenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die ortsgerichtliche Taxe ist in dem Kretscham zu Siwotschütz sowohl, als in der Amts-Canzeley auf dem großen Ringe sub No. 1217. zu ersehen.

Das v. Nimptsch Jäschkowitzer Gerichtsamt.

Dohm Breslau den 12ten November 1823. Auf den Antrag der Auszahler Gottfried Weberschen Erben zu Pöpelwitz soll Behufs der Auseinandersetzung das zur Erbmasse gehörige, auf Klein-Gandauer Feldmark belegene Ackerstück von 8 Morgen, welches von den Ortsgerichten auf 1200 Rthl. Courant abgeschätzt worden.

den, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt worden. Es werden demnach besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben mit dem Zuschlage an den Meistbiethenden verfahren werden wird. Die Taxe kann übrigens in der hiesigen Kanzlei und in dem Kretscham zu Pöpelwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Reichenbach den 10ten November 1823. Die zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 52. belegene Gottlieb Lägelsche Wassermühle, wozu außer den in guten Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, ein Grasegarten gehört, welche auf 3229 Rthl. 1 sgr. dorfgerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar in Termino den 14ten Februar, 15ten April und 17ten Juny 1824. von welchen jedoch erst der letzte der peremtorische ist, öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth in klingend Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Klepsch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremtorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebzig Reichsthaler müßen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepsch haftender Pfandbrife wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meistbiethend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klepsch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen

zelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthums-gerichts-Registratursiube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 58. belegene sogenannte Ringkretscham zum goldnen Kreutz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärte, 65 Morgen 110 □R. Ackerland Aussaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 sgr. 3 2/7 pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremtorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verkauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdigte zu Erbrecht belegene und dem Oeconomen Keubl gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschatzschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Biethungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;
2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremtorischen

3) auf den 13ten May k. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufsbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 8ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Coffetier Küntze gehörigen Lazarethgartens, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben

ben wir drey Biethungs-Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten November 1823., den 30sten December 1823. und 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 1sten December 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger sollen die Müller Süßmannschen Grundstücke zu Hulm, welche in einer Freistelle von 9½ Scheffel Aussaat Preuß. Maas, in einer Wassermühle und Windmühle bestehen, und gerichtlich auf 1938 Rthl. 20 sgr. gewürdigt sind, im Wege der Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 25sten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Hulm angesetzt worden, wozu erwerbsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des ec. Süßmann aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit gegen die Grundstücke oder deren Kaufgelder und deren Besitzer, so wie gegen die Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden, präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Hulm.

Guttentag den 2ten December 1823. In dem auf den 25sten Februar 1824. angesetzten einzigen Biethungs-Termine sollen die von dem Bürger Johann Artel sudhasta erkauften ehemaligen Florian Jaintaschen Grundstücke, bestehend in dem Wohnhause, der Hälfte des Hofraums, der Stallungen des Gartens so wie in einem Acker von 7 Gewenden Länge und Acht Beeten Breite wegen unterbliebener Kaufgelder-Zahlung resubhastirt werden und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, am gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Jauer den 3ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 11. zu Dambritsch Neumarktschen Kreises belegene Blaschkeschen Freistelle nebst Oehlstampfe mit den dazu gehörigen Aeckern von 9 Scheffeln Aussaat, welche auf 765 Rthl. taxirt worden ist, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-

lokale

lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches erwerbsfähig Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Blaschke aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls sie damit gegen das Grundstück und dessen künftigen Besitzer, so wie gegen die bekannten Gläubigern präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Dambritsch.

Greiffenberg den 15ten December 1823. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 40½ Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 114. zu Hernsdorf belegenen Häuslerstelle des Johann Gottlieb Streit steht Terminus auf den 25sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Löwenberg den 19. November 1823. Das Fürstl. Justizamt Hohlstein subhastirt im Wege der Execution die sub No 68. in Großwalditz belegene, dem Fischer Gottlieb König gehörige, auf 629 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle mit 3 Morgen 140 □R. als Pertinenzstück dazugeschlagenen Dominial-Acker und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 4. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzley einzufinden, ihre Gebothe nach der noch festzusetzenden Bedingungen abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände ein anderes nöthig machen, an den Meistbiethenden geschehen wird.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7ten December 1822. hieselbst verstorbenen pensionirten Königl. Preuß. Hauptmanns Gustav Heinrich v. Herrmann als dessen Erben und Erbnehmer aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf den 29sten August 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Kobritz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Erbes-Ansprüche anzumelden und die erforderliche Erbes-Legitimation gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem anberaumten Termine niemand melden, dann

wird

wird der diesfällige Nachlaß nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco als ein herrenloses Gut anheim fallen.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Haynau den 18ten November 1823. Es ist über das Vermögen des sich insolvendo angegebenen Kaufmann und Rathmann Samuel Gottlieb Grüttner, hieselbst, welches in einem für 2625 Rthl. erkauften und mit 3600 Rthl. Schulden belasteten Hause, so wie in einem auf 420 Rthl. angegebenen Waarenlager bestehet, bei der auf 6698 Rthl. angegebenen Passivmasse dato Concurs eröfnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr festgesetzt worden. Dies wird allen seinen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, ihre Forderung in Termino den 17ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Matiller, ingleichen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls, im Fall des Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, so dem Cridario noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solche in das Judicial-Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts sofort zu leisten, indem die dieser Verfügung entgegen an den Cridarium geschehene Zahlungen hinsichts de. Concursmasse für nicht geschehen werden betrachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Lauban den 13ten November 1823. Das Geheime Kriegsrath Erelingersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt die zu Langenöls in der Schloßgemeinde sub No. 281. belegene, auf 919 Rthl. 28 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung nebst zwey dazugehörigen Ackerstücken des weil. Johann Gottfried Stelzers ad instantiam der Gläubiger und ladet Kauflustige zu dem auf den 23sten März 1824. in der Gerichts-Kanzlei zu Langenöls angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger weil. Johann Gottfried Stolzer zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansorderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Geheime Kriegsrath Erelingersche Gerichtsamt von Langenöls.

Könige, Justit.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der erste Stock auf einer Hauptstraße von 7 Stuben, Pferdestall, Wagenplatz nebst Zubehör, und zu erfragen beym Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. (Zu vermiethen) eine meublirte Stube nebst Zubehör nahe am Ringe ist vom 1. April an erforderlich, auch früher zu beziehen. Das Nähere in No. 2083. Kupferschmidtstraße zu erfragen.

Beylage

Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nimptsch den 29. Decbr. 1823. Designation derjenigen Käufe welche vom 1sten July bis Ende Decbr. 1823 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden:

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Christian Girndt zu Sackerau, um die daselbst sub no. 1. belegene Caspar Kochsche Freistelle, pro 951 rthl.

2. Kauf des August Höhl zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 77. belegene Joh. Gotlieb Habelsche Auenhaus, pro 200 rthl.

3. des Ernst Gottlieb Klapper zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 96. bezeichnete Carl Gottlieb Klappersche Auenhaus, pro 160 rthl.

4. des Schmidtmeister Christian Runge von Prauß, um die sub no. 106. zu Töppliwode belegene Gotilob Wolffsche Schmiede, pro 2325 rtl.

5. des Bäcker Ernst Eckolt zu Töppliwode, um ein Stück Acker vom dasigen Dominio, pro 300 rthl. Cour.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

6. des Tagelöhner Franz Friedrich zu Gaumitz, um das der Frau Baronin von Koltwitz zugehörige sub no. 17. zu Gaumitz belegene Auenhaus, pro 150 rthl.

7 des Friedrich Menzel zu Gaumitz, um die sub no. 1. daselbst belegene Thielsche Freistelle, pro 985 rthl.

8. des Siegmund Menzel von Neudorf, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Johanne Eleonore Hildebrandische Freistelle, pro 1000 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz.

9. des Schuhmacher Lindner zu Danchwitz, um ein Stückchen Lehde von dem Dreschgärtner Florian Raasch daselbst, pro 10 rthl.

10. der Hoffmannschen Erben zu Danchwitz, um die daselbst sub no. 12. belegene ehemännliche und resp. väterl. Freistelle, pro 445 rthl.

11. des Gottlieb Böhm aus Gambitz, um die sub no. 13. daselbst belegene Hoffmannsche Freistelle, pro 445 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtwitz.

12. des Friedrich Glinschert zu Kurtwitz, um die daselbst sub no. 14. belegene Christian Jlkesche Dreschgärtnerstelle, pro 152 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

13. des Christian Höhnsch, um die sub no. 17. zu Schmitzdorf belegene Auenhäuslerstelle, pro 30 rthl.

Wulle.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1 July bis ult. Decbr. 1823 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Jura Zwadlo, um die Freihäuslerstelle no. 32. Alt=Cosel, für 106⅔ rthl.

2. Caspar Motzny, um die Freybauerstelle no. 18. daselbst, für 150 rthl.

3. Carl und Magdalena Herichsche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 18. daselbst, für 170 rthl.

4. Anna Kremsky und Agnes Gatzka, um die Freibauerstelle no. 19. daselbst, für 208 rthl.

5. Franz Kubina, um die Angerhäuslerstelle no. 21. zu Birawa, für 23 rthl.

6. Casper Fluck, um die Freibauerstelle no. 1. zu Alt=Cosel, für 163⅔ rthl

7. Philipp Apostol, um die Freihäuslerstelle no. 11. zu Pogorzelletz, für 85 rthl.

8. Casper Chromicksche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 17. zu Kanderzin, für 114 rthl.

9. Johann Pozodrock, um das Ackerstück no. 31. zu Pogorzelletz, für 57 rthl.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Groß=Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 nachstehende Käufe bestätiget worden:

1. Albert Midon, um die Coloniestelle no. 13. zu Marienau, für 132½ rthl.

2. Christian Janas, um das Ackerstück no. 75. zu Groß=Lassowitz, für 40 rthl.

3. Daniel Wieczorek, um die Mühle no. 26. zu Klein=Lassowitz, für 1237½ Floren.

4.

4. Gottfried Adler, um die Mühle no. 10. zu Skorkau, für 1650 Floren.

5. Gottlieb Hornig, um die Freistelle no. 20. zu Chudoba, für 1050 Floren.

Schloß Birawa den 24. Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzütz, sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Blasch = Kucharzick, um die Freihäuslerstelle no. 51. zu Klein-Althammer, für $45\frac{2}{3}$ rthl.

2. Jura Skowroneck, um die 2 Ackerstücke no. 17. zu Lenortowitz, für 97 rthl.

3. Thomas Skowronek, um das Ackerstück no. 13. zu Medas, für 200 rthl.

4 Joseph Dronia, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Schlawentzütz, für 457 rthl.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ult. Decbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. Joseph Niesporek, um das Ackerstück no. 40. zu Smolnitz, für 68 rthl.

Ujest den 24 Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind im letztverfloßnen halben Jahre nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Kämmerer Böhm, nm ein Haus für 1000 rthl.

2. desselben, um eine halbe Hube Acker, für 200 rthl.

3. desselben, um eine Scheune, für 117 rthl.

4 der verehl. Kaufmann Peisker, um eine halbe Hube Acker, für 342 rthl 25 sgr.

5. des Michel Poralla, über ein Haus und Garten, für 395 rthl.

6. des Bürger Carl Czieslick, über ein Stück Acker von $2\frac{1}{2}$ Schfl. für 330 rthl.

7. des Schaffer Klytta, über ein Haus, für 306 rthl.

8. des Bürger Ludwig Poralla, über ein Haus, für 266 rthl. 20 sgr.

9. des Bürger Andreas Schmidt, über ein Haus, für 228 rthl. 18 sgr.

10. des Bürger Joseph Merkel, über ein Haus, für 120 rthl.

11.

11. der Ignatz Marzechasch n Erben, über ein Haus, für 173 rthl.
12. des Bäcker Wollnick, über ein Haus, für 152 rthl.
13. der Andreas Merkelschen Eheleute, um ein Haus für 114 rthl.
14 des Franz Piela, über einen Garten, für 86 rthl.

*) Ujest den 24. Decbr 1823 Bei dem Gerichtsamte von Rudzinitz sind in der letztern Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Müller Smolka, über die väterliche Mühle, für 656 rthl. 6 sgr.
2. des Franz Kania, über die väterliche Häuslerstelle, für 21 rthl. 18 sgr.
3. des Simon Goiny, über eine Häuslerstelle, für 85 rthl. 20 sgr.

Ujest den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamte von Ponischowitz und Niewiesche ist in der letztern Hälfte dieses Jahres ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Frehno, über ein Bauergut, für 304 rthl. Cour.

Ujest den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Kamienietz ist in der letzten Hälfte des Jahres 1823 ausgefertiget worden:

Der Kauf des Anton Wiedera, über eine Mahlmühle, für 1800 rthl.

Frankenstein den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im zweyten halben Jahre 1823 vorgekommenen Käufe bey dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

1. Simon Ritter kaufte das Bauergut no. 4. zu Neualtmannsdorf, für 4500 rthl.
2. derselbe, das Ackerstück no. 54. der Zustücke, für 500 rthl.
3 Joseph Langer, das Ackerstück no. 88. der Zustücke, für 260 rthl.
4. Ignatz Mitschke dito no. 92. dito = 700 rthl.
5. Amand Hauer, dito no. 84. dito = 1450 rthl.
6. August Lowack, dito no. 86. dito = 330 rthl.
7. Franz Böhm, dito no. 91. dito = 90 rthl.
8. Ignatz Raabe, dito no. 90. dito = 87 rthl. 20 sgr.
9. Franz Schimmer dito no. 85. dito = 500 rthl.
10. Johann Fritsch, dito no. 89. dito = 170 rthl.
11. Joseph Mertin, dito no. 87. dito = 300 rthl.
12. Anton Reisser, die Freygärtnerstelle no. 83, für 1375 rthl.
13. Ignatz Krause, das Freigut no. 70. daselbst, für 7900 rthl.

14.

14. derselbe, die Ueberschaar no. 22. der Zustücke, für 100 rthl.
15. derselbe, die Bröhmenschnur no. 24. dito für 400 rthl.
16. Balthasar Bahr, die Großgärtnerstelle no. 37., für 450 rthl.
17. Nicolaus Krause, die Auenhäuslerstelle no. 36., für 300 rthl
18. derselbe, die Bröhmenschnur no. 16 der Zustücke, pro 200 rthl.
19. Franz Bräuer, die Häuslerstelle no. 19. zu Neualtmannsdorf, pro 80 rthl.
20. George Meyer, die Kleingärtnerstelle no. 42., pro 320 rthl.
21. Anton Jäscke, die Häuslerstelle no. 21. zu Eichau, für 85 rthl.
22. Caspar Hellmich, die Häuslerstelle no. 16. daselbst, für 197 rthl.
23. Johann Wagner, das Bauergut no. 129 zu Bärdorf, für 2440 rthl.
24. Anton Faulhaber, die Häuslerstelle no 121 daselbst, pro 200 rthl.
25. Carl Jelmrich, das Ackerstück no 137. daselbst, für 235 rthl.
26. Joseph Rückert, die Häuslerstelle no. 125. daselbst, für 355 rthl.
27. Johann Otte, die Freigärtnerstelle no. 62. — für 800 rthl.
28. Franz Franke, das Auenhaus no. 64. — für 250 rthl.
29. Joseph Kotzer, das Ackerstück no 136. — für 580 rthl.
30. Anton Krause, die Häuslerstelle no. 16. — für 117 rthl. 15 sgr.
31. Franz Heinrich, die Häuslerstelle no 86. — für 175 rthl.
32. Florian Weiser, die Freygärtnerstelle no. 13. — für 840 rthl.
33. Joseph Klapper, das Haus no. 20. zu Bärwalde, für 150 rthl.
34. Anton Simmon, das Bauergut no. 26. daselbst, für 3300 rthl.
35. Johann Richter, die Häuslerstelle no. 64. — für 205 rthl.
36. Christoph Launer, das Ackerstück no. 19. Krelkauer Antheil, für 240 rthl.
37. Joseph Rupprecht, das Ackerstück no. 14. daselbst, für 800 rthl.
38. Johanne Eleonore Wittwe Metzner geb. Seidel, das Bauergut no. 14. zu Olbersdorf, für 1300 rthl.
39. Heinrich Denke, die Auenhäuslerstelle no. 45. daselbst, für 115 Rthlr.
40. Joh. Gottlob Klose, das Bauergut no. 4. daselbst, für 4100 rthl.
41. Samuel Blech, das Bauergut no. 19. daselbst, für 2300 rthl.
42. derselbe, das Freyackerstück no. 70. daselbst, für 800 rthl.
43. Friedrich Wancke, das Bauergut no. 11. zu Schlause, für 4570 rthl.

44. Maria Rosina Reimann Wittwe, das Bauergut no. 11. zu Giersdorf, für 1500 rthl.

45. Salomon Reinhold, die Gärtnerstelle no. 53. daselbst, für 400 rthl.

46. Gottfried Metzscheder, die Gärtnerstelle no. 20. zu Grochau, für 1000 rthl.

47. Franz Schneider, das Haus no. 31. Tarnauer Jurisdiction, für 100 rthl.

48. Johann Peschke, das Ackerstück no. 2. daselbst, für 1600 rthl.

49. derselbe, die Scheuer no. 37. daselbst, für 100 rthl.

50. Anton Dietrich, das Ackerstück no. 12. daselbst, für 100 rthl.

51. Johann Neumann, den Garten no. 13. — für 337 rthl.

52. Anton Reichel, die Häuslerstelle no. 10. zu Briesnitz, für 60 rth.

53. Joseph Fritsch, die Auenhäuslerstelle no. 39. — für 550 rthl.

54. Joseph Seidel, das Bauergut no. 40. — für 1650 rth.

55. Carl Langer, das Haus no. 20. der Schloßfreiheit, für 550 rthl.

56. Anton Ertel, das Ackerstück no. 78. zu Riegersdorf, für 2000 rthl.

Beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzkyschen Antheils.

57. Johanna geb. Keller verehl. Tamchina erbte das Bauergut no. 5., für 1400 rthl.

58. Theresia verw. Günther die Mühle no. 11., für 1370 rthl.

Sagan den 29. Decbr. 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823. nachstehende Besitzstands-Veränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Kauf des pensionirten Lieutenant Friedrich Wilhelm Vogt, über das väterl. Haus und Garten, per 300 rthl.

2. des Tuchmacher Friedrich Scheurich, über eine Wiese vom Schuhmacher Rau, per 150 rthl.

3. des Bäcker Carl Mattich, über das väterl. Christoph Mattichsche Haus und Garten vor dem Sorauer Thore, per 200 rthl.

4. Vertreich für den Kaufmann Windscher, über das erkaufte kathol. Kirchenbedientenhaus, per 355 rthl.

5. Kauf der verehl. Züchner Müller, um das marikalische Haus, per 1200 rthl.

6. dito der Frau von Wittke, um das Haus des Müller Horn, per 3250 rthl.

7. Kauf des Tischler Friedrich Rau, um das Haus seiner Mutter, per 800 rthl.

8. dito des Schuhmacher Krause, um das Haus seines Bruders des Kirschner Krause, per 1200 rthl.

9. Vergleich für den Tuchmacher Carl Gottlob Vogt, über das väter Gottfried Vogtsche Haus, per 200 rthl

10. Vergleich für denselben, über das väterl Haus in der Hospital-Vorstadt, per 190 rthl.

11. Kauf des Schneider Beyer, um das Wohnhaus des Schuhmacher Räthel, per 377 rthl 22 gr.

12. dito der verw. Walker Schulz, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 170 rthl

13. dito des Schmidt Reimann, um das Seiler Schwinzbergersche Haus, per 450 rthl.

14. dito des Joseph Simke, um das Wohnhaus des Züchner Lehmann, per 200 rthl.

Vom Lande.

15. dito des Häusler Philipp Stahn, um die Häuslernahrung des Carl Mannigel zu Brandstadt, per 100 rthl.

16. dito des Häusler Theige, um die Felschsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, per 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Standesherrschaft Sulau:

1. Kauf einer Häuslerstelle zu Schlenz, Heinr. Liche von seiner Mutter, für 50 rthl.

2. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Wangersinowe, Tschöpke an Friedrich Kretschmer, für 250 rthl.

3. deto einer Freistelle zu Breschine, Joh. Leuschner von den Martin Leuschnerschen Erben, für 472 rthl. 20 sgr.

4. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Mislawitz, Ibisch an seinen Sohn Christian Ibisch, für 200 rthl.

5. dito einer Colonieſtelle zu Neubarnitz, Joh. Eckelt von den Franz Eckeltschen Erben, für 318 rthl.

6. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Peterkaschütz, Michael Döring an den Matheas Döring, für 100 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-Minder-Standesherrliches Gericht.

Su-

Sulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Stadt Sulau:

1. Kauf um ein Haus, Joh. Belkner an den Christian Sprigode, für 700 rthl.

2. dito um ein Haus, verehl. Seidlern von den F. A. Matschkeschen Erben, für 105 rthl. 24 sgr. 9 pf.

3. dito um ein Haus, Sucker an Geyda, für 300 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Stadt-Gericht.

Beuthen den 22. Decbr 1823. Bey dem Freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult Decbr. c. folgende Käufe vorgekommen:

1. Agnes und Maciek Baezasche Eheleute Hauskauf, für 90 rthl.
2. Loebel Schlesingersche Eheleute Hauskauf, für 137 rthl.
3. Andres Pyrdocksche Eheleute dito für 133 rthl.
4. Franz Zabrzetzky Hauskauf, für 600 rthl.
5. Apotheker Schulz, Acker- und Gartenkauf, für 220 rthl.
6. Kaufmann Mendry, Acker- und Scheuerkauf, für 604 rthl.
7. Valeg Cayrek, Haus- und Ackerkauf, für 271 rthl.
8. Juliane Schneider, Hauskauf, für 200 rthl.
9. Philipp Greupner, dito für 400 rthl.
10. Simon Levy, Ackerkauf, für 150 rthl.
11. Jacob Kumalskysche Eheleute Hauskauf, für 180 rthl.
12. Woitek Kasprzikische Eheleute Ackerkauf, für 188 rthl.
13. Simon Adamietz Ackerkauf, für 100 rthl.
14. Simon Gutmann Hauskauf, für 456 rthl.
15. Johanna verw. Goralczik Hauskauf, für 57 rthl.
16. Johanna Goralczik Ackerkauf, für 70 rthl.
17. Wittwe Marianna Goralczik dito, für 70 rthl.
18. Juliane Dzurowitz dito, für 70 rthl.
19. Andres Pogorzallek Haus- und Ackerkauf, für 900 rthl.
20. Kaufmann Hildebrand Hauskauf, für 2300 rthl.
21. Albert Kloskasche Eheleute Hauskauf, für 800 rthl.

Brieg den 9. May 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Johann George Kleinmichel, um das dem Bauer Christian Göbel zugehörige sub no. 10 zu Schreibendorf belegene Bauergut. pro 3000 rthl. den 24. April confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. Januar 1824.

Citationes Edictales.

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lähn werden alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Christian Mühmerschen Bauergute sub No. 8 zu Schönwaldau für die evangl. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24sten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth, desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813. zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behufs dessen auf den 4ten Februar 1824. allhier in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages allhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß

ke mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

Steinau an der Oder den 10ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zu Deichslau Steinauschen Creises belegenen ehemals Pallaske jetzt Gieselschen Wind- und Wassermühle eröffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Termin auf den 6ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts in die Wohnung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermasse zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnächst das weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden dagegen mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamts für Deichslau.

Müllert.

Offener Arrest.

Breslau den 13ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Zu vermiethen.) Catharinengasse Nro. 1367. ist der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz. Das Nähere hierüber beym Wirth 3 Treppen hoch.

*) Breslau den 11ten Januar 1824. Den in der Nacht vom 7ten zum 8ten erfolgten Tod des Studenten der Theologie, Carl Gotthard Wittig, aus Rinnersdorf bey Lüben in dem hoffnungsvollen Alter von 24 Jahren, melden entfernten Freunden

Die Studirenden der Universität.

*) Ber-

*) Pleß den 7. Januar 1824. Nachtrag zu meiner Bekanntmachung in Nro. 142. der Breslauer Zeitung v. J. „Wir machen es Ihnen aber hiermit bestimmt zu Pflicht, das Unter = Einnehmer = Verhältniß mit dem W. Friedländer „wegen der demselben entschieden, zur Last fallenden Vorschriftswidrigkeiten, sofort „abzubrechen u. s. w."

Königl. Preuß. General = Lotterie = Direction.

Dieser buchstäblich treue Abdruck des zur vergleichenden Einsicht an Ein hochlöbl. Königl. Polizey = Präsidiums zu Breslau behändigten Originals, diene für denjenigen Theil des geehrten Publikums, bey welchem durch die „Berichtigung" in No. 147. der Zeitungen v. J. Zweifel über die Wahrheit meiner Anzeige in eben diesen Zeitungen No. 142. entstanden seyn könnten, zu meiner Rechtfertigung.

Berlin den 1. April 1823.

A. Muhr, bestallter Lotterie = Einnehmer.

*) Breslau. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments für katholische Schulen von J. Kabath, Doctor der Philosophie und Professor an dem Königl. katholischen Gymnasium zu Gleiwitz. Zwey Theile, zweyte Auflage, Preiß für beyde Theile 15 sgr. Da diese biblische Geschichte, deren in kurzer Zeit erfolgte zweyte Auflage wir hier anzeigen, jetzt schon in vielen Gymnasien und Elementarschulen in und außerhalb Schlesien eingeführt ist, wozu die von Einem hohen Ministerium und andere geistlichen und weltlichen Behörden erfolgte Empfehlung und die in der literarischen Beylage zum schlesischen Provinzialblatt 1820. Juny, in der Hildesheimer Bibliothek für das Schul = und Unterrichtswesen 1822. Heft 6. in der Jenaischen Literaturzeitung 1822. Septbr. Nro. 163. und in dem allgemeinen Repertorium der Literatur 1822. No. 8. befindlichen sehr rühmlichen Recensionen, vieles beygetragen haben, so ist mit Recht zu erwarten, daß dieses gemeinnützige Schulbuch, welches nach dem Urtheile mehrerer Recensenten auch in evangelischen Schulen ohne Bedenken eingeführt werden kann, in dieser zweyten Auflage sich noch mehr verbreiten werde, besonders da der frühere mäßige Preiß von 20 sgr. jetzt auf 15 sgr. für beyde Theile herabgesetzt worden ist.

F. E. C. Leuckartsche Buch = und Kunsthandlung.

*) Breslau. Eingetretener Hindernisse wegen kann das am 17ten huj. angekündigte Abschieds = Conzert erst Sonnabend den 24. Januar statt finden.

Ernst Jäger.

*) Breslau. Meine vielseitigen Vorbereitungen haben mir noch nicht erlaubt den Wünschen des erwähnten Publikums auch dadurch entgegen zu kommen, die seitherige Einrichtung der monatlichen Logen = Abonnement = Billets einzuführen. Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß von heute an bis 20sten Januar das Dutzend Abonnements = Billets für den Monat Januar geltend zu 6½ Rthlr. Cour.

am Theater zu haben sind. Für die künftigen Monate werden sie vom 1. bis 10ten verkauft. Bierey.

*) Breslau. Carlsgasse No. 756. zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen im Seitenhause eine freundliche Wohnung, im besten Zustande und besondern Eingange von 3 auch 4 Stuben nebst erforderlichen Zubehör, und das Nähere unten im Comptoir oder auch eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Am Ringe No. 581. ist eine Wohnung im ersten Stock hintenheraus von 2 Stuben nebst einer Stubenkammer und Keller zu vermiethen. Auch ist daselbst im 2ten Stock vorne heraus eine Stube für einen einzelnen Hrn oder als Absteige-Quartier zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Gossendorf den 11. Januar 1824. Am 11ter dieses Monats vollendete ihre irdische Laufbahn unsere theure unvergeßliche Gattin und Mutter Christiane Maria geb. Mittmann in ihrem 53sten Lebensjahre. Sie starb nach einem beynah 6wöchentlichen Leiden an Schleim und Brustfieber, zu welchem sich ein Wechselfieber gesellte, das bey ihrem völliger Bewußtseyn mit Nervenschlag endete. Alle, welche die Edle gekannt haben werden den gerechten Schmerz über das zu frühe Hinscheiden der Verklärten gewiß mit uns theilen.

Schaubert, Gutsbesitzer, als Gatte und die hinterlassenen Kinder der Verstorbenen.

*) Breslau. In der Junkerngasse Nro. 607. ist die erste Etage und Handlungsgelegenheit zu vermiethen und auf Ostern zu beziehn. Auskunft erhält man No 606. zweyte Etage.

*) Breslau. Ungebleicht 6 drätige baumw. und Hamb. wollen Strickgarne sind wieder angekommen und zu den billigsten Preißen zu haben bey

E. W. Bedau, Kränzelmarkt-Ecke.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Warschau und Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

Pleß den 20sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 56. in der Stockgasse gelegene, dem Schuhmacher Joseph Herodes gehörige, gerichtlich zu 5 pro auf 1058 Rthl gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine auf den 25sten Februar 1824. ausgebothen, wozu alle besitzfähige Licitanten früh um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, zu erscheinen, vorgeladen werden. Zugleich werden alle intabulirten Creditores die Ansprüche zu haben vermeinen, sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert, sich zu melden

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Donnerstags den 15. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Bekanntmachung

Nachstehende Bekanntmachung:

*) Alle diejenigen, welche Communal-Steuer zu entrichten haben, werden hierdurch aufgefordert, ihren Steuerbeitrag an den betreffenden Billetier, der solchen allmonatlich einzuheben kommt, sofort zu bezahlen. Diejenigen, die solches nicht thun, werden von nun an nicht mehr, so wie solches zeither geschehen, durch besondre gedruckte Monitoria an die Bezahlung ihres Steuerbeytrages erinnert, sondern es wird derselbe nach dem Ablaufe eines jeden Monats sofort und ohne weitere Erinnerung mittelst Execution von ihnen beygetrieben werden. Wir machen solches allen Steuerpflichtigen hierdurch bekannt, damit keiner sich mit Unwissenheit entschuldigen und jeder durch pünktliche Bezahlung seines Steuerbeitrages die sonst unausbleibliche executivische Beytreibung desselben selbst von sich abwenden kann. Breslau den 18ten Juni 1823.

wird hiermit von Neuen in Erinnerung gebracht.

Breslau den 10 Januar 1824.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten Januar 1824. Montags den 9ten Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr sollen zwei am freien Platze jenseits der Königsbrücke vor dem Nicolaithore belegene Bauplätze von 146 Qr., 28 Qrf und resp. 80 Qr. Flächen-Inhalt öffentlich an Meistbiethende verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige ein, sich in diesem Termin vor unserm Commissarius Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden. Die Verkaufs-Bedingungen sind nebst Plan von der Lage der Plätze täglich in der Dienerstube auf dem Rathhause einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 19ten December 1823. Da auch in dem am 7. Juli d. J. wiederholt angestandenen Biethungs-Termine über das sub No. 68. vor dem Nikolaithore gelegene, dem Coffetier Sander gehörige Haus und Garten dessen Taxe

zu

zu 5 pro Cent auf 10160 Rthl. ausgefallen, Niemand erschienen, so wird ein nochmaliger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr auf Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats als Extrahenten anberaumt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit Bezug auf das Avertissement vom 30sten August 1822. und 26sten Februar 1823. hierdurch vorgeladen werden, von denen der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht von den Interessenten ein gesetzlicher Widerspruch erfolgt.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Kloster Laubau den 20sten December 1823. Da in dem zu nothwendiger Subhastation der Häuslerstelle des Stellmacher Christoph Hersel zu Hennersdorf am 30sten November v. J. angestandenen Biethungs-Termine ein annehmlicher Licitant sich nicht eingefunden, so hat die Extrahentin dieser Subhastation gegenwärtig auf Fortstellung dieser Subhastation angetragen und zugleich ohne zur Zeit jedoch nachzewiesen zu haben, ein Geboth von 70 Rthlr. auf der Hersel'sche Possession gethan. Nach dem Antrage der Extrahentin ist nun zu Fortstellung dieser Subhastationssache ein neuer Termin auf den 4. Februar 1824. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt worden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Stifts-Gerichtsamt daselbst.

*) Schloß Schönberg in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz ohnweit Görlitz den 29sten December 1823. Die zum Riemer Carl Gottlieb Vollkertschen Nachlasse gehörigen hier gelegenen Grundstücke, bestehend: 1) aus einem sub No. 132. am Markte gelegenen Hause, welches Sechs Hundert und Acht Thaler Courant gerichtlich gewürdert worden; 2) aus einer an der Todtengasse gelegenen Scheune mit geräumigen Obst- und Grasegarten auf Drey Hundert und Zwanzig Thaler Courant gerichtlich gewürdert; 3) aus einer beträchtlichen am Berndtschen Freybauergute gelegenen Feldmark gerichtlich auf Vierzehn Hundert und Fünf und Siebenzig Thaler Courant abgeschätzt, sollen auf Antrag der Erben des genannten Vollkert im Wege freywilliger Subhastation dergestallt veräußert werden, daß Gebothe sowohl auf alle 3 Realitäten zusammen als auf jede besonders angenommen werden, denen Erben aber die Wahl zwischen den einzelnen Licitanten nach in jeder Art erlangten Höchst- und Bestgebothe vorbehalten bleibt. Wenn wir nun hierzu

den 19ten März 1824.

früh 9 Uhr als einzigen peremtorischen Biethungs-Termine anberaumt, als laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß nach vorbehaltener Wahl der verkaufenden Erben dem oder denen Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Genehmigung der Ober-Vormundschaft ertheilt werden solle und bemerken, daß die Taxen der Grundstücke in der Registratur des Unterzeichneten zu Görlitz zu jederzeit eingesehen werden können.

Freiherrl. v. Hechenbergisches Gerichtsamt alda und
Schmidt, Justit.

*) Lö-

*) Löwen den 17ten November 1823. Die zu Norock Falkenbergschen Creises sub No. 20. gelegene Freigärtnerstelle, wozu 9 Morgen Acker und 3 Morgen Hutung und Wiesewachs gehört, und welche de ductis de ducendis auf 480 Rthl. 12 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege der Execution verkauft werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf den 19. März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unsrer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmideberg Norocker Gerichtsamt.

Oppeln den 23sten November 1823. Es soll das Königl. Steueramts-Gebäude oder sogenannte Landhaus zu Cosel an der Ecke des Marktes und der Commandantenstraße belegen, im Wege der Licitation veräußert werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den

3 sten Januar künftigen Jahres

in dem Local des erwähnten Gebäudes anberaumt. Dasselbe besteht aus dem massiven zwey Stockwerk hohen Vordergebäude nebst Souterrains einem Seitenflügel, einem Hintergebäude nebst einigen Stallungen und Hofraum. Zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige werden aufgefordert, an oben bemeldeten Tage vor dem ernannten Licitations-Commissario ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Licitations-Bedingungen können bei dem Königl. Kreissteueramt zu Cosel in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadom nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824 und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Tatsirzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Grünberg den 18ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gottlob Pohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 sgr. 5 pf.; 2) der Weingarten No. 1443., taxirt 90 Rthl. 2 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den

31sten

31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18. Oct. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh. Christian Häusler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1408., taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bischwitz den 26sten November 1823. Die dem verstorbenen Anton Breiler gehörig gewesene zu Tempelfeld Ohlauschen Kreises sub No. 46. des Hypothekenbuchs gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigte Häuslerstelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremtorisch angesetzten Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr feilgestellt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Amts-Kanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Tempelfeld eingesehen werden.

Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

Meuselwitz den 5ten November 1823. Das auf 110 Rthl. detaxirte Siebertsche Haus No. 32. zu Melaune Görlitzer Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio

den 6ten Februar 1824.

Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle in dem Erb- und Lehngerichte zu Melaune subhastirt und adjudicirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Closter Marienthalsches Justiamt.

Pfennigwerth.

Sprottau den 21. November 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger und der Erben des hier mit Tode abgegangenen Bäckers Liehr soll das zum Nachlaß gehörende sub No. 155. belegene Haus, welches auf 1182 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten November 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Pfefferküchler Stephan Kachelschen Eheleuten zugehörige, im 4ten Stadtviertel sub No. 284. belegene und auf 285 Rthl. gerichtlich geschätzte Wohn-

und

und Thurmhaus in Termino den 4ten Februar 1824. Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gericht der Stadt. Lautner.

Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Pombsen im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Rosina geschiedenen Wiesenhütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 21ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupshoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Trawniger Dominial-Dismenbrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R Ackerland, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu biethen. Das Geboth auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremtorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnig selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geboth auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnig Cosler Creises.

Citationes Edictales.

*) Pohlnisch Wartenberg den 3ten Januar 1824. Da das in unserer freyen Standesherrschaft belegene adeliche Gut Eichgrund dem Dr. Med. Jacob-

sen

ten gehörig subhasta gestellt worden, und der erste Creditor hypothecarius das Depositorium Eines hochlöbl. herzogl. Braunschweig Oelsnischen Fürstenthumsgericht in Oels auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über solches Gut und seine Kaufgelder angetragen, auch diesem Antrage bereits unter dem 8ten December 1823. deferirt und dies also der Tag des eröffneten Liquidations-Prozesses ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzlei persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Stadtrichter Marks und Justitiarius Scheurich hierselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Eichgrund oder dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Reichenbach den 13ten November 1823. Auf dem sub No. 89. zu Stein-Seiffersdorf Reichenbachschen Creises belegenen und den Johann Friedrich Oswald gehörigen Auenhauses befinden sich sub No. 63. des Hypothekenbuchs: 1) 8 Thaler schles. Lägelsches Mündelgeld; 2) 20½ Rthl. dem Stenzel in Pistole im Breslauschen Kreise und 3) eine Vormundschaft für die Lägelschen Kinder deren Vermögen 21 Thl. schles. 5 sgr. 9 d'. beträgt, eingetragen. Da sich nun zu diesen Realposten bis jetzt Niemand gemeldet, so werden alle muthmaßlichen Inhaber dieser Real-Posten deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber bis zu dem auf den 15ten April 1824. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf anstehenden Termin persönlich oder per Mandatarien zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präkludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung dieser Posten verfahren werden würde.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Classe 49ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 400 Rthl. auf No. 28998. 60 Rthl. auf Nro. 39221. 40 Rthlr. auf Nro. 18785. 30 Rthlr. auf Nro. 4358 36493. 20 Rthlr. auf Nro. 4389 9623 12300 39256 57 45890 45960 70882 80719 47. 15 Rthl. auf No. 4325 53 74 88 95 9619 93 12225 52 14885 92 18721 83 21818 52 93 32107 32454 36438 53 39210 45916 44 55 49796 60937 70877 80727. Mit Kaufloosen zur 2ten Klasse 49ster Lotterie und 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Bres-

*) Breslau. (Zündhölzer) in bester Qualität (doppelt getunkte) bey 10 Mille a 3¼ sgr., bey 100 Mille a 3 sgr. gegen gleich baare Zahlung offerirt

G. B. Jäckel, am Naschmarkt.

*) Breslau. Champogner aus Rheims) sehr schön von Qualität und stark moussirend, weis und roth in ganzen und halben Flaschen a 2 und 1 Rthl. im Dutzend billiger offerirt G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. Eine ganz neue Art engl. Politur-Wachs, ohne Mühe und Zeitaufwand selbst neue gebeitzte Meubeln eine dauerhafte Spiegel Politur-Glanz jedem Ausputzen zu geben, Pulver, vergoldete Meubel auch Bronze von jedem Schmutz zu reinigen und als neu herzustellen erhielt

C. Preuß, Altbüßergasse No. 1650.

*) Berlin den 3ten Januar 1824. Die Weihnachten 1823 fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 5ten bis 15ten Februar 1824. mit Ausnahme des Sonntags in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten (im Locale Neue Friedrichstraße No. 47.) und in Breslau durch die Herren Eichboen et Comp. ausgezahlt. Nach dem 15. Februar wird die Auszahlung geschlossen und können dann die nicht erhobenen Zinsen erst im Johanni-Termin 1824. gezahlt werden.

Moritz Robert,

Großherzogl. Posenscher General-Landschafts-Agent.

In Folge obiger Bekanntmachung zeigen wir an, daß bey uns die fällig gewordenen Posenschen Pfandbrief-Zins-Coupons während des festgesetzten Termins Montags, Dienstag, Donnerstag und Freytag in den Vormittagsstunden auf unserm Comptoir realisirt werden können.

Breslau den 13ten Januar 1824.

Eichborn et Comp.

*) Breslau. Eine vortheilhafte Anlage für eine Specereyhandlung, auch für ein jedes andere Handlungsgeschäft ist nächst dem ersten Stock als Wohnung zu selber bis zu Ostern zu vermiethen und für einen resp. Miether auf die billigste weise und nach dessen Wunsch einzurichten. Das Nähere Ohlauergasse No. 1172. beym Wirth.

*) Breslau. Eine Sendung feine Niederl. Tuche erhielt und verkauft zu sehr billigen Preißen, so wie alle Sorten ordin., mittle und feine Goldberger Tuche, auch wollene Zeuge und Futterwaaren die Tuchhandlung des

W Falke, neue Tuchhausstraße im goldnen Lamm.

*) Czarnowanz bey Oppeln den 7. Januar 1824. Die unerforschliche göttliche Vorsehung hat es gefügt, meine geliebte Frau, Henriette geb. Wedlich in einem Alter von 23 Jahren, heut um ½10 Uhr des Vormittags zu den höheren

und

und unvergänglichen Freuden des Himmels — abzurufen. Eine sie durch 10 Monate überfallene Brust- und Lungenkrankheit, ihre während derselben erfolgte Entbindung und der Forangang einer 14 Wochen alten Tochter in die Ewigkeit, haben die Kürze ihres schönen, auch so sehr beglückten Lebens herbeygeführt. Dies beehre ich mich geliebten Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme ganz ergebenst, anzuzeigen. Beller, Königl. Domainenamts-Actuar.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die Weinhandlungsgelegenheit, Albrechts- und Mäntlergassen-Ecke und daselbst im Hofe Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Ein Länder und ein russischer Walzer für das Pianof. den Melodien der Oper: Euryanthe von C. M. v. Weber, nachgebildet von C. Schwarz 4 gr.

*) Breslau. Einige zwanzig Klaftern alter Bruchziegeln, unter Bedingung baldiger Abfuhre sind am Börsenhause auf der Roßmarkt-Seite zu verkaufen, etwanige Käufer wollen sich gefälligst bald bey dem Bau-Aufseher Weinhold melden.

*) Breslau. Lübner Zwieback, bekanntlich etwas Delicates zum Coffee und Thee empfing frisch und von bester Güter

C. A. Kahn, Schweidnitzer Straße in der Pechhüte.

*) Breslau. Gesundheitstaffend (dessen Aechtheit durch die von Hrn. Lieut. v. Schütz in Nürnberg unterzeichneten gedruckten Gebrauchszettel verbürgt ist, verkaufe mit 2 Rthlr. 20 sgr. Cour. die Elle. Außer diesem bin noch im Besitz eines Gesundheitstaffend anderer Fabrik, jedoch ohne Gebrauchszettel und kostet die Elle 1 Rthl. 10 sgr. Cour.

Wilhelm Regner, goldnen Krone am große Ringe.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$148\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$115\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$155\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$154\frac{1}{4}$	$154\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	$72\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	75	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$104\frac{1}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	$106\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$89\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	$105\frac{2}{3}$	—	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{6}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	$100\frac{3}{5}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greiffenstein den 31. December 1823. Beym Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1. July bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Verlautbarung gekommen:

1. der Gottfried Baumertsche Hauskauf no. 42. in Hayne, pro 800 rthl.

2. der Maria Elisabeth Kiesewalterin Bauerguthskauf no. 43. in Herrnsdorf, pro 600 rthl.

3. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 63. in Engelsdorf, pro 700 rthl.

4. des Leberecht Gläsers Hauskauf no. 182. in Flinsberg, pro 300 rthl.

5. des Ehrenfried Wehners Hauskauf no. 53. in Mühlseiffen, pro 130 rthl.

6. des Ehrenfried Dreslers Gartenkauf no. 7. in Regensberg, pro 426 rthl. 20 sgr.

7. des Siegmund Seidels Hauskauf no. 16. in Herrnsdorf, pro 213 rthl. 10 sgr.

8. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 107. in Flinsberg, pro 106 rthl. 20 sgr.

9. des Gottlieb Wolstunscher Bodenkauf no. 161. in Flinsberg, pro 50 rthl.

10. des Gottlieb Kittelmanns Hauskauf no. 130. in Mühlseiffen, pro 100 rthl.

11. des Benjamin Försters Hauskauf no. 83. in Querbach, pro 182 rthl.

12. des

12. des Gottlieb Zölfelschen Bodenstücks no. 42. in Egelsdorf, pro 58 rthl. 10 sgr.

13. des George Frentzelschen Hauses no. 16. in Mühlseiffen, pro 266 rthl. 10 sgr.

14. des Gottlieb Neumannschen Hauses no. 51. in Hayne, pro 180 rthl.

15. des Siegmund Gläserschen Hauses no. 38. in Ullersdorf, pro 70 rthl.

16. des Andreas Kaulfus Bodenkauf no. 106. in Hernsdorf, pro 40 rthl.

17. der Ehrenfried Schwedlersche Bodenkauf no. 256. in Flinsberg, pro 30 rthl.

18. das Gottfried Dreslersche Haus no. 54. in Rabischau, pro 200 rthl.

19. der Gottfried Heydrichschen Bodenstücke no. 13. in Egelsdorf, pro 133 rthl. 10 sgr.

20. das Gottlieb Gebauersche Haus in Ullersdorf no. 29., pro 180 rthl.

21. des Ehrenfried Fritschischen Garthen no. 28. in Birkicht, pro 400 rthl.

22. das Gottlieb Kittelmannsche Haus no. 54. in Querbach, pro 100 rthl.

23. das Ehrenfried Kretschmersche Haus no. 158. in Giehren, pro 180 rthl.

24. das Siegmund Dreslersche Haus no. 36. in Rabischau, pro 300 rthl.

25. das Gottlob Theunersche Haus no. 70. in Flinsberg, pro 200 rthl.

26. der Gottfried Theunerscher Bodenkauf in Flinsberg, pro 10 rthl.

27. der Ehrenfried Hubrichschen Schölzerey in Röhrsdorf, pro 6000 rthl.

28. das Johann Gottfried Effenbergsche Bauerguth no. 8. in Röhrsdorf, pro 1400 rthl.

29. der Gottlieb Tischersche Hauskauf no. 18. in Mühlseiffen, pro 163 rthl.

30. des

30. der Ehrenfried Fritschischer Bodenkauf in Rabischau, pro 46 rthl.

31. der Benjamin Fritschische Hauskauf no. 7. in Rabischau, pro 611 rthl.

32. das Gottfried Linkische Haus no. 59. in Steine, pro 33 rthl. 10 sgr.

33. das Sophia Jüntschkische Haus no. 39. in Steine, pro 30 rthl.

34. das Johanne Dorothea Wagenknechtsche Bodenstück, pro 200 rthl.

35. das Ehrenfried Gläsersche Haus no. 105. in Flinsberg, pro 106 rthl. 10 sgr.

36. das Ehrenfried Neumannsche Bauerguth no. 9. in Röhrsdorf, pro 1600 rthl.

37. das Gottlieb Söhnelsche Haus no. 10. in Greiffenthal, pro 20 rthl.

38. der Christoph Mohauptsche Hauskauf no. 4. in Egelsdorf, pro 650 rthl.

39. das Gottlob Gläsersche Haus no. 286. in Flinsberg. pro 20 rthl.

40. der Gottlob Hausischer Bodenkauf in Birkicht, pro 300 rthl.

41. das Carl Beyersche Haus no. 44. in Hayne, pro 200 rthl.

42. das Gottlob Andersche Haus no. 80. in Neundorf, pro 230 rthl.

43. das Gottfried Neumannsche Haus no. 23. in Antoniwald, pro 192 rthl.

44. das Christian Gottfried Neumannsche Haus no. 24. in Antoniwald, pro 440 rthl.

45. der Gottlob Linkischer Bodenkauf no. 19. in Antoniwald, pro 48 rthl.

46. der Gottlob Protischer Hauskauf no. 288. in Rabischau, pro 350 rthl.

47. das Gottfried Danielsche Haus no. 47. in Rabischau, pro 400 rthl.

48. das Gottfried Elgeische Haus no. 312. in Rabischau, pro 8 rthl.

49. die Gottfried Richtersche Schenke no. 56. in Eirkicht, pro 1400 rthl.

50. der Gottfried Weisischer Bodenkauf no. 30. in Rabischau, pro 80 rthl.

51. das Gottlob Worbsische Haus no. 105. in Blumendorf, pro 95 rthl.

*) Haynau den 31. December 1823. Nachweisung der im zweiten halben Jahre 1823. bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommnenen Besitzveränderungen.

1. Kauf des Schreyer, um die Freistelle, das Haarweidicht genannt, sub no. 17. zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

2. des Seiffensieder Reich, um das Haus sub no. 103. hieselbst, pro 2200 rthl.

3. des Hausbesitzer Reimann, um die 3 Scheffel Acker no. 5. am Hopfenberge hieselbst, pro 300 rthl.

4. des Gutsbesitzer Jäntsch, um die Wiese no. 5., die Thammlache genannt im Stadtforste, pro 665 rthl.

5. des Postillon Steinberg, um das Haus no. 279. hieselbst, pro 870 rthl.

6. Verreich des Hauses no. 106. hieselbst an die Apotheker Döringsche Vormundschaft, pro 4800 rthl.

7. Kauf des Kretschmer Hänel, um das Haus sub no. 74. hieselbst, pro 300 rthl.

8. Verreich des Hauses no. 63. hieselbst an die verwittwete Tischler Rathmann, pro 400 rthl.

9. Zuschreibung der Hospitalmühle sub no., an den Müllermeister August Runge, pro 10000 rthl.

10. Zuschreibung der Fleischbank no. 15. und $\frac{3}{8}$ der Scheuer no. 348. hieselbst an die verehl. Tuchscheer Bergel, pro

11. Kauf der verwittweten Schmidt Gründer, um vorstehende Grundstücke, pro 150 rthl.

12. des Dreschgärtner Ueberschär, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Nieder-Bielau, pro 500 rthl.

13. Verreich des Hauses no. 255. hieselbst an die verwittwete Böttcher Dürrlich, pro 500 rthl.

14. des Herrnkretschmer Franke, um das Haus sub no. 313. hieselbst, pro 190 rthl.

15. Zuschreibung des Hauses no. 1., pro 800 rthl., der Werkstatt no. 181., pro 200 rthl. und des Gartens no. 1. hieselbst, pro 80 rthl. an den Gerbermeister Riedel.

16. Verreich des Hauses no. 94. hieselbst an den Schlosser Adolph, pro 850 rthl.

17. Kauf des Schwarzviehhändler Ernst Weber, um die Bleiche no. 247. hieselbst, pro 725 rthl.

18. des Köbe, um die Freistelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 320 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 122. hieselbst an den Kaufmann Zachler, pro 1670 rthl.

20. Kauf des Schmidt Tschentsch, um die Schmiede no. 11. zu Ober-Michelsdorf, pro 40 rthl.

21. der verw. Schmidt Gründer, um einen wüsten Fleck in der Ober-Vorstadt hieselbst, pro 20 rthl. 5 sgr.

22. Verreich und Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nieder-Bielau an die Neumannschen Erben, pro 223 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

*) Groß-Strehlitz den 25. December 1823. Nachweisung über die bey dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz confirmirten Käufe:

1. des Kaufmann Thoma, über die Wiese sub no. 2., pro 600 rthl.

2. des Arrendater Steinitz, um den Polanek sub no. 22. 23. 29. den Naplatek sub no. 10. 17. 18. 23. 24. und die Scheuer sub no. 24., pro 1400 rthl.

3. des Kaufmann Thoma, über den Polanek sub no. 15. et 16., pro 545 rthl.

4. des Franz Schiotka, über das Haus sub no. 21., pro 400 rthl.

5. des Samuel Prager, das Haus sub no. 59., pro 152 rthl. 1 sgr. $1\frac{2}{7}$ d.

6. des Ernst Kroll, über das Haus sub no. 21., pro 300 rthl.

7. des Jacob Spindor, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

8. des Büttner Janetzky, über das Haus sub no. 33., pro 190 rthl.

9. des

9. des David Creutzberger, über das Haus sub no. 65., pro 213 rthl.

10. des Franz Lungner, über das Haus sub no. 3., pro 100 rthl.

11. des Johann Grabowsky, um das Haus sub no. 44. pro 105 rthl.

12. des Carl Neschka um das Haus sub no. 91 pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d.

13. des Joseph Kowallick, über das Haus sub no. 14., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{7}$ d.

14. des Kaufmann Kowallick, über das Ackerstück sub no. 98., pro 20 rthl.

15. des Kaufmann Thoma, über die Scheuer sub no. 18., pro 60 rthl.

Das Königl. Gericht der combinirten Städte Groß-Strehlitz u. Leschnitz.

*) Carolath den 31. December 1823. Bey dem Gräfl. von Fernemontschen Schlawaer Justiz-Amte, sind in dem zweiten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Riedel, um die väterliche Häuslernahrung in Pürschkau, pro 70 rthl.

2. des Christian Rudolph, um die George Schorickesche Kutschnernahrung in Pürschkau, pro 210 rthl.

3. des Heinrich Stephan in Rädchen, um die väterliche Leerhäuslerstelle daselbst, pro 62 rthl. 15 sgr.

4. des Christian Zeiske in Caitersee, um ein Ackerstück, pro 30 rthl.

Das Schlawaer Gerichtsamt.

*) Halbau den 2. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Halbau, sind vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des George Heinrich Koch, um den Gottfried Murkeschen Acker zu Freywaldau, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Gäbler, um die Gottfried Gäblersche Dreschgärtnernahrung zu Cunau, pro 50 rthl.

3. des Carl Gottlieb Wonneberger, um die Johann Heinrich Wendrichsche Bauernahrung zu Zeysau, pro 200 rthl.

4. des Johann George Dünnebier, um die Johann George Dünnebiersche Bauernahrung zu Zeysau, pro 400 rthl.

5. des Gottfried Strempel, um das Haus Heinrich Wagenknechtsche Bauerguth zu Cunau, pro 200 rthl.

6. des

6. des Johann Gottlieb Aelt, um die Johann Heinrich Aeltsche Dreschgärtnernahrung zu Dorf Halbau, pro 200 rthl.

7. des Johann Friedrich Pfitzmann, um die George Lehmannsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 550 rthl.

8. des Johann Christoph Fabian, um die Samuel Krausesche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 405 rthl.

9. des Johann Gottfried Michel, um die George Heinrich Michelsche Häuslernahrung zu Bubrau, pro 200 rthl.

10. des Samuel Zeidler, um die Gottlieb Zädlersche Häuslernahrung zu Saatz, pro 200 rthl.

11. des Carl Erdmann Kiethe, um die Gottfried Spriessesche Häuslernahrung zu Zehrbeutel, pro 800 rthl.

12. des Johann Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Schubertsche Häuslernahrung zu Klix, pro 600 rthl.

13. des Gottfried Wendrich, um die Heinrich Gottlieb Porselsche Wiese zu Rädel, pro 100 rthl.

14. des Carl Gottfried Wendrich, um die Gottfried Wendrichsche Gärtnernahrung zu Rädel, pro 100 rthl.

15. des Johann Gottfried Pössel, um die Gottfried Pösselsche Gärtnernahrung zu Saatz, pro 100 rthl.

16. des Gottfried Reiche, um die Christoph Bröselsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 144 rthl.

17. des Johann Gottlieb Praske, um die Johann George Fettkesche Gärtnernahrung zu Freywaldau, pro 300 rthl.

18. des Johann Gottlieb Praske, um den Johann Friedrich Praskeschen Acker zu Freywaldau, pro 50 rthl.

19. des Erdmann Knospel, um den Schulz Spiesseschen Acker zu Zehrbeutel, pro 60 rthl.

20. der Bauer Weyth schen Erben, um die Gottfried Woythesche Bauernahrung, zu Zeysau, pro 200 rthl.

21. des Friedrich Erdmann Schulz, um die Gottfried Stantkesche Häuslernahrung zu Cunau, pro 220 rthl.

22. des Carl Gottlieb Höhne, um die Johann Christoph Höhnesche Halbhufnernahrung zu Freywaldau, pro 400 rthl.

23. der Anne Rosine Reichelt, um die George Heinrich Winschesche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 80 rthl.

24. des

24. des Carl Gottlob Schröpel, um die Heinrich Schröpelsche Häuslernahrung zu Buhrau, pro 50 rthl.

25. des Johann George Britze, um die Schultzesche Schölzerey zu Cunau, pro 800 rthl.

26. des Carl Gottlob Wolf, um die Carl Gottlob Benischsche Bauernahrung zu Cunau, pro 1320 rthl.

*) Bunzlau den 30. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Lichtenwaldau sind in dem 2. halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Grimmig, um den Bittermannschen Grundkretscham pro 1500 rthl.

2. des Gottfried Heilmann, um den väterlichen Garten, pro 700 rthl.

3. der Reimann, um das Kobeltsche Haus, pro 120 rthl.

4. des Tschenisch, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

5. des Tschenisch, um das Röneltsche Haus, pro 206 rthl.

6. Adjudication des Laubeschen Freihauses an den Rittergutbesitzer Jähnsch, pro 100 rthl.

7. des Kriebel, um das Hartwigsche Haus, pro 50 rthl.

*) Lüben den 31. December 1823. Benjamin Kabitz hat das Vorwerk sub no. 5. zu Altstadt von Ernst Kleiner gekauft, pro 5900 rthl.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1. July bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Gottfried Schulz, über die Dreschgärtnernahrung no. 39. zu Langhermsdorf, pro 150 rthl.

2. des Heinrich Grafe, über die Bauernahrung no. 10. zu Niebusch, pro 700 rthl.

3. des Johann Friedrich Erdmann, über die Kutschnernahrung no. 31. zu Niebusch, pro 309 rthl.

4. des Christian Schubert, über die Häuslernahrung no. 77. zu Langhermsdorf, pro 1200 rthl.

5. Verreich der Bauernahrung no. 4. zu Niebusch an die verw. Marie Elisabeth Schneller geb. Priedemann, pro 1124 rthl. 21 sgr.

6. des Johann George Hübner, über die Häuslernahrung no. 7. zu Rohrwiese, pro 170 rthl.

Gräflich von Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güther.

Freytags den 16. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem Kaufmann Anton Leimer gehörige, auf der Wurstgasse gelegene mit No. 1252. bezeichnete Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe auf 14600 Rthl. 8 sgr. 2 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten März 1824. und den 15ten May, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.
Das Königl. Stadtgericht.

*) Löhn den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das dem Schuhmacher Ernst Schiller gehörende auf der Judengasse No. 41. befindliche Haus und Garten auf Antrag eines Real-Creditoris. Das Haus ist auf 233 Rthl. 25 sgr. 6 pf., der Garten auf 150 Rthl. zu 5 pro Cent Ertrag ohne Lastenabzug gewürdiget und laden Kauflustige auf den 15ten März zu der Licitation ein.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan den 18ten December 1823. Der dem vormaligen Königl. Domainen Justizamt Actuarii Seidel zugehörige Grasegarten vor dem Hospitalthore

hieselbst

hieselbst, welcher im Jahre 1821. gerichtlich auf 1348 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Wir haben hiezu einen einzigen Termin auf

den 17ten März 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigen Rathhause anberaumt und laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Nimptsch den 10ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die von dem verstorbenen Schumachermeister Carl Sigmund Scholz hinterlassene zu Töppliwode belegene Auenhäuslerstelle so ortsgerichtlich auf 117 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzt worden, in dem auf den 13ten März 1824. anberaumten peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden wird. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage in der Gerichtskanzley zu Töppliwode einzufinden und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth mit Einwilligung der Scholzischen Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Töppliwode.

*) Reichthal den 8ten Januar 1824. Da in dem den 18ten December vorigen Jahres zum öffentlichen Verkaufe der in dem Creutzburgschen Creisdorfe Reinersdorf sub No. 13. gelegenen Freistelle auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. gewürdiget, angestandenen peremtorischen Termine kein Geboth geschehen, so steht ein anderweitiger Termin zu dessen Verkaufe auf

den 28sten Februar d. J.

an, Kauflustige werden aufgefordert, sich am genannten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Reinersdorf einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende, wenn die Real-Prätendenten mit dem gemachten Gebothe zufrieden sind, den Zuschlag zu gewärtigen, auch können die Verkaufs-Bedingungen in der Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Reinersdorf.

Trebpe.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Große die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Creise gelegenen Rittergutes Ober- Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuwald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen,

gen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Decbr. 1823. und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Kletke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Krambäudler Massey zugehörige Haus No. 838. auf der Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungs-Ertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten April 1824 früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 8ten Decbr. 1823 Die sub No. 21. zu Rohrlach Schönauschen Creises gelegene Johann Franz Heeringsche Freyhäuslerstelle, welche auf 190 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der

Heering-

Heeringschen Erben in Termino peremtorio den 27sten Februar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Rohrlach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

Leobschütz den 28sten Novbr. 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das der Rosalia verehl. Schuhmacher Peschke geb. Gans zugehörige und im ersten Viertel sub Nro. 61. belegene, am 19. Septbr. 1820. auf 490 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 28. Febr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher, öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gericht der Stadt. Lautner.

Guhlau den 22. November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der den Zimmermannschen Erben zugehörigen Freihäuslerstelle No. 6. zu Lübchen, welche auf 350 Rthl. Courant taxirt, steht ein Termin auf den 6ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Lübchen an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real-Gläubiger um Nachweisung ihrer Ansprüche, widrigenfalls letztere damit werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt für Lübchen.

Seibt.

Kieslingswalde den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Johann Gottlob Münnichschen Erben zu Kieslingswalde soll das daselbst unter No. 20. gelegene, ihnen gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 1500 Rthl. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den Siebenten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher zur angegebenen Zeit an Gerichtsamtsstelle daselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung des Grundstücks so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Adl. v. Gersdorfisches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justit.

Hirschberg den 21sten November 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 518. hieselbst vor dem Schildauer Thore gelegene, auf 201 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte sonst Körner jetzt Posesche Haus in Termino

den 27sten Februar 1824.

als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Grün.

Grünberg den 18ten October 1823. Das dem nach russisch Pohlen emigrirten Hutmacher Emanuel Fiebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, taxirt 144 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 15. Novbr. 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Kreises sub No. 18. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 182 Rthlr. 20 sgt. abgeschätzte Johann Gottlieb Kinzelsche Freyhaus soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar f. Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Neudorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Citationes Edictales.

*) Gröbnig den 15ten December 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Herrschaft Gröbnig wird ad instantiam Fisci der im Jahre 1806. als Trainknecht aus Neisse desertirte Johann Schmidt von Babitz Leobschützer Kreises, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 12 Wochen, spätestens aber in Termino den 10ten April a. c. in der hiesigen Gerichts-Kanzlei zu melden, sich wegen seines Austritts zu verantworten und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls werden seine in der Babitzer Waisenkasse befindlichen 5 Rthl. 19 sgr. 10 d'., so wie alles ihm etwan künftig durch Erbschaften oder auf andere Art zufallendes Vermögen dem Königl. Fisco zugesprochen werden. g)

Königl. Gerichtsamt allhier.

Rößler.

*) Fürstenstein den 24sten November 1823. Nachdem auf Antrag der Personal-Gläubiger des gewesenen Bauerguts-Besitzer Johann Gottfried Häckner, in Reimswaldau über dessen im Ueberrest der Kaufgelder per 269 Rthl. 9 sgr. 7 pf. Courant bestehendes Vermögen in der heutigen Mittagsstunde Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf

den

den 15ten März 1824. Vormittags 10 Uhr
coram Deputato Herrn Justiz-Director Kretschmer hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, weshalb denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Königl. Berg-Justizrath und Justiz-Commissarius Herr Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und zu verificiren, wogegen diejenigen, welche nicht erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an diese Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Dohm Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird der beim 3ten Landwehr-Regiment 3ten Bataillon und 11ten Compagnie im Jahre 1813. bei der Belagerung von Glogau gestandene und im Feldlazareth zu Herrndorf gestorben sein sollende Soldat August Schöps aus Pohlnisch Neudorf Breslauschen Kreises auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Referendarius Elmander zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirt und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrieben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein-Uebergange aber vermißt worden, auf den Antrag des hiesige Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Springer entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 10ten December 1823. Der seit dem Jahre 1810. verschollene zuletzt zwischen Pleß und Sohrau in Oberschlesien gesehene, aus Rudnick Ratiborer Creises gebürtige Zimmermann Joseph Koppatsch wird auf den Antrag seiner Ehegattin Juliane geb. Wanjeck vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten September 1824. angesetzten letzten Termine früh

um

um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst entweder schriftlich oder persönlich oder aber durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und dem gemäß seiner Ehegattin die anderweitige Verehelichung von Seiten des Civilgerichts freigelassen, sein Nachlaß aber an die Intestaterben vertheilt werden wird. Wornach sich der Joseph Koppatsch zu achten hat. Das Gerichtsamt Rudnick.

Stanjeck, Justit.

Frankenstein den 10. November 1823. Von dem Freiherrl. v. Sauermann Zilzendorfer Gerichtsamte werden nachstehende Personen, deren Leben oder Tod ungewiß ist, nämlich: 1) der im 4ten Bataillon der 3ten Compagnie des ehemaligen 9ten schles. Landwehr-Infanterie Regiments gestandene, aus Zilzendorf Nimptschschen Creises gebürtige Soldat Gottlieb Titze, welcher seit der Schlacht bei Culm im Jahre 1813. vermißt wird und dessen Vermögen 31 Rthlr. 18 sgr. Courant beträgt: 2) der Mousquetier Johann Carl Gottfried Schwell aus Zilzendorf, derseit der Schlacht bey Leipzig am 18ten October 1813. verschollen ist, und ein Vermögen von 60 Rthl. Courant besitzt und 3) der Landwehrmann Gottfried Gebauer ebenfalls aus Zilzendorf, welcher seit dem Kriege 1813 nach dem Sturm bei Dresden verschollen ist und dessen Vermögen in circa 200 Rthl. besteht, so wie deren etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 31sten August 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zilzendorf angesetzten Präjudicial Termin persönlich oder schriftlich zu melden, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr zurückgelaßenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Das Freiherrl. v. Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Münsterberg den 23sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen allerseits von hier: 1) der Müller Joseph Weniger, welcher schon vor 1802. in Groß-Glogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwanige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 4ten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird die zu Ober-Schreibersdorf wohnhaft gewesene von da angeblich nach Ruppersdorf Strehlenschen Creis gezogene jedoch an diesen letztern Ort

Ort oder sonst nicht mehr auszumittelnde Elisabeth verehl. Hausmann Schiege geb. Friedrich nebst deren etwanigen Erben ad Terminum den 13. Februar k. J. zur Erhebung des ihr aus der Verlassenschaft der bereits im Jahr 1789 zu Gabitz verstorbenen Johanna Elisabeth Friedrich zugefallenen im gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen ursprünglich 75 Thl. schles. 9 pf. betragenden und durch die Zinsen bis auf 131 Rthl. 19 sgr. 3½ pf. angewachsenen Erbtheils hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und zwar spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden, widrigenfalls aber die genannte verehl. Schiege und deren Erben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt werden und solche dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Bittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenbuchs für das Aerarium der Girlachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt. Busch.

Offener Arrest.

Breslau den 31sten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlob Stier heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Unter der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten July bis letzten December 1823. vorgekommen:

1. Schosnitz. Franz Carl Simon, das Auenhaus no. 42, für 80 rthl.

2. Desgleichen. Helena Weiß, die Freystelle no. 9., für 416 rthl.

3. Romberg. Carl Friedrich Bein, das Angerhaus no. 16., für 95 rthl.

4. Strachwitz. Gottlieb Bräuer, die Freystelle no. 15., für 1514 rthl.

5 Desgleichen. Christian Krause, die Freystelle no. 1, für 1000 rthl.

6. Krolkwitz. Christian Kipke, das Bauerguth no. 4. für 1191 rthl. 20 sgr.

Hirschmeyer.

Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Sudoll, sind folgende Verträge vom 1. July bis ultimo December 1823. confirmirt worden:

Zu Sudoll, 1. der Kauf der Jacob Warzechaschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 52., pro 65 rthl. 2. des Andreas Kramarczik, über 2 Ackerstücke, pro 64 rthl. 3. des Andreas Wyschkonny, über das Bauerguth no. 29., pro 1270 rthl. 4. der Gregor Janikschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 19., pro 1800 rthl.

Schloß Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Güther des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor sind vom 1. July bis ultimo December 1823. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Zauchwitz, 1. der Johanna Kupschuk, um das Gärtnerhaus no. 45, für 228 rthl. 2 Florian Richtersche Eheleute, um 4 Metzen Acker, für 73 rthl. 3 des Franz Fuchs, um 6 Metzen Acker, für 82 rthl. 4. des Anton Melzer, um 1 Scheffel 8¾ Metzen Acker, für

133 rthl. zu Zülkowitz. 5. des Franz Grzybon, um ein Stück Garten, für 57 rthl. zu Tschirmkau. 6. der Johann Albrechtschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 41., für 304 rthl. zu Osterwitz. 7. der Joseph Janottaschen Eheleute, um den Kretscham no. 44., für 1647 rthl. 8. der Franz Morawetzschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 45., um 57 rthl., zu Bieskau. 9. der Joseph Lammichschen Erben, um 2 Scheffel Acker, für 166 rthl. 10. des Joseph Wotland, um 2 Scheffel Acker, für 244 rthl. 11. des Urban Bikhahn, um das Häuschen no. 39., für 76 rthl. 12. der Anton Spalinaschen Eheleute, um 6 Viertel Acker, für 96 rthl. zu Autischkau. 13. des Alex Wittek, um das Bauerguth no. 16., für 346 rthl zu Binkowitz. 14. der Franz Tuzynaschen Eheleute, um das Häuschen no. 72., für 57 rthl. 15 der Franz Wollnikschen Eheleute, um das Bauerguth no. 38., für 940 rthl zu Proschowetz. 16. des Martin Zebralla, um 12 Morgen Acker, für 700 rthl. zu Mittel-Ottitz 17. der Franz Zipsschen Eheleute, über ein Ackerstück von 31 Scheffel 10 Metzen, für 500 rthl.

II. unter 50 rthl.

Zu Bieskau, 1. der Vertrag des Johann Ender, über die Häuslerstelle no. 49., für 19 rthl. 2. der Franz Heinzschen Eheleute, um das Häuschen no. 36., für 49 rthl. zu Osterwitz. 3. des Anton Wanjeck, um ein Stückchen Acker, für 20 rthl. zu Warmunthau. 4. des Rudolph Pinczert, um die Häuslerstelle no. 8., für 19 rthl. zu Zowada. 5. der George Koschorzschen Eheleute, um das Häuschen no. 17., für 28 rthl. zu Gaschowitz. 6. des Franz Schwiedergall, um das Häuschen no. 39., für 19 rthl.

Nimptsch den 1. December 1823. Designation derjenigen Käufen, welche in dem 2ten halben Jahre 1823. bey dem Stadtgericht Nimptsch confirmirt worden:

1. Der hiesige Bürger und Stellmacher Bartsch, das Haus von dem Mauermeister Schiller, für 400 rthl.

2. Kaufmann Damas, das Haus vom Gustav Hüttel, für 2100 rthl.

3. Frau Kaubin, den Schuppen vor dem Thore des Gustavs Hüttel, für 300 rthl.

4. Kaufmann Ludewig Hüttel, den sogenannten Hüttelschen Garten, für 300 rthl.

5. Kaufmann Wolff Singer 1 Fleck Garten, vom Schmidt-Meister Böhme, für 25 rthl.

6. Bür-

6. Bürger Nitsche, das Haus von der unverehelichten Stephan, für 270 rthl.

7. Oeconom Hering, das Guth vom Vorwerker Mülisch, für 10100 rthl.

8. Kaufmann Wolff Singer, das Haus vom Bürger Nietschke, für 690 rthl.

9. Sattler Krause, das Haus vom Glasermeister Krause, für 590 rthl.

Das Königliche Stadtgericht.

Lüben den 9. Decbr. 1823. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts, wird der Kauf des August Müller, um das Haus des Johann Christian Frey sub no. 88., für 550 rthl. hiermit bekannt gemacht.

Neustadt den 10. July 1823. Dato ist dem Servis-Rendanten Schneider, das von dem Wallgraben no. 106. abgetrennte Stück seinem Hause no. 217. auf der Töpfergasse, für 200 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Oels den 9. December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823. ins Hypothekenbuch von Oberwitkau eingetragenen neuen Besitzveränderungen.

1. Ein Bauerguth, Friedrich Beinlich aus dem Kaufcontract mit dem George Gasert dd 29. July 1823., für 800 rthl. H. B. no. 6.

2. Ein Bauerguth Friedrich Gärthner, aus dem Kaufcontracte dd. 17. Novbr. 1823. mit dem Heinrich Herde, für 200 rthl. H. B. no. 14.

Winzig den 8. Novbr. 1823. Kauf des Lachmann, um die Färberey no. 196., für 1770 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau, sind vom 1. Juli bis ultimo December 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. im Breslauer Kreis.

A. in der Amtsvorstadt.

1. Carl Ferdinand Schlabs, Verreich der Stelle nro. 4. auf dem Schw. Anger, pro 3130 rthl. Cour.

2. Gottlieb Vogel, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, für 2300 rthl.

3. Franz Kapper, der Stelle no. 12. daselbst, für 2200 rthl.

4. Johanna verwittw. Freudenberg, Verreich des marital. Fundi no. 59. daselbst, für 220 rthl.

5. An-

5. Anton Augustin Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheitnig, für 2130 rthl.

6. Carl Hentschel, des Gartenflecks vom Fundo no. 77., auf dem Elbing, für 200 rthl.

7. Joseph Eule, der Simonschen Stelle, no. 15. zu Neuscheitnig, für 800 rthl.

8 Juliane Rosina verehl. Arzentow, Verreich des mütterlichen Fundi no. 106., auf dem Elbing, für 3800 rthl.

9 Israelitische Gemeinde, des Maschlerschen Fundi no. 21., auf dem Anger, für 2550 rthl.

B. in denen Amtsdörfern.

10. Joh. Christian Jahnsch, Kauf des väterlichen Bauerguths no. 13. zu Klettendorf, für 800 rthl.

11. Kaufmann Chr. Fr. Weinhold, Verreich des Kretschams no. 43. zu Sandberg, für 1450 rthl.

12. Desselben, Kauf und resp. Tausch eines Ackerstücks und Auenflecks daselbst, vom Dominio, für 240 rthl.

13. Adam Hancke, der Hübnerschen Stelle no. 33. zu Lehmgruben, für 1400 rthl.

14 Mar. Elis. verwittw. Reichelt, Verreich der maritalischen Stelle no. 9. zu Kleinburg, für 900 rthl.

15. Geheimer Commerzienrath Schiller, Verreich des Kretschmerschen Fundi no. 4. zu Altscheitnig, für 2280 rthl.

16. Heinrich Werner, Kauf der Angerstelle no. 50. zu Hernprotsch, für 17 rthl. 4 sgr 3 d.

17. Joh. Gottlieb Gebel, der väterlichen Stelle no. 36. zu Lehmgruben, für 2600 rthl.

18. Gottlieb Fellmann, der Stelle no. 3. zu Hernprotsch, für 400 rthl.

19. Johann Adam, der Junckerschen Freygärtnerstelle no. 29. daselbst, für 1400 rthl.

II im Neumarktscheu Kreise.

20. Gotlieb Kunze, der Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Jäschkendorf, für 200 rthl.

21. Gottfried Körber, der Gärtnerstelle no. 2. zu Peiskerwitz, für 925 rthl.

22. George Friedrich Thomas, Verreich des Bauerguths no. 13. von Kammendorf, für 800 rthl.

III. im

III. im Wohlauschen Kreise.

23. Joh. Friedr. Grosser, des Bauerguths no. 35. zu Riemberg, für 500 rthl.

24. Anna Elis. verw. Neumann, die Angerstelle no. 11. daselbst, für 245 rthl.

25. Joh. Friedr. Fliegner, der väterl. Freygärtnerstelle no. 54. daselbst, für 190 rthl.

26. Eve Rosine verwittw. Heintke, Verreich des maritalischen Bauerguths no. 31. daselbst, für 400 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

27. Benjamin Liebich, des Kretscham no. 14. zu Haasenau, für 4700 rthl.

Gleiwitz den 19 December 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf zwischen der Maria Mansfeld geb. Schima und der Josepha Schalsonta, geb. Kostok, um die Freyhäuslerstelle sub no. 6. zu Nieder-Belk, über 102 rthl. 6 d.

2. des Carl Moliton mit dem Adam Watz, über die Freihäuslerstelle no. 3. zu Nieder Belk, über 38 rthl.

3. Des Adam Watz mit dem Caspar Nieradzyck, um die nämliche Stelle, per 59 Rthl.

4. Kauf, um die Baruch Bendelsche Freyhäuslerstelle, per 26 Rth. 16 sgr.

5. Kauf der Eleonora verwit. Tietz, um die Bleich-Possession, per 2200 Rthl.

6. Kauf der Marianna geb. Salinek verwit. Lipischock, um eine Häuslerstelle, pro 133 Rthl. 8 gr.

7. Kauf des Adam Nowack, um die nämliche Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

8. Dito des Schneider Jacob Herdzyna, um ein Bauergut, pro 450 Rthl

9. Dito des Kaufmann Franz Galli, um den Kretscham No. 4. zu Nieder-Belk, pro 3000 Rthl.

Das Gerichtsamt Belk.

Breslau. Bey dem Reichsgräfl. v. Kollowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1823. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf der Wittwe Peuckerten, um die ihres verstorbenen Mannes David Peukertsche Stelle zu Neudorf, pro 3537 Rthl.

des

2. Des Coffetier Eger, um ein Gartenfleckchen Acker von $\frac{1}{4}$ Morgen vom Freygutsbesitzer Bänsch zu Höffchen, pro 500 Rthl.

3. Des Schröter, um das Gimlersche Freybauergut zu Tauer, pro 6000 Rthl.

4. Des Gottlieb Langer, um das väterliche Erbbauergut zu Herrmannsdorf, pro 1960 Rthl.

5. Des Martin, um die Reinsche Freystelle zu Herrmannsdorf, pro 600 Rthl.

6. Der Wittwe Hekern, um ihres verstorbenen Mannes Gottfried Hekertsche Bauergut zu Schimmelwitz Neumarktschen Creises, pro 1655 Rth.

7. Kauf des Gottlieb Würffel, um die väterliche Gartenstelle zu Neudorf, pro 1100 Rthl.

Polkwitz den 23sten Decbr. 1823. Von unterzeichnetem Königl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht.

1. Schmidt Mathias Weisser, um das Ackerstück Nro. 12., pro 850 Rthl.

2. Derselbe, um die Scheuer No. 12., pro 150 Rthl.

3. Tuchfabrikant Gottlieb Stein, um das brauberechtigte Haus No. 83., für 120 Rthl.

4. Fleischer Christian Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 83. für 290 Rthl.

5. Sattler Ernst Gottlieb Beyer, um das Kleinhaus no. 54, für 550 rth.

6. Handelsmann Samuel Gottlieb Bürger, um das Kleinhaus No. 46. für 800 Rthl.

7. Häusler Gottfried Bäsler, um den Abscher vom Gute Nro. 10., für 340 Rth.

8. Häusler Gotilieb Deckerk, um den Abscher vom Gute No. 10., für 100 Rthl.

9. Bäcker Ernst Wilhelm Pohl, um das Haus No. 12., für 240 Rth.

10. Glaser Johann Franz Wilhelm Warneck, um das brauberechtigte Haus No. 19., für 500 Rthl.

11. Wagenmeister Johann Gottlieb Exner, um das Kleinhaus No. 60., für 200 Rthl.

12. Schmidt Joh. Gottfried Fritsche, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 300 Rthl.

13 Müller Friedrich Just, um das brauberechtigte Haus Nro. 41., für 525 Rthl.

14. Sattler Ernst Bähr, um das brauberechtigte Haus Nro. 74, für 500 Rth

15. Gerber August Hartmann, um das brauberechtigte Haus No. 80., für 2500 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stolz den 16ten December 1823. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte folgende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. Friedrich Schneidersche, um die väterliche Robothstelle, pro 144 rthl.

2. Friedrich Hausdorfsche, um die Gotlieb Ortelsche Freistelle, pro 500 rthl

3. Friedrich Winklersche, um die Joseph Göllrichsche Freistelle, pro 790 rthl.

4. Gottlieb Schmidtsche, um die Joseph Aulichsche kleine Mühle, pro 550 rthl.

5. Gottfried Schmidtsche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 400 rthl.

6. Gottlieb Kirchnersche, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

Schrebsdorf den 16ten December 1823. Beim Orts-Gerichtsamte sind folgende Käufe seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt gerichtlich anerkannt worden:

1. der Friedrich Mildsche, um den Franz Pätzoltschen Kretscham, pro 350 rthl und

2. der Joseph Krausesche, um die Franz Weltzische Robothstelle, pro 350 rthl.

Raudnitz den 17ten December 1823. Nachstehende Käufe sind vom 1sten Juni d. J. ab, beim Gerichtsamte gerichtlich anerkannt worden, nämlich:

1. der Anton Wentzelsche, um den Kretscham, pro 3900 rthl. und

2 Johann Völtelsche, um das Anton Knöfelsche Bauergut, pro 2600 rthl.

Lampersdorf den 16ten December 1823. Das Gerichtsamt bringt die seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt bei demselben zur Verhandlung gekommene Käufe zur Kenntniß:

1. Eleonore Drauschkesche, um die väterliche Freistelle, pro 300 rthl.

2. Gottfried Glatzersche, um die väterliche Freistelle, pro 169 rthl. und

3 Gotlieb Pentzische, um das Christoph Scholtzesche Bäckerhaus, pro 1100 rthl.

Strie-

Striegau den 20sten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Anna Maria Seyfert geb. Ilgner Kauf der Robothstelle no 74. von Gottlieb Ilgner, für 500 rthl.

2. Viehschneider Mächalk, dito des Hauses no. 51. vor dem Neu-Thor von Rössels Erben, für 380 rthl.

3. Uhrmacher Carl Haschke, dito des Zwingergarten no. 78. von Iglau, für 400 rthl.

4. Uhrmacher Ernst Grospietsch, dito des Ackerstücks no. 256., für 657 rthl.

5. Stadtrichter Fähndrich, dito des Hauses no. 22. am Markte, für 1700 rthl.

6. Müller Weygelt, dito der Zollmühle von Wittwe Geislern, für 4200 rthl.

7. Heinrich Besthor, dito des Hauses no. 242. von Martin Muschiel, für 1100 rthl.

8. Wittwe Liebig geb. Mäntler, dito des Hauses no. 17. in der Stadt von Carl Blasche, für 700 rthl.

9. Verehl. Weisgerber Stotz, dito des Ackerstücks no. 189. und 196., für 500 rthl.

10. Weber Franz Haynsch, dito der Robothstelle no. 85. von Gottlieb Wenzig, für 300 rthl.

11. Heinrich Wiesner Rückkauf der Ackerstücke no. 99., 148, 166., 194. und 206 a 2½ Schfl, für 1300 rthl.

12. Friedrich Reymann, Kauf der Robothstelle no. 90. von Christoph Gründler, für 900 rthl.

13. Carl Friedrich Streubel, dito des Vorwerks no. 57. Jauer Thor für 4230 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 20sten December 1823. Bei dem Gerichtsamt Ober-Schreibendorf Strehlener Kreises ist am 12ten July 1823 der Kauf des Gottfried Riemann, um die Freistelle seiner Ehefrau früher verwit. gewesenen Johanna Eleonore Frost geb. Holitschke no. 10. vom 27sten December 1822. auf Höhe von 500 rthl. gerichtlich anerkannt worden.

Fritsch, Justit.

Anhang

Anhang zur Beilage
Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Januar 1824.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 3ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzesche Judicialmasse von Bienowitz, welche ursprüglich 44 Rthl. 19 sgr. $2\frac{2}{7}$ pf. betrug und die sich anjetzt bis auf 249 Rth. 10 sgr. $9\frac{4}{10}$ d'. erhöht hat Auf diese Masse macht die Tochter der zu Bienowitz bei großen Wasser im Jahre 1779. ertrunkenen Kretschmer Holzeschen Eheleute die verehl. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach bei Lüben als deren alleinigen Erbin Anspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen werden kann, daß die obgenannte Holzesche Masse der verehl. Schmidt geb. Holz wirklich zugehörig, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Eigenthümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehl. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Liegnitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Grohlichschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feige und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein

ewiges

ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht zu Neisse wird der aus Kunzendorf Neisser Kreises gebürtige Bauerssohn Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Reserve-Bataillon des ersten schles. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingestellt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juli 1824. früh um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger im Gerichtspartheien-Zimmer hierselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassnene Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Johann Michael Lorenz für todt, die unbekannten Erben ihres Erbrechts für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 578 am Ringe die dritte Etage, und desgleichen eine Wohnung im Seitengebäude und beyde auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Zu verkaufen eine bedeutende Anzahl sehr guter Feldkarden auf dem Graben No. 1345.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind zu haben: 1) 1120 Rechnungsaufgaben über Addiren, Subtrahiren, Multipliziren und Dividiren gleich benannter Zahlen, nach stufenweiser Fortschreitung; 1ste Lieferung. Preiß 6 sgr. Cour., mit dem Facit aber 7½ sgr. Cour., 2) 790 Rechnungsaufgaben über Addiren, Subtr., Multipl. und Dividiren ungleich benannter Zahlen, Subtrahiren bey Zeiträumen, vermischte Aufgaben und Regel de Tri; 2te Lieferung. Preiß 6 sgr. Cour., mit dem Facit aber 7½ sgr. Cour. Diese Aufgaben sind so eingerichtet, daß der Lehrer beym Anfange der Lehrstunde, jeder Abtheilung nur bestimmen darf, welche Aufgaben gerechnet werden sollen, wodurch fehlerhaftes Abschreiben derselben vermieden wird, und keine Zeit über dem Diktiren vieler Exempel bey zahlreichen Klassen verlohren geht. Bey jeder Species sind Aufgaben der vorhergegangenen Species auf jeder Tafel mit eingeschaltet, auch solche, wo der richtige Ansatz der Beurtheilung des Schülers überlassen bleibt. Auswärtige wenden sich in portofreyen Briefen an mich selbst.

G. B. Bog, Vorsteher einer Privat-Lehranstalt, wohnhaft in der Brußgasse an der Magdalenen-Kirchhofecke No. 1240.

*) Breslau den 12ten Januar 1824. Der Besitzer eines 2½ Meile von Breslau, an einer Landstraße gelegen Schulden freyen Ritterguts, welches er dismembrirt, will das neu gebaute, sehr angenehm gelegene herrschaftliche Wohnhaus ver-

verkaufen und von denen dasselbe umgebenden Wiesen, lebendigen Holzungen, Aeckern und Wirthschaftsgebäuden, so viel dazu schlagen, als Käufer wünscht und dem Verkäufer noch möglich ist. Auch die Brau- und Brennerey-Berechtigung kann auf den Käufer übertragen werden, die an Werth gewinnt, da der an der Straße gelegene Kretscham die Verpflichtung hat, alles Getränk von dem Dominio zu nehmen. Diese Besitzung soll gegen Zahlung in baarem Geld, Pfandbriefen oder pupillarisch sichern Hypotheken verkauft werden, auch ist der Besitzer geneigt ein Schulden freyes Haus in Breslau, welches mit dem zu verkaufenden Grundstück etwa gleichen Werth hat, einzutauschen, auf keinen Fall aber läßt sich Verkäufer des Letzteren auf baare Zahlung oder Uebernahme einer Schuldenlast ein. Kauf- oder Tauschlustige können sich selbst, oder in Porto freyen Briefen bey dem Herrn von Johnston vor dem Schweidnitzer Thor im Conradschen Hause, wegen den näheren Bedingungen erkundigen.

*) Breslau. Mittwoch den 14ten d. M. Vormittags ist gestohlen worden: ein fein lakirtes Toiletten-Kästchen, zitronengelb mit goldnen schwarzen Zierathen und auf dem Deckel in grau die Ansicht der Stadt Aachen, auf den 4 Seiten auch in grau verschiedene Landschaften. Das Innere des Kästchens ist blau, und es befanden sich darin 4 Kästchen, wovon das eine mit blauen Nadel-Kissen, die übrigen 3 mit Ansichten von Spaa, wie das Aeußere in grau und gelb lakirt, versehen ist. Hierin lagen: 1) ein Silber-Gace, genähtes Nähnadelbüchlein; 2) ein perlmutter Zwirnstern; 3) eine feine englische Scheere; 4) eine kleine gelbe hölzerne Urne zu Nadeln und Zwirn, mit dem Worte: Amitié, und 5) ein zerbrochener Pfeifenkopf in braun gemalt. Da an der Ausmittelung dieses Diebstahls besonders gelegen ist, so wird demjenigen, welcher denselben in der Catharinengasse im blauen Himmel im ersten Stock sicher nachweiset, eine angemessene Belohnung zugesichert.

*) Breslau. Wegen eingetretenen Alter zweyer Eheleute, steht eine ländliche Besitzung zum freywilligen Verkauf, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, und zwar in einer sehr angenehmen Umgegend von Breslau und Schweidnitz 4 Meilen gleich weit entfernt und in einem resp. Kirchdorfe, auf welcher die Handlungs- und Destillateur-Gerechtigkeit haftet und hierzu noch 44 Morgen cultivirtes Ackerland und 1 Morgen Beholzung gehört, Wohn- und Wirthschaftsgebäude nach in einem vor 18 Jahren erlittenen Brande sind neu und massiv erbaut. Kauflustige können sich a Dato binnen 6 Wochen zu Breslau beym Kaufmann Hrn. Hertzog in der grünen Weide auf der Schweidnitzer Straße, in Nimptsch beym Gastwirth Hrn. Lose, und in der Frankensteiner Straße zu Stein Gastwirth und Erbkretschmer Hrn. Klinner geneigt melden, und die Localität bey allen Dreyen erfahren.

*) Breslau. Frischen Cremser Senf erhielt in Commission und offerire solchen in $\frac{1}{4}$tel und $\frac{1}{8}$tel Eymern zu sehr billigen Preißen

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Eine stille Familie, wünsche ein oder zwey kleine Mädchen in Kost und Logis zu nehmen, und verspricht im Weißnähen unentgeldlich Unterricht zu geben. Das Nähere ist bey dem Agent Hrn. Pillmeyer in Nro. 1619. zu erfahren.

*) Breslau. Beste neue Elbinger Bricken, marinirten und geräucherten Lachs hat erhalten, und verkauft zu den billigsten Preißen

C. F. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Ganz frische Glätzer Butter zu 10 sgr. N. M. per schles. Quart erhielten so eben W. Schuster et Söldner,

Junkerngasse No 614. neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Gleiwitzer emaillirtes Kochgeschirr aller Art empfiehlt zu festgesetzten billigen Preißen

F. Pupke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse No. 475. ist die Kramhändel-Gelegenheit zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. No. 934. Ohlauergasse ist zu Ostern eine angenehme Wohnung, welche aus zwey Stuben vorne heraus, Cabinet und allem übrigen Zubehör bestehet, 3 Treppen hoch zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1666. ist die 2te Etage, aus 8 Zimmern vorne heraus, 1 Alkowe, 1 Speisekammer, 2 Bodenkammern, 2 Keller, auf 6 Pferde ein schöner Stall nebst Wagenplatz künftige Ostern Veränderungshalber um billige Miethe zu vermiethen. Das Nähere beym Agent Pillmeyer No. 1619. oder Parterre zu erfahren.

Steinau den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Erbendes zu Damitsch Steinauer Creises im vorigen Jahre verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt ist über dessen in 568 Rthl. 6 sgr. 3 pf. nach Abzug der Hypothekenschulden bestehenden Nachlaß des letztern der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Dem gemäß ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der von den Erbschafts-Gläubigern zu machenden Ansprüche auf den 27sten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr hierorts anberumt worden und es werden daher hiermit alle unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses aufgefordert, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an das verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt der Damitscher Güter.

Müller.

Sonnabends den 17. Januar 1824.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Goschütz den 9ten Jannar 1824. Die zu Domaslawitz Wartenbergschen Creises gelegene, zum Freimann Paul Diebitzschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schütze für 250 Rth. adjudicirt worden, soll da der Schütze die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlen kann, wieder subhastirt werden und in dem gestern angestandenen Licitations-Termin hat sich kein Licitant gemeldet, es ist deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 19ten Februar a. c. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Känzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistand-sherrl. Gericht.

*) Fürstenstein den 10ten December 1823. Das zu Görbersdorf Waldenburger Kreises sub No. 15. belegene Johann Christoph Kramersche Freihaus, welches seiner Baufälligkeit wegen, gegenwärtig ohne Werth ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termin im Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Görlitz den 29sten December 1823. Auf Antrag der Riemer Carl Vollkertschen Erben zu Schönberg sollen die unter hiesiger Jurisdiction für sie gelegenen Aecker und Wiesen, ohngefähr Neunzehn Scheffel Preuß. Maas nach Korn-Aussaat enthaltend, welche gerichtlich auf Fünf Hundert Thaler Courant gewürdert worden, im Wege freiwilliger Subhastation veräußert werden und ist hierzu der

Zwanzigste März 1824.

Vormittags 10 Uhr terminlich und zwar als einziger peremtorischer Biethungs-Termin anberaumt worden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch auf, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst mit ihren Gebothen zu erscheinen und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmiguug der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in der Unterzeichneten Registratur zu Görlitz eingesehen werden.

Adl. v. Ferentheil Gruppenbergsches Gerichtsamt alda und

Holler, Justit.

*) Brieg.

*) Brieg den 15ten December 1823. Von Seiten des Königl. Stiftsgerichtsamts Brieg wird hierdurch beurkundet, daß die sub No. 30. des Hypothekenbuchs in dem 1¼ Meile von Brieg entfernten Dorfe Pampitz belegene, dem Gärtner Gottfried Matzel daselbst zugehörige Gärtnerstelle von 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat, auf den Antrag des Besitzers im Wege einer freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, wozu ein Termin auf den 16ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem obenerwähnten Termine in der hiesigen Amts-Kanzley entweder in Person der durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Breslau den 6ten December 1823. Da in dem am 7ten November c. zum öffentlichen Verkauf des Erbsaß Klebanschen Grundstücks No. 41., 42. und 43. auf dem Elding angestandenen Termine kein annehmliches Geboth geschehen und demnach auf den Antrag der Gläubiger ein neuer Biethungs-Termin auf den 17ten Februar a. f. anberaumt worden, so werden mit Bezug auf das vorige Proklama vom 26sten April c. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, besagten Tages Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zur Abgabe ihres Geboths zu erscheinen, welchem nächst der Meistbiethende und Bestzahlende unter Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die über dieses vortheilhaft gelegene Haus und Garten aufgenommene Taxe, welche auf 14470 Rthl. 15 sgr. Courant ausgefallen, kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmigung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junguitz.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Grebelwitz Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf 469 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Bessersche Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremtorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen. Die Behu's der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch

zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Gottlieb Heinze kleiner Bäncke, das dem Fleischermeister Carl Gottfried Barth zugehörige Haus nebst Banck No. 216. unter den alten Bäncken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent im Durchschnittswerth auf 1507 Rth. 23 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den 5ten Januar 1824, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr. 28 sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufluſtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Lukow aber 4600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im letzterm Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Leobschütz den 19ten December 1823. Da zur Fortsetzung der Rosalie verehl. Fleischer Bauch geb. Rieger gehörigen und sub No. 303. belegenen Wohn- und Schankhauses ein neuer Termin auf den 30sten Januar 1824. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Lautner.
Fran.

Frankenstein den 2ten Decbr. 1823. Das zu Silberberg im Graben belegene Victualienhändler Friedrich Dietrichsche Wohnhaus sub No. 65. wird im Wege der Execution hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige eingeladen auf den 28sten Februar 1824. Nachmittags um 3 Uhr als dem angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungstermine auf dem Rathhause zu Silberberg zu erscheinen, und nach Abgabe des Meistgeboths des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 846 Rthl. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstäte zu Silberberg, so wie in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Kaufer, der auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Hoffmannschen Erben-Wassermühle zu Zeipau Priebusschen Creises, welche aus zwey Mahlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Biethungstermine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß on den Meistbiethend bleibenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer-Justizamt.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyschkony gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Lekantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. gros Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Lekantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. ma-

manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. $2\frac{2}{7}$ pf. Courant beastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrlichen Gräfl. v. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der im Jahre 1813. als freiwilliger Landwehrmann ausmarschirte und den 10ten Februar 1785. hieselbst geb. Valentin Ochmann Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ochmann, welcher erstere nach der Angabe seiner Geschwister im Jahre 1815. im Lazareth zu Trier gestorben sein soll, oder doch wenigstens seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er oder seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Februar 1824. anberaumten Präjudicial-Termine sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 82 Rthl. 4 sgr. $1\frac{1}{24}$ pf. Courant bestehendes im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird.

Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Luchs.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die zum 20sten d. M. bereits angekündigte Auction der in dem städtischen Leihamt verfallenen Pfänder wird an diesem und den folgenden Tagen bestimmt abgehalten werden.

Leihamts-Direction der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brebe.

*) Breslau. Bei Ziehung 1ster Klasse 49ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 2 Gewinne zu 60 Rthl. auf No. 2670 60697. 3 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 19023 63762 89352. 4 Gewinne zu 30 Rthlr. auf No. 935 36006 37628 58542. 27 Gewinne zu 20 Rthl. auf No. 934. 1314 29 2683 14289 15363 18032 19738 24740 53 7 29486 86057 36110

36110 37630 34 38303 43 71 92 48738 42 56582 57915 68 63637 68249.
43 Gewinne zu 15 Rthl. auf 1336 41 52 64 2696 10028 11559 93 14269 86 92 96 18626 19025 19736 44 49 24710 26347 26630 29427 37 44 35817 36041 36186 39880 92 45232 37 48734 57 56594 97 57240 57989 58545 63651 58 94 79196 80365 83. Loose zur Classen und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bei,

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Eine Köchin, ein Jäger und ein Bedienter, welche auf dem Lande gedient, werden diese Ostern c. a. in Dienst verlangt. Wo? erfährt man Odergasse No. 261.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ist Termino Ostern c.j der Hausladen in No. 1212 goldner Stern, am Ringe, grüne Röhrseite.

*) Breslau. Das Gewölbe auf der äußern Ohlauergasse No. 1167. ist auf Johanni zu vermiethen. Das Nähere in der Putzhandlung des A. Feldtmann.

*) Breslau. (Zu vermiethen) und Termino Ostern d. J. zu beziehen ist die Kretschmer-Nahrung so wie auch kleinere Wohnungen im Grünkegel auf der Odergasse No. 2090. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Beym Sandthore im Lummertschen Bäckerhause ist der 2te Stock vorn heraus zu vermiethen und Ostern auch 2 Zimmer bald zu beziehen.

*) Breslau. Wer an dem Sing-Unterrichte Theil nehmen will, kann sich zur Aufnahme bis Ausgange dieses Monats bei mir auf der Kupferschmidtgasse im rothen Löwen melden. K. Wüstrich.

Breslau. Carlsgasse No. 756. zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen im Seitenhause eine freundliche Wohnung, im besten Zustande und besondern Eingange von 3 auch 4 Stuben nebst erforderlichen Zubehör, und das Nähere unten im Comptoir oder auch eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Es beginnen wieder die Concerte des akademischen Musikvereins im Musiksaale der Universität. Unter den aufzuführenden Stücken sind: Rondeau fürs Clavier von C. M. v. Weber, vorgetragen von H. Köhler, große Pantasie v. Beethovrn. Eintrittspreiß 10 sgr. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher im Auftrage.

*) Breslau. Zu vermiethen sind bequeme und lichte Wohnungen, Friedr. Wilhelm Straße in No. 18.

*) Breslau. Zu vermiethen in der Pfauecke auf der Neuschengasse ist der zweyte Stock Ostern zu beziehen und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Hamburger Speckbücklinge empfing und offerirt billigst

J. F. Koschel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Sehr schönen neuen gepreßten Caviar von vorzüglichster Qualität empfing einen bedeutenden Transport und offerire solchen im ganzen, wie im einzeln möglichst billigst J. F. Koschel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Ein Bedienter, welcher verheurathet und wenig Familie auf dem Lande gedient hat, geläufig französisch spricht und sehr gute Atteste seines

Wohl-

Wohlverhaltens besitzt, sucht an bis Ostern ein Unterkommen auf dem Lande, zu erfragen bey Henriette Weiß, kleinen Junkerngasse No. 902.

*) Breslau. In meinem am Ringe sub No. 519. gelegenen Hause ist der zweyte Stock mit 8 heitzbaren Zimmern, verschlossenen Vorsaal, andern Zubehör, und mit oder ohne Stallung und Wagenplatz, so wie eine Seitenwohnung von 3 oder 4 Stuben im dritten Stock von Ostern an vermiethen.

Sophie Elisabeth verwit. Marschel.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus ¾ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nuzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenhalte nach unbekannte Mathias Axmann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawietz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Mittel-Kaiserswaldau Haynauschen Creises den 20. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 9. daselbst belegene, auf 78 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Zimmergesellen Seibt mit dem dazugehörigen Garteneinfall, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 6ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auch haben sich die etwa unbekannten Gläubiger des rc. Seibt in diesem Termine mit ihren Forderungen zu melden und sie gehörig nachzuweisen.

Das Gerichtsamt.

Wartenberg den 21. Novbr. 1823. Die zum Nachlaß des Kretschmer Jacob Wilsch gehörende sub No. 1. zu Distelwitzer Ellguth belegene Freystelle und

Kretsch-

Kretschamnahrung, zu welcher 13 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, welche auf 108 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzeley meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in demselben einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 9. bis 15. Januar 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Stadtgerichts-Deposital-Buchhalters Hrn. Carl Wilhelm Kny S. Eugen Gustav. Des Lehrers Hrn. Wilhelm Jacobi S. Carl Wilhelm Ludwig. Des Güterbestätigers Hrn. Johann August Mätzer S. Paul Robert. Des B. und Schneiders Johann Samuel Görlitz S. Carl Adolph. Des weil. B. und Schneiders Johann Friedrich Heingärtner T. Juliane Sophie Louise. Des Professors Hrn. Branis S. Reinhold Paul Heinrich. Des B. und Schuhmachers Friedrich Christian Carl Steineke T. Henriette Wilhelmine Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Justizraths und Justizcommissarius Hrn. Christian Friedrich Wirth S. Ludwig Eduard Benno. Des Königl. Stadt-Justizraths Hrn. Muzel T. Bertha Friedricke Marie. Des B. und Handschuhmachers August Häntzsch S. Carl Julius Otto. Des B. und Partkrämers Hrn. Carl Philipp Vielwerth T. Auguste Emilie Florentine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers August Ferdinand Hennig S. Daniel Gottlieb Adalbert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Johann Carl Hoffmann mit Igfr. Anna Rosina Straubel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schlosser Carl Ferdinand Krügler mit Igfr. Johanne Langner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Ferdinand Mondenschein T. Elisabeth Louise, alt 18 W. Der Studiosus Theologiä Hr. Carl Wittig, alt 24 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der Archidiaconus und Senior an der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Herr Carl Friedrich Zastrau, alt 65 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Rademacher Gottlieb Kammer T. Maria, alt 1 J. 3 M. Der B. und Bändler Johann Gottfried Halisch, alt 50 J. 6 M.